Bedienungsanleitung THR9

Copyright © 2009 EADS Secure Networks. All rights reserved.

Dieses Dokument ist vertraulich und enthält gesetzlich geschützte Informationen. Das Dokument darf nur für den Zweck benutzt werden, für den es übermittelt worden ist. Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch EADS Secure Networks in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

Das EADS Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen von EADS N.V. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt– und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

US Patent No 5818437 and other pending patents. T9 text input software Copyright (C) 1997-2009. Tegic Communications, Inc. All rights reserved.

Includes RSA BSAFE cryptographic or security protocol software from RSA Security.

Copyright © 1997-2009, Sun Microsystems, Inc., 901 San Antonio Road, Palo Alto California 94303-4900 USA. All rights reserved. Java and all Java-based trademarks and logos are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc. in the U.S. and other countries.

EADS Secure Networks verfolgt die Politik einer ständigen Produktweiterentwicklung. EADS Secure Networks behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

EADS Secure Networks ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. EADS Secure Networks übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. EADS Secure Networks behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte und Merkmale kann je nach Region variieren.

Achtung: Es handelt sich bei diesem Dokument um eine vorläufige Bedienungsanleitung, welche noch Änderungen unterliegen kann.

Inhalt

Inhalt 3
Kurzanleitung 5
Anruffunktionen 5
Direktmodus 5
Tasten 5
Grundlegende Menüfunktionen 6
Weitere Funktionen 6
SICHERHEITSHINWEISE 7
1. Erste Schritte 11
Installieren des Akkus 11
Installieren der elektromagnetischen Störschutzfilter 11
Laden des Akkus 12
Ein- und Ausschalten des Funkgeräts 12
Tastensperre (Keyguard) 12
2. Ihr Funkgerät 13
Standby-Modus 14
Anruftypen 15
Gruppenwahlschalter und Zurück-Taste 15
Sprechtaste 16
Aktionstaste und Schnellmenütaste 16
Lautsprecher 17
Leuchtanzeige 17
Zubehöranschlüsse 17
Lautstärketasten 17
Anzeigeelemente 18
Mitteilungen 19
3. Bedienung des Funkgeräts 20
Zugriff auf Menüfunktionen 20
Menüliste 21
Schnellmenü 21
Aktivieren von Schnellmenüelementen 21
Sprachansagen 22
4. Gruppengespräche 22
Grundlegende Informationen 22
Starten von Gruppengesprächen 23
Öffnen der Gruppenliste im Standby-Modus 25
Empfangen von Gruppengesprächen 25
Gruppengespräche 26
Gesprächsgrp. (Menü 5) 27
5. Expressrufe 29
Tätigen von Expressrufen 29
Empfangen von Expressrufen 30
6. Telefonanrufe 30
Tätigen von Telefongesprächen 31
Entgegennehmen von Anrufen 32
7. End-to-End Encryption (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) 32
Verschlüsselung ein 33
Verschlüsselung aus 33
Smart Card-Menü 34

Funkrufname/taktischer Name 34
Mitteilungen und Verschlüsselung 35
Anrufverwaltung und Ende-zu-Ende-Verschlüsselung 35
8. Direktmodus 36
Grundlegende Informationen 36
Starten einer Kommunikation im Direktmodus 36
Empfangen von Anrufen im Direktmodus 37
Anrufe im Direktmodus 38
Gateways und Repeater 38
Anrufe über die rote Funktionstaste und Notrufe im Direktmodus 39
Statusmeldungen im Direktmodus 39
9. Positionierung 40
GPS–Empfänger 40
Positionierung Programm 40
10. Texteingabe 43
Texteingabe mit automatischer Worterkennung 44
Herkömmliche Texteingabe 44
Tipps 44
11. Adressen 45
Speichern von Namen und Nummern 45
Suchen nach Namen 46
Senden und Empfangen von Kontakten 46
Organisieren des Adressbuchs 47
Kurzwahl 47
Anrufergruppen 47
Terminal-Info 48
12. Menüfunktionen 48
Statusmeld. (Menü 1) 48
Mitteilungen (Menü 2) 52
Protokoll (Menü 3) 55
Adressbuch (Menü 4) 56
Gesprächsgrp. (Menü 5) 56
Einstellungen (Menü 6) 56
Galerie (Menü 7) 61
Organizer (Menü 8) 61
Programme (Menü 9) 64
Positionierung (Menü 10) 66
Internet (Menü 11) 66
Anruffunktionen während einer Paketdatenverbindung 69
Installieren von Kommunikation-anwendungen und Modemtreibern 70
Verbinden Ihres Funkgeräts mit einem PC 70
Laden und Entladen 71
Betriebsumgebung 72
Medizinische Geräte 73
Fahrzeuge 73
Explosionsgefährdete Orte 74
Notrufe 74

Kurzanleitung

In dieser Kurzanleitung sind die wichtigsten Hinweise zur Bedienung Ihres EADS Funkgeräts THR9 zusammengefaßt. Detaillierte Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Inbetriebnahme Ihres Funkgeräts

1 Installieren Sie den Akku und laden Sie ihn auf.

2 Schalten Sie das Funkgerät durch Drücken und Halten der Taste ⏻ ein.

Anruffunktionen

- Auswählen eines Ordners-Gesprächsgruppen sind in Ordner unterteilt. Um einen Ordner auszuwählen, drücken Sie im Standby-Modus ☑ und wählen Sie den gewünschten Ordner aus.
- Auswählen einer Gesprächsgruppe-Drehen Sie den Gruppenwahlschalter, bis die gewünschte Gruppe angezeigt wird. Sie haben die Möglichkeit, den ausgewählten Ordner in beide Richtungen fortlaufend nach Gruppen zu durchsuchen.
- Tätigen eines Gruppengesprächs zur ausgewählten Gruppe-Wenn Sie die ausgewählte Gruppe eingestellt haben und der Gruppenname im Standby-Modus angezeigt wird, halten Sie die Sprechtaste gedrückt.
- Beantworten eines Gruppenrufs—Halten Sie zum Sprechen die Sprechtaste gedrückt. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Ton ausgegeben wird.
- Tätigen eines Expressrufs an eine TETRA-Nummer-Geben Sie eine TETRA-Nummer ein und halten Sie die Sprechtaste gedrückt. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Ton ausgegeben wird.
- Tätigen eines Expressrufs an eine Telefonnummer—Geben Sie eine Telefonnummer ein und halten Sie die Sprechtaste gedrückt . Wählen Sie *Telefon* und drücken Sie die Sprechtaste.
- Beantworten eines Expressrufs—Halten Sie die Sprechtaste gedrückt. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Ton ausgegeben wird.
- Tätigen eines Anrufs—Geben Sie die Vorwahl und die Telefonnummer ein und drücken Sie . Die Eingabe der Vorwahl ist für TETRA-Nummern nicht erforderlich. Blättern Sie zu *Privat, Kurznummer, Telefon* oder *Bürodurchwahl* und drücken Sie .
- Beantworten eines Anrufs—Drücken Sie , wenn der Rufton ertönt.

Direktmodus

- Aktivieren des Direktmodus—Wählen Sie *Menü→ Einstellungen→Telefoneinstellungen→Aktiver Modus→ Direkt.*
- Auswählen eines Kanals und einer Gruppe—Drehen Sie den Gruppenwahlschalter, bis der gewünschte Kanal angezeigt wird. Verwenden Sie die Zurück-Taste, um Gruppen auszuwählen.

Tasten

- Aktivieren und Deaktivieren des Lautsprechers—Drücken Sie kurz HI/LO . Wenn der Lautsprecher aktiv ist, wird 🔊 angezeigt. Halten Sie HI/LO gedrückt, um die Lautsprecher zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- Einstellen der Lautstärke—Drücken Sie die Lautstärketasten rechts am Funkgerät, um die Lautstärke des aktivierten Lautsprechers oder des Hörers einzustellen.

- Verwenden der Schnellmenütaste—Drücken Sie , um auf das Schnellmenü zuzugreifen. Blättern Sie im Schnellmenü mithilfe der Pfeiltasten oder drücken Sie , und wählen Sie Objekte aus, indem Sie gedrückt halten oder *Auswäh.* drücken.

- Verwenden der Aktionstaste—Sie können festlegen, dass bei Betätigung der Aktionstaste entweder die Stammgruppe angerufen, ein Anruf an den Dispatcher der ausgewählten Gruppe eingeleitet oder eine Rückrufaufforderung an die Adresse der ausgewählten Gruppe gesendet wird.

- Zifferntasten als Schnellzugriffe verwenden—Ihre Organisation hat möglicherweise bestimmte Funktionen für die Zifferntasten vordefiniert, wie das Aktivieren oder Deaktivieren des Scanvorgangs bzw. der Übertragungssperre, oder ein Profil. Halten Sie die Zifferntaste gedrückt, um ein Programm oder eine Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Organisation.

- Rechte und linke Taste als Schnellzugriffe verwenden—Ihre Organisation hat möglicherweise bestimmte Funktionen für die rechte und linke Taste vordefiniert, wie das Aktivieren des GPS-Empfängers oder das Öffnen von empfangenen Statusmeldungen. Standardmäßig ist ein Schnellzugriff zum Schreiben einer Kurzmitteilung und ein Schnellzugriff zum Senden einer Statusmeldung. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Organisation.

Grundlegende Menüfunktionen

- Öffnen eines Menüs—Drücken Sie Menü, blättern Sie zur gewünschten Menüfunktion und drücken Sie Auswäh.

- Verlassen eines Menüs—Drücken Sie , um eine Menüfunktion zu beenden, ohne die Einstellungen zu ändern und zum Standby-Modus zurückzukehren.

Weitere Funktionen

- Sperren und Entsperren von Tasten—Es gibt zwei Stufen der Tastensperre (*Tastatur* und Alle *Tasten*). Ihre Organisation kann entweder vordefinieren, welche Tasten auf welcher Stufe gesperrt sind, oder die Standardeinstellungen verwenden. Standardmäßig sperrt *Tastatur* das Tastenfeld und die Ein-/Aus-Taste. Zum Aktivieren drücken Sie *Menü* und . Standardmäßig sperrt *Alle Tasten* das Tastenfeld, den Gruppenwahlschalter, die Ein-/Aus-Taste, und . Zum Aktivieren drücken Sie Menü, und halten gedrückt. Wenn Sie die Tastensperre aufheben möchten, drücken Sie *Freigabe* und .

- Schreiben einer Kurzmitteilung—Drücken Sie im Standby-Modus . Es ist anzumerken, dass Ihre Nutzerorganisation auch andere Funktionen für diese Taste vordefinieren kann.

- Senden einer Statusmeldung—Drücken Sie im Standby-Modus , um eine Mitteilung zu senden. Es ist anzumerken, dass Ihre Nutzerorganisation auch andere Funktionen für diese Taste vordefinieren kann.

- Suchen nach *Namen* im Adressbuch—Drücken Sie Namen, geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein und blättern Sie zum Namen.

- Verwenden Ihrer persönlichen Schnellzugriffe—Drücken Sie *Favorit* und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser kann gefährlich oder illegal sein. Für weitere Informationen lesen Sie die vollständige Bedienungsanleitung.

EINSCHALTEN
Schalten Sie das Funkgerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es zu Störungen kommen oder Gefahren verursachen kann.

VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR
Befolgen Sie alle örtlichen Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.

STÖRUNGEN
Mobiltelefone sind anfällig für Störungen durch Interferenzen, die die Leistung beeinträchtigen können.

IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN
Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Schalten Sie das Funkgerät in der Nähe medizinischer Geräte aus.

DIE VERWENDUNG IN FLUGZEUGEN ODER AUF FLUGHÄFEN KANN VERBOTEN SEIN
Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Mobiltelefone können Störungen in Flugzeugen verursachen. Das Flughafenpersonal, das Mobiltelefone verwendet, sollte die Richtlinien und Vorschriften beachten, die von der eigenen Organisation erlassen wurden.

BEIM TANKEN AUSSCHALTEN
Benutzen Sie das Funkgerät weder an Tankstellen noch in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.

IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN
Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Benutzen Sie das Funkgerät nicht in Sprenggebieten.

UMSICHTIG VERWENDEN
Halten Sie das Gerät in der normalen Position wie in der Produktdokumentation dargestellt. Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.

QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST
Nur qualifiziertes Personal darf dieses Produkt installieren und reparieren.

ZUBEHÖR UND AKKUS
Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.

SICHERUNGSKOPIEN
Von allen wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.

ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE
Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.

NOTRUFE
Stellen Sie sicher, dass das Funkgerät eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie ⏻ so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und zum Startbildschirm zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste 📞. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Sie die Erlaubnis dazu erhalten haben.

INFORMATIONEN ÜBER IHR FUNKGERÄT

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Funkgerät ist für den Einsatz im TETRA-Netz zugelassen. Für weitere Hinweise über Netze kontaktieren Sie Ihren Netzbetreiber/ Diensteanbieter.
Beachten Sie alle geltenden Gesetze und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie die Funktionen dieses Funkgeräts nutzen.

Warnung: Wenn Sie andere Funktionen des Funkgeräts als den Wecker verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Funkgerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen Störungen oder Gefahr verursachen kann.
Das Funkgerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

Netzdienste

Für die Verwendung des Telefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunkanbieters. Die Verwendung vieler Funktionen dieses Funkgeräts hängt von den Funktionen des Mobilnetzes ab. Diese Netzfunktionen sind u. U. nicht in allen Netzen verfügbar, oder Sie müssen ihreNutzung gesondert mit dem Netzbetreiber/Diensteanbieter vereinbaren, bevor Sie auf sie zugreifen können. Ihr Netzbetreiber/ Diensteanbieter muss Ihnen u. U. zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die die Verwendung der Netzdienste beeinträchtigen können. Einige Netze unterstützen z. B. möglicherweise nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Netzbetreiber/Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Funkgerät deaktiviert oder nicht aktiviert werden. Kontaktieren Sie Ihren Netzbetreiber/Diensteanbieter für weitere Hinweise hierzu.

Gemeinsam genutzter Speicher

Folgende Funktionen in diesem Funkgerät greifen auf einen gemeinsamen Speicher zu: Bilder in der Gallerie, Wegpunkte und Java-Anwendungen. Die Verwendung einer oder mehrerer dieser Funktionen kann den verfügbaren Speicher somit für die weiteren Funktionen verringern.
Einige weitere Funktionen greifen gegebenenfalls auf einen gemeinsamen Speicher zu. Adressbuch, Kalender, Aufgabeneinträge und die Notizenanwendung. Beispielsweise kann durch Speichern vieler Notizen der gesamte vorhandene Speicher belegt werden. Wenn Sie nun versuchen, eine andere Funktion zu verwenden, die auf denselben Speicher zugreift, kann es vorkommen, dass das Funkgerät die Meldung "Speicher voll" anzeigt. Löschen Sie in diesem Fall einige Informationen oder Einträge der Funktionen, die gemeinsam auf den Speicher zugreifen, bevor Sie fortfahren. Einigen Funktionen, wie bespielsweise dem Adressbuch, kann neben dem gemeinsamen Speicher zusätzlich eine bestimmte Speicherkapazität exklusiv zugewiesen werden.

Zubehör, Akkus und Ladegeräte

Schalten Sie stets das Funkgerät ab und trennen Sie das Ladegerät, bevor Sie den Akku entfernen. Prüfen Sie, welche Modellnummer ein Ladegerät hat, bevor Sie dieses zusammen mit diesem Funkgerät verwenden. Das Funkgerät kann nur verwendet werden, wenn es vom ACP-12 und LCH-12 mit Strom versorgt wird.

Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von EADS für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährlich sein.
Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach der Verfügbarkeit von zugelassenem Zubehör.
Ziehen Sie beim Trennen des Netzkabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

Wichtig: Für mit diesem Funkgerät verwendetes Zubehör gelten nicht dieselben Spezifikationen für Haltbarkeit oder Wasserdichtigkeit wie für das Funkgerät selbst. Beispielsweise dürfen alle Ladegeräte nur im Trockenen verwendet werden. Sie sollten niemals benutzt werden, wenn sie feucht oder nass sind.

Störschutzfilter

Für alle anderen Funkgeräte außer RC-3
Entfernen Sie den Akku, um die Typennummer Ihres Funkgeräts zu überprüfen. Die Typennummer (RC-2, RC-3, RC-4, RC-6, RC-10, RC-11, RC-12, RC-13 oder RC-20) ist auf dem weißen Etikett auf der Innenseite Ihres Funkgeräts aufgedruckt. Wenn Sie das Ladegerät ACP-12 für Ihr Funkgerät verwenden, benötigen Sie zwei elektromagnetische Störschutzfilter. Die einzige Ausnahme ist das RC-3-Modell, bei dem diese Filter nicht benötigt werden. Diese sind außerdem als separates Zubehör erhältlich.

Allgemeine Informationen

Zugriffscodes

Der vierstellige Telefoncode ist werkseitig auf 1234 eingestellt. Wenn die Telefoncode–Abfrage aktiviert ist, wird der Code bei jedem Einschalten des Funkgeräts abgefragt.
Der fünfstellige Sicherheitscode ist werkseitig auf 12345 eingestellt. Ändern Sie die Codes, um Ihr Funkgerät vor unberechtigtem Gebrauch zu schützen. Halten Sie die neuen Codes geheim und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort getrennt vom Funkgerät auf.

Betriebsmodi

Für das Funkgerät stehen zwei Betriebsmodi zur Auswahl: Der Netzmodus und der Direktmodus. Im Netzmodus wird das Funkgerät über das TETRA–Netz betrieben. Im Direktmodus wird das Funkgerät ohne Netz betrieben, sodass die Funkgeräte direkt miteinander kommunizieren. In diesem Modus sind nur einige Funktionen des Funkgeräts verfügbar.

Übertragungssperre

Wenn die Übertragungssperre aktiv ist, sendet das Funkgerät keine Signale an das Netz. Es sind dann nur bestimmte Netzdienste verfügbar. Im Netzmodus kann das Funkgerät, wenn es im Netz registriert ist, nur Gruppengespräche sowie Status– und Kurzmitteilungen empfangen, die an Gesprächsgruppen adressiert sind. Im Direktmodus kann das Funkgerät Direktmodusanrufe empfangen. Wenn die Übertragungssperre aktiviert ist, kann das Funkgerät nicht erneut im Netz registriert werden (wenn das Funkgerät z. B. aus– und wieder eingeschaltet wird).

Die Netzdienste sind im Netzmodus nur in dem Netzabdeckungsbereich der Zelle verfügbar, in dem das Funkgerät zuletzt registriert wurde. Das Funkgerät kann nicht in anderen Netzzellen registriert werden, wenn die Übertragungssperre aktiviert ist. Deshalb kann der Betriebsbereich begrenzt sein.

Wenn die Übertragungssperre im Netzmodus aktiviert ist, kann das Funkgerät nicht die erforderlichen Informationen über Gesprächsgruppenänderungen an das Netz senden. Außerdem können Sie nicht die gewählte Gruppe ändern, wenn die Übertragungssperre aktiv ist. Wenn Sie andere Änderungen vornehmen, die Gesprächsgruppen betreffen (z. B. das Ändern des ausgewählten Ordners, der Stammgruppe oder der Scan–Priorität), ist die Kommunikation zwischen Ihnen und Mitgliedern der betroffenen Gruppen nicht mehr möglich. Nachdem Sie die Übertragungssperre deaktiviert haben, kann das Funkgerät versuchen, die Änderungen mit dem Netz abzustimmen.

Wenn Sie einen **Anruf über die rote Funktionstaste** oder einen Notruf über eine im Funkgerät gespeicherte Nummer tätigen, während die Übertragungssperre aktiviert ist, deaktiviert das Funkgerät automatisch die Übertragungssperre und versucht, eine Verbindung herzustellen.

Hinweis: Wenn Sie einen Anruf über die rote Funktionstaste oder einen Notruf tätigen, während die Übertragungssperre aktiviert ist, wird die Übertragungssperre deaktiviert. Aus diesem Grund sollten Sie den Bereich verlassen, für den Sie die Übertragung gesperrt hatten.

Um die Übertragungssperre zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, wählen Sie *Menü→Einstellungen→*

Telefoneinstellungen→ Übertragungssperre→Ein oder Aus. Die Übertragungssperre sollte aktiviert werden, bevor Sie den Bereich betreten, in dem die Übertragung gesperrt sein soll. Bei aktivierter Übertragungssperre ist im Standby-Modus das Symbol oder zu sehen. Je nach den vordefinierten Einstellungen kann das Funkgerät eine Benachrichtigung bezüglich der Aktivierung an das Netz senden. wird angezeigt, wenn die Mitteilung nicht gesendet werden muss oder das Senden der Mitteilung fehlgeschlagen ist. wird angezeigt, wenn die Mitteilung gesendet wurde.

Netzwahl

Zusätzlich zu Ihrem vorab definierten Heimatnetz können Sie eventuell andere Netze wählen, in denen Ihr Funkgerät betrieben werden kann (Netzdienst), wenn Sie sich beispielsweise nicht im Versorgungsbereich Ihres Heimatnetzes befinden. Es kann automatisch oder manuell auf ein anderes Netz umgeschaltet werden.

Einige Dienste sind netzabhängig, sodass sich die Verfügbarkeit der Dienste unter Umständen ändert, wenn Sie sich in einem anderen Netz befinden. Darüber hinaus können sich beispielsweise der ausgewählte Ordner, die ausgewählte Gruppe, die Stammgruppe oder die Verfügbarkeit der Gruppen ändern, wenn Sie sich in einem anderen Netz befinden.

Verwenden des Funkgeräts unter nassen oder feuchten Bedingungen

- Sie können das Funkgerät bei Regen verwenden, dürfen dieses aber nicht ins Wasser eintauchen.
- Wenn das Funkgerät oder der Systemanschluss Salzwasser ausgesetzt waren, waschen Sie sie sofort mit Süßwasser, um Korrosion zu vermeiden. Das Funkgerät muss danach sorgfältig trockengerieben werden.
- Trocknen Sie vor dem Öffnen der rückwärtigen Abdeckung das Funkgerät ab, damit keine Feuchtigkeit in das Innere des Funkgeräts gelangt. Der Akku ist nicht wasserabweisend.
- Laden Sie das Funkgerät nicht, wenn der untere Anschluss feucht oder nass ist.
- Verwenden Sie nie ein feuchtes Funkgerät mit elektrischem Zubehör (wie einer Tischstation oder einem Kfz-Einbausatz).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Innere des Funkgeräts und die Dichtungen der rückwärtigen Abdeckung trocken, sauber und frei von Fremdmaterial sind. Fremdkörper können die Dichtungen zum Schutz vor Wasser und Feuchtigkeit beschädigen.

1. Erste Schritte

Installieren des Akkus

(2)

(1) Entriegelung

(3)

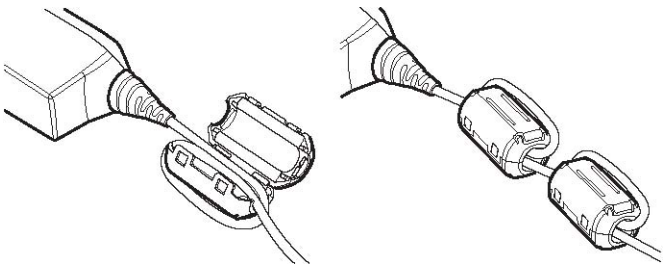
Um die Batterie zu entfernen, ziehen Sie die Entriegelung nach oben und nehemn die Batterie ab. Die Batterie wird eingesetzt, indem sie die Führung, welche an der Oberseite der Batterie angebracht ist, in die im Gehäuse vorhanden Aufnahme einführen. Anschließend drücken Sie Batterie gegen das Gerät bis die Entriegelung einrastet.
Schalten Sie stets das Funkgerät ab und trennen Sie das Ladegerät, bevor Sie den Akku entfernen.

Installieren der elektromagnetischen Störschutzfilter

Für alle anderen Funkgeräte außer RC-3
Entfernen Sie den Akku, um die Typennummer Ihres Funkgeräts zu überprüfen. Die Typennummer (RC-2, RC-3, RC-4, RC-6, RC-10, RC-11, RC-12, RC-13 oder RC-20) ist auf dem weißen Etikett auf der Innenseite Ihres Funkgeräts aufgedruckt. Wenn Sie das Ladegerät ACP-12 für Ihr Funkgerät verwenden, benötigen Sie zwei elektromagnetische Störschutzfilter. Die einzige Ausnahme ist das RC-3-Modell, bei dem diese Filter nicht benötigt werden. Im Verkaufsumfang sind zwei Filter enthalten. Diese sind außerdem als separates Zubehör erhältlich.

Installieren Sie die Filter am Netzkabel des Ladegeräts, bevor Sie das Ladegerät mit dem Funkgerät oder einer Netzsteckdose verbinden.

1. Die Filter sollten hintereinander und mit höchstens 15 cm Abstand zum Ladegerät an das Netzkabel angebracht werden. Legen Sie das Netzkabel in den geöffneten Filter ein und ziehen Sie eine Schlaufe um den Filter.
2. Schließen Sie die Filter.



Laden des Akkus

1. Stecken Sie das Ladegerätekabel unten am Funkgerät ein.
2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an. Die Ladekontrollanzeige beginnt zu steigen. Die Meldung Akku wird geladen wird beim Einschalten des Funkgeräts kurz angezeigt. Das Funkgerät kann auch während des Ladevorgangs verwendet werden. Wenn der Akku vollständig entladen war, kann es einige Minuten dauern, bis die Ladeanzeige zu sehen ist und Anrufe getätigt werden können.

3. Der Akku ist dann vollständig aufgeladen, wenn die Ladekontrollanzeige nicht mehr steigt und beim Einschalten des Funkgeräts kurz die Meldung *Akku vollständig geladen* angezeigt wird.

Wenn die Meldung *Akku lädt nicht* angezeigt wird, wurde der Ladevorgang unterbrochen. In diesem Fall warten Sie etwas, trennen Sie die Verbindung zum Ladegerät, schließen es erneut an und unternehmen Sie einen weiteren Versuch. Wenn der Ladevorgang immer noch nicht startet, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Ein- und Ausschalten des Funkgeräts

1. Halten Sie ⏻ gedrückt, um das Funkgerät ein- und auszuschalten. Wenn die *Teilnehmerberechtigung* des Benutzers *Erweitert* ist und Sie das Funkgerät ausschalten, wird die Stufe auf *Normal* zurückgesetzt.
2. a). Wenn ein PIN–Code angefordert wird, geben Sie den vierstelligen PIN–Code ein (wird als **** angezeigt) und drücken Sie **OK**.

   b). Wenn ein Telefon-Code angefordert wird, geben Sie den vierstelligen Telefon-Code ein (wird als **** angezeigt) und drücken Sie **OK**.
3. Wenn das Funkgerät einen Sicherheitscode abfragt, geben Sie den fünfstelligen Sicherheitscode ein (wird als ***** angezeigt) und drücken Sie **OK**.

Beachten Sie, dass das Funkgerät die E2EE-Smart Card zur Authentifizierung des Benutzers und zur Verschlüsselung verwendet. Beim Einschalten des Funkgerätes wird ein Telefoncode abgefragt, falls die E2EE-Smart Card nicht eingelegt ist. Sobald die E2EE-Smart Card eingelegt ist, fragt das Funkgerät einen PIN-Code ab, der zur Benutzerautorisierung der Smart Card verwendet wird.

Ihr Funkgerät hat eine externe Antenne.

Hinweis: Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn das Funkgerät eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, dass das Funkgerät mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet. Wenn Sie die Antenne beim Betrieb des Funkgeräts nicht berühren, optimiert dies die Antennenleistung und die Lebensdauer des Akkus.

Tastensperre (Keyguard)

Wenn die Tastensperre aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Funkgerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie die Taste 📞.

Das Funkgerät bietet zwei Stufen der Tastensperre: *Tastatur* und *Alle Tasten*. Ihre Organisation kann entweder vordefinieren, welche Tasten auf welcher Stufe gesperrt sind, oder die Standardeinstellungen verwenden.

- Standardmäßig sperrt *Tastatur* das Tastenfeld und die Ein-/Aus-Taste. Um diese Tastensperre zu aktivieren, drücken Sie *Menü* und dann innerhalb von 1,5 Sekunden *. *Tasten sind*

gesperrt wird kurz angezeigt.

- Standardmäßig sperrt *Alle Tasten* das Tastenfeld, den Gruppenwahlschalter, die Ein-/Aus-Taste, und . Um diese Tastensperre zu aktivieren, drücken Sie *Menü* und halten Sie innerhalb von 1,5 Sekunden gedrückt. *Alle Tasten sind gesperrt* wird kurz angezeigt.

Um die Tastensperren zu deaktivieren, drücken Sie *Freigabe* und dann innerhalb von 1,5 Sekunden .

Sie können bei aktivierter Tastensperre einen Telefonanruf entgegennehmen und ein Gruppengespräch oder einen Expressruf beantworten. Wenn Sie das Gespräch beenden, wird das Tastenfeld automatisch wieder gesperrt.

2. Ihr Funkgerät

- Mit der Ein-/Aus-Taste schalten Sie das Funkgerät ein und aus.
- Welche Funktion die Auswahltasten und und sowie die mittlere Auswahltaste erfüllen, hängt davon ab, welcher Text gerade auf dem Display über den Tasten zu sehen ist.
- Die Pfeiltasten , , und werden dazu verwendet, durch Namen, Telefonnummern und Menüs zu blättern.
- Mit der Taste initiieren Sie und nehmen Sie Telefonanrufe entgegen. ImStandby-Modus zeigt die Liste der zuletzt gewählten Nummern an.
- Mit beenden Sie Anrufe und Expressrufe oder weisen diese zurück.
- Mit - geben Sie Ziffern und Zeichen ein. Diese können auch als Schnellzugriffe auf vordefinierte Funktionen, als Kurzwahl, oder zur Auswahl einer vordefinierten Gruppe verwendet werden. Sie können die Funktion durch Drücken und Halten der Taste aufrufen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Organisation.
- und • werden in unterschiedlichen Funktionen für verschiedene Zwecke verwendet. Sie können die Funktion durch Drücken und Halten der Taste aufrufen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Organisation.
- Rote Funktionstaste (oben am Funkgerät).

Standby-Modus

Wenn das Funkgerät eingeschaltet und betriebsbereit ist und keine Zeichen durch den Benutzer eingegeben wurden, befindet es sich im Standby-Modus. Folgende Anzeigeelemente werden eingeblendet:

xxxxxx	Wenn im Netzmodus Gruppengespräche deaktiviert sind, gibt dieses Symbol an, in welchem Netz das Funkgerät derzeit verwendet wird. *Grp.gespr. aus* wird ebenfalls angezeigt. Wenn im Netzmodus Gruppengespräche aktiviert sind und eine ausgewählte Gruppe besteht, werden der Name des Ordners und der Gruppe sowie der Gruppenstatus eingeblendet. Im Direktmodus werden der Name des Kanals und der Name der Gruppe eingeblendet.
	Dieses Symbol zeigt im Netzmodus die Signalstärke des Funknetzes am gegenwärtigen Standort an. Je länger der Balken ist, desto stärker ist das Signal. Bei nicht aktiviertem Funkgerät ist kein Balken zu sehen und die Mitteilung *Kein Dienst* wird angezeigt.
	Zeigt den Ladezustand des Akkus an. Je länger der Balken ist, desto stärker ist der Akku geladen.
	Das Funkgerät befindet sich im Energiesparmodus. Wenn der Energiesparmodus nicht aktiviert ist, wird angezeigt.

Im Standby-Modus wird mit der mittleren Auswahltaste *Menü* ausgewählt und mit der rechten Auswahltaste *Namen*. Mit der linken Auswahltaste wählen Sie *Favorit*.; Drücken Sie diese Taste, um Ihre persönliche Liste für Schnellzugriffe anzuzeigen, und wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Um die Liste für Schnellzugriffe zu bearbeiten, wählen Sie *Option*. und eine der folgenden Optionen:

- *Optionen wählen*—zum Anzeigen der Liste der verfügbaren Funktionen. Drücken Sie *Markier.*, um der Liste für Schnellzugriffe eine Funktion hinzuzufügen, und *Aufheb.*, um eine Funktion zu entfernen.

- *Ordnen*—zum Neuanordnen der Funktionen in der Liste. Drücken Sie *Verschieben*, um die Position einer Funktion zu ändern.

Durchblättern von Schnellzugriffen

- Drücken Sie im Netzmodus , um auf die Liste der Gesprächsgruppen im ausgewählten Ordner zuzugreifen. Drücken Sie im Direktmodus , um auf die Liste der Kanäle im Direktmodus zuzugreifen.

- Drücken Sie im Netzmodus , um auf die Liste der Gesprächsgruppenordner zuzugreifen. Drücken Sie im Direktmodus , um auf die Liste der Kanäle im Direktmodus zuzugreifen.

- Drücken Sie im Netzmodus , um mit dem Verfassen einer Kurzmitteilung zu beginnen.

- Drücken Sie im Netzmodus , um eine Statusmeldung zu senden.

Beachten Sie, dass die oben erwähnten Funktionen Standardwerte für die Tasten und darstellen. Ihre Organisation kann auch andere Funktionen für diese Tasten vordefinieren.

Anruftypen

Die folgenden Anruftypen sind im Netzmodus verfügbar:

- Gruppengespräche dienen zur direkten Kommunikation zwischen den Mitgliedern einer Gesprächsgruppe.
- Expressrufe dienen zur direkten Kommunikation zwischen zwei Gesprächspartnern.
- Telefonanrufe laufen wie normale Telefonanrufe ab.

Anrufe über die rote Funktionstaste und Senden des Status

Im Netzmodus sind **Anrufe über die rote Funktionstaste** ein Netzdienst. Bevor Sie von diesem Netzdienst Gebrauch machen können, müssen Sie die Berechtigung zur Nutzung des Dienstes von Ihrem Netzbetreiber erwerben und entsprechende Nutzungsinformationen erhalten. Je nach den Einstellungen, die von Ihrer Organisation vordefiniert wurden, können entweder Anrufe über die rote Funktionstaste getätigt, Statusmeldungen gesendet oder beide Funktionen gleichzeitig durchgeführt werden. **Anrufe über die rote Funktionstaste** und Statusmeldungen haben ein von Ihrer Organisation vordefiniertes Ziel.

Anrufen über die rote Funktionstaste
Wenn Sie im Netzmodus die rote Funktionstaste gedrückt halten, versucht das Funkgerät, **über die rote Funktionstaste anzurufen**. Wenn Sie die rote Funktionstaste und anschließend die Zurück-Taste drücken, versucht das Funkgerät, lautlos **über die rote Funktionstaste anzurufen**. Es ist möglich, **Anrufe über die rote Funktionstaste** vorab zu definieren, damit diese im Direktmodus getätigt werden können, sofern der Dienst nicht innerhalb eines festgelegten Zeitraums (1-60 Sekunden) hergestellt wurde.

Wenn das Funkgerät einen **Anruf über die rote Funktionstaste** erhält bzw. ein Anruf getätigt wird, der an ein Ziel gerichtet ist, das vorab als Notrufnummer definiert ist, gibt das Funkgerät einen Signalton aus und *Vorranggespräch* wird zusammen mit den Anrufinformationen angezeigt.

Beachten Sie, dass Ihre Organisation **Anrufe über die rote Funktionstaste** so vordefinieren kann, dass ein solcher Anruf manuell beendet werden muss oder dass er eine vordefinierte automatische Übertragungszeit hat, nach deren Ablauf der Ruf automatisch beendet wird.

Senden einer Statusmeldung über die rote Funktionstaste
Wenn Sie die rote Funktionstaste gedrückt halten, wird die Statusmeldung über die rote Funktionstaste an ein von Ihrer Organisation vordefiniertes Ziel gesendet.

Anrufen über die rote Funktionstaste und Senden einer Statusmeldung Das **Anrufen über die rote Funktionstaste** und das Senden einer Statusmeldung kann auch gleichzeitig vorgenommen werden, entweder an das gleiche Ziel oder an unterschiedliche Ziele. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Organisation.

Gruppenwahlschalter und Zurück-Taste

Im Netzmodus können Sie mithilfe des Gruppenwahlschalters Gruppen auswählen. Die Namen des aktuellen Ordners und der aktuellen Gruppe werden auf der Anzeige eingeblendet. Sie haben auch die Möglichkeit, den ausgewählten Ordner fortlaufend nach Gruppen zu durchsuchen.

Mit der Zurück-Taste in der Mitte des Gruppenwahlschalters können Sie zwischen Gruppen wechseln. Drücken Sie die Zurück-Taste, um zwischen Gruppen zu wechseln, welche die gleiche Indexnummer wie die beiden zuletzt gewählten Gruppen (ohne Stammgruppe) haben. Wenn Sie die Zurück-Taste

gedrückt halten, wird die Stammgruppe gewählt.

Im Direktmodus können Sie mithilfe des Gruppenwahlschalters Kanäle auswählen. Der Name des Kanals wird auf dem Display eingeblendet. Jeder Kanal kann bis zu drei Gruppen umfassen. Wenn Sie die Zurück-Taste gedrückt halten, wird die erste Gruppe (A)des Kanals gewählt. Durch Drücken der Zurück–Taste wird zwischen der zweiten und dritten Gruppe (B und C) gewechselt.

Wenn Sprachansagen aktiviert sind, wird beim Drehen des Gruppenwahlschalters die Indexnummer der Gruppe oder des Kanals ausgegeben. Wenn Sie die Zurück–Taste drücken, wird die Indexnummer oder der Indexname (A, B oder C) der Gruppe oder "Stammgruppe" bei Auswahl der Stammgruppe ausgegeben.

Sprechtaste

Mit dem Funkgerät können Sie sowohl einseitige als auch beidseitige Gespräche tätigen und entgegennehmen. In einem einseitigen Gespräch kann jeweils nur ein Teilnehmer sprechen und der Sprecher muss die Sprechtaste gedrückt halten. In einem beidseitigen Gespräch benötigen Sie die Sprechtaste nicht und können wie bei einem gewöhnlichen Telefongespräch sprechen.

Wenn Sie in einem einseitigen Gespräch sprechen möchten, müssen Sie die Sprechtaste gedrückt halten. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Ton ausgegeben wurde und auf dem Display (Sendebetrieb) angezeigt wird. Lassen Sie die Sprechtaste los, umden anderen Teilnehmer sprechen zu lassen. Wenn Sie ein einseitiges Gespräch erhalten, wird (Empfangsbetrieb) angezeigt.

Express- und Gruppengespräche sind einseitige Gespräche. Telefonanrufe sind normalerweise beidseitige Gespräche; das Funkgerät ist jedoch auch in der Lage, einseitige Telefongespräche zu tätigen und entgegenzunehmen. Das Netz ändert den Anruftyp bei Bedarf.

Bei Gruppengesprächen im Netzmodus können Sie festlegen, dass durch Betätigen der Sprechtaste immer die ausgewählteGesprächsgruppe oder die Gesprächsgruppe angerufen wird, deren Name auf dem Display angezeigt wird (entweder die aktive gescannte Gruppe oder die ausgewählte Gruppe).

Aktionstaste und Schnellmenütaste

Die Aktionstaste befindet sich über der Sprechtaste und die Schnellmenütaste unter der Sprechtaste (siehe Abbildung im Abschnitt Sprechtaste). Im Netzmodus können Sie für die Aktionstaste eine von drei Funktionen festlegen;

Wenn Sie die Taste im Direktmodus gedrückt halten, wird die erste Gruppe des ausgewählten Kanals angerufen.

Mit der Schnellmenütaste können Sie auf das Schnellmenü zugreifen.

Lautsprecher

Ihr Funkgerät verfügt über einen Lautsprecher zum Freisprechen. Wenn der Lautsprecher aktiviert ist, wird angezeigt. Sie können das Funkgerät dann über eine kurze Distanz zum Hören und Sprechen verwenden.

Warnung: Halten Sie das Funkgerät nicht bei eingeschaltetem Lautsprecher ans Ohr, die Lautstärke sehr hoch werden kann.

Halten Sie das Gerät wie ein Mobiltelefon, so dass die Antenne über Ihre Schulter hinweg nach oben zeigt. Wenn Sie über den Lautsprecher kommunizieren, halten Sie das Funkgerät in einem Abstand von ca. 10 cm vom Mund. Die Antenne sollte dabei nach oben und von Gesicht und Augen weg zeigen.

Drücken Sie HI/LO zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Lautsprechers. Halten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren von Lautsprecher und Hörer HI/LO gedrückt. Wenn Sie einen Anruf bei deaktiviertem Hörer tätigen oder entgegennehmen, wird der Hörer aktiviert, sobald die Verbindung hergestellt ist.

Leuchtanzeige

Oben am Funkgerät befindet sich eine Leuchtanzeige. Ein gelbes Licht zeigt an, dass Sie mit dem Sprechen warten müssen, ein grünes Licht zeigt an, dass das Funkgerät überträgt, und ein rotes Licht zeigt an, dass der Anruf oder der Vorgang fehlgeschlagen ist.

Die Leuchtanzeige leuchtet nicht bei jedem Übertragungsvorgang des Funkgeräts. Beispielsweise leuchtet sie nicht, wenn das Funkgerät Informationen an das Netz überträgt.

Zubehöranschlüsse

Das THR9 verfügt über 2 Zubehöranschlüsse:

- seitliche Zubehörschnittstelle für Audio- und Datenzubehör
- untere Zubehörschnittstelle zum Laden, Programmieren und zum Betrieb in einer Aktivhalterung

Die seitliche Zubehörschnittstelle wird durch eine Abdeckung geschützt. Zum Verwenden dieser Zubehörschnittstelle, muß die Abdeckung entfernt vwerden.

Lautstärketasten

Mit den Lautstärketasten wird die Lautstärke des Hörers bzw. Lautsprechers eingestellt. Drücken Sie die obere Taste, um die Lautstärke zu erhöhen, oder die untere Taste, um sie zu reduzieren.

Anzeigeelemente

Texte und Symbole auf dem Display informieren Sie über den aktuellen Betriebszustand des Funkgeräts:

	Der Lautsprecher ist aktiviert. Siehe Lautsprecher auf
	Der Lautsprecher und der Hörer sind deaktiviert.
	Das obere Mikrofon ist in den Audio–Einstellungen des Profils ausgewählt.
	Ein externer Lautsprecher (in es Profils ausgewählt.
	Der Hörer, der Lautsprecher und die Töne sind stummgeschaltet.
	z-Einbausatz angeschlossen.
	verwendet (oder auch ein Monophon).
	Das Tastenfeld ist gesperrt. Siehe Tastensperre (Keyguard) auf Seite 23.
	Sie haben eine oder mehrere Kurzmitteilungen erhalten. Siehe Lesen von Kurzmitteilungen auf Seite 109.
	n. Siehe Mitteilungen und Verschlüsselung auf Seite 70.
	Sie haben eine oder mehrere Statusmeldungen erhalten. Siehe Lesen von Statusmeldungen auf Seite 104.
D	Eine Einwählverbindung wurde hergestellt. Das Symbol D wird durch das Symbol ersetzt. wenn ankommende oder abgehende Anrut atenübertragung unterbrochen wird.
	Scannen ist aktiviert. Siehe Scan-Einstellungen auf Seite 48.
	Die Luftschnittstellen-Verschlüsselung AIE (Air Interface Encryption) (Netzdienst) wird nicht verwendet.
	Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung ist nicht aktiviert. [1]
	Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung ist aktiviert. [1]
	Die Übertragungssperre ist aktiviert. Siehe Übertragungssperre auf Seite 17.

Die Übertragungssperre ist aktiviert und das Funkgerät hat eine Benachrichtigung bezüglich der Aktivierung an das Netz gesendet.[1]

Das Funkgerät befindet sich im Netzabdeckungsbereich einer Funknetzzelle, deren Verbindung zum Netz verloren gegangen ist, und es sind nur bestimmte Dienste verfügbar.

Der GPS–Empfänger ist aktiviert. Beachten Sie, dass die Verwendung des GPS–Empfängers zu einem schnelleren Entladen des Akkus führen kann. Wenn die Anzeige blinkt, berechnet der GPS–Empfänger gerade den Standort.[1]

Die NMEA-Schnittstelle ist aktiv.

Sie haben den Wecker aktiviert.[1]

Der Countdown-Zähler läuft.

Die Stoppuhr läuft im Hintergrund.

1. Beachten Sie, dass die Symbole für die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung auch verwendet werden, um auf den Verschlüsselungsstatus von Kurzmitteilungen und Anrufen hinzuweisen.

Anrufanzeigen

Wird während eines einseitigen Gesprächs angezeigt.

Wird während eines beidseitigen Gesprächs angezeigt.

Das Funkgerät übermittelt einen Anruf und Sie können in einem einseitigen Gespräch sprechen.

Ihr Funkgerät empfängt ein einseitiges Gespräch.

Ihr Funkgerät sendet oder empfängt einen Broadcast-Anruf.

Broadcast-Anruf inaktiv (nach Beenden des Rufs wird dieses Symbol einige Sekunden lang angezeigt).

In einem einseitigen Gespräch findet gerade keine Übertragung statt.

In einem Expressruf findet gerade keine Übertragung statt.

In einem Anruf an eine Nummer der ausgewählten Gruppe findet gerade keine Übertragung statt.

In einem Anruf an eine Nummer einer gescannten Gruppe findet gerade keine Übertragung statt.

In einem normalen Anruf im Direktmodus ist kein Gerät im Direktmodus verfügbar. Siehe Direktmodus auf Seite 73.

In einem Anruf im Direktmodus ist ein kompatibles Direktmodus–Gateway verfügbar. Siehe Gateways und Repeater auf Seite 78.

In einem Anruf im Direktmodus ist ein kompatibler Direktmodus–Repeater verfügbar. Siehe Gateways und Repeater auf Seite 78.

Mitteilungen

Nachfolgend werden einige der Mitteilungen erklärt, die gegebenenfalls auf dem Display angezeigt werden:

- *Für aktuelle Berechtigung verboten* — Sie verfügen nicht über die Zugriffsrechte für diese Aktion.

- *Kein Netzempfang —* Das Funkgerät kann die Aktion nicht ausführen, weil es sich außerhalb des Netzabdeckungsbereichs befindet.
- *Eigensch. der Hauptgr. wurden geändert* — Der Status der ausgewählten Gesprächsgruppe hat sich geändert. Um die Details anzuzeigen, drücken Sie *Zeigen.*
- *Nicht autorisierte Standortanfrage von* — Das Funkgerät hat eine Standortanforderung von einer unberechtigten Nummer erhalten (Standortdaten wurden nicht gesendet). Um die Details anzuzeigen, drücken Sie *Lesen*.
- *Netz nicht erlaubt: —* Das Funkgerät kann nicht im gewählten Netz registriert werden. Wenn das Netz manuell ausgewählt wurde, können Sie versuchen, ein anderes Netz auszuwählen oder die automatische Netzwahl zu aktivieren.
- *Netz gewechselt:* — Die automatische Netzwahl ist aktiviert und das Funkgerät hat ein neues Netz gewählt. Um die Mitteilung zu beenden, drücken Sie *OK.*
- *Verbindung wird getrennt* — Das Netz wird den laufenden Ruf unterbrechen.
- *Eingeschränkte Gruppenverfügbarkeit* — Der Aufbau eines Gruppengesprächs ist eingeschränkt, wenn nicht alle erforderlichen Netzressourcen erhalten werden.
- *Nicht erlaubt, Broadcast-Anruf* — Sie können einen Broadcast-Anruf nicht beantworten. Nur der Anrufer kann sprechen.
- *Kontakte aktualisiert* — Das Adressbuch wurde über die OTA-Programmierung ("Over-The-Air") aktualisiert.
- *Falscher Schlüssel* — Sie brauchen nicht über den korrekten Schlüssel zu verfügen, um einen von Ende-zu-Ende verschlüsselten Anruf zu empfangen.
- Anruf wird weitergeleitet — Der Dispatcher leitet den Ruf an die gewünschte Nummer weiter.

3. Bedienung des Funkgeräts

Zugriff auf Menüfunktionen

Tipp: Sie können festlegen, ob das Menü als Liste oder, wie in der Abbildung gezeigt, als Raster angezeigt wird.

1) Drücken Sie *Menü* und blättern Sie mit den Pfeiltasten durch das Menü. Wählen Sie das gewünschte Menü, z. B. *Einstellungen*, durch Drücken von *Auswäh.*.

2) Wenn das Menü Untermenüs enthält, wählen Sie das gewünschte Untermenü aus.

3) Drücken Sie *Zurück*, um zur vorherigen Menüebene zurückzuwechseln. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie *Ende.*

Abgeblendete Menüelemente können nicht ausgewählt werden. Sie verfügen möglicherweise nicht über die Zugriffsrechte zum Ändern der Einstellung.

Menüliste

1. **Statusmeld.**
2. **Mitteilungen**
3. **Protokoll**
4. **Adressbuch**
5. **Gesprächsgrp.**
6. **Einstellungen**
7. **Galerie**
8. **Organizer**
9. **Programme**
10. **Positionierung**
11. **Internet**

Schnellmenü

Im Schnellmenü sind häufig verwendete Menüfunktionen zusammen gefasst. Um auf das Schnellmenü zuzugreifen, drücken Sie . Ihre Organisation kann festlegen, welche der folgenden Elemente im Schnellmenü angezeigt werden:

- *Netzmodus* oder *Direktmodus*, je nach der aktuellen Einstellung.
- *Scan einsch.* oder *Scan aussch.*, je nach der aktuellen Einstellung. Diese Option wirkt sich auf die Scan-Einstellungen im derzeit aktiven Modus (Netzmodus oder Direktmodus) aus.
- *Grp.gespr. ein* oder *Grp.gespr. aus,* je nach der aktuelle Einstellung.
- *Sperre ein* oder *Sperre aus*, je nach der aktuellen Einstellung.
- Bis zu sieben Profile. Das Profil *Monophon* ist nur im Menü *Profile* und im Menü der Ein-/Aus-Taste verfügbar.
- Bis zu zehn Situationsanzeigen

Falls ein leeres Schnellmenü voreingestellt ist, wird beim Aufrufen des Schnellmenüs *Keine Objekte im Schnellmenü* angezeigt. Standardmäßig enthält das Schnellmenü die folgenden Elemente:

- *Scan einsch.* oder *Scan aussch.*, je nach der aktuellen Einstellung. Diese Option wirkt sich auf die Scan-Einstellungen im derzeit aktiven Modus (Netzmodus oder Direktmodus) aus. Dieses Menüelement wird nur angezeigt, wenn Sie über die Zugriffsrechte zum Ändern der Scan-Einstellungen verfügen.
- *Netzmodus* oder *Direktmodus,* je nach der aktuellen Einstellung.
- Die Profile *Allgemein* und *Lautlos*.
- Die ersten fünf Situationsanzeigen, wenn diese im Speicher des Funkgeräts vordefiniert wurden.

Aktivieren von Schnellmenüelementen

1. Drücken Sie im Standby-Modus und blättern Sie dann mithilfe der Pfeiltasten oder durch schnelles Drücken von zum gewünschten Element. Wenn Sprachansagen aktiviert sind, gibt das Funkgerät beim Durchblättern (Taste) die Namen der Elemente aus.

2. Um das markierte Element zu aktivieren, halten Sie gedrückt oder drücken Sie *Auswäh.*

Einige Funktionen des Schnellmenüs können nur dann aktiviert werden, wenn das Funkgerät im Netzmodus betrieben wird und sich innerhalb des Netzabdeckungsbereichs befindet.

Sprachansagen

Sie können Informationen zu einigen der Vorgänge in Ihrem Funkgerät in Form von Sprachansagen erhalten. Sie können für die einzelnen Profile Sprachansagen aktivieren bzw. deaktivieren.

Aktivierte Sprachansagen werden in folgenden Situationen verwendet:

- Wenn Sie den Gruppenwahlschalter drehen, gibt das Funkgerät die Indexnummer der Gruppe (Netzmodus) oder des Kanals (Direktmodus) aus.
- Wenn Sie die Zurück-Taste verwenden, gibt das Funkgerät im Netzmodus die Indexnummer der Gesprächsgruppe oder "Stammgruppe" und im Direktmodus den Indexnamen der Gesprächsgruppe (A, B oder C) aus.
- Wenn Sie im Schnellmenü mithilfe von blättern, gibt das Funkgerät die zuvor aufgenommenen Namen der Elemente aus.

Sprachansagen sollten nur verwendet werden, wenn der Lautsprecher aktiviert ist.

Warnung: Halten Sie das Funkgerät nicht bei eingeschaltetem Lautsprecher ans Ohr, die Lautstärke sehr hoch werden kann. Die Lautstärke der Sprachansagen hängt von der Lautstärke-einstellung des Funkgeräts ab.

4. Gruppengespräche

Grundlegende Informationen

Gruppengespräche (Netzdienst) sind direkte einseitige Gespräche innerhalb einer Gesprächsgruppe. Sie werden verbunden, ohne dass die Empfänger den Anruf entgegennehmen müssen.

Sie können eine Gesprächsgruppe auswählen, mit der Sie vorwiegend sprechen möchten, sowie weitere Gesprächsgruppen, deren Anrufe Sie scannen möchten. Sie können Anrufe, die an Ihre ausgewählte Gruppe gerichtet sind, auch dann empfangen, wenn Sie gerade an einem Gespräch mit einer gescannten Gruppe beteiligt sind, die eine niedrige oder mittlere Priorität hat.

Mittels Scannen (Netzdienst) können Sie die Gespräche mehrerer Gesprächsgruppen verfolgen. Die gescannten Gruppen können unterschiedliche Prioritäten haben, wobei eine Gruppe mit hoher Priorität ein Gespräch mit einer anderen gescannten Gruppe unterbrechen kann.

Um auf die Gesprächsgruppen im ausgewählten Ordner zuzugreifen, verwenden Sie den Gruppenwahlschalter oder drücken Sie im Standby-Modus .

Um mit einer Gesprächsgruppe zu kommunizieren, müssen Sie über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen und sich im geographischen Bereich befinden, innerhalb dessen mit der Gruppe kommuniziert werden kann.

Eingeschränkte Gruppenverfügbarkeit kann zu Beginn eines Gruppengesprächs angezeigt werden, wenn nicht die erforderlichen Netzressourcen vorhanden sind. Ihre Organisation kann festlegen, ob diese Funktion aktiviert bzw. deaktiviert ist.

Beachten Sie, dass Sie einen Piepton hören und *Verbindung wird getrennt* am Display sehen, wenn das Netz einen laufenden Anruf beendet.

Ordner

Die in Ihrem Funkgerät aufgezeichneten Gesprächsgruppen sind in Ordnern angelegt. Ein Ordner kann bis zu 200 vordefinierte Gesprächsgruppen und bis zu 200 dynamische (Over-the-Air) Gesprächsgruppen enthalten. Sie können immer nur jeweils einen Ordner wählen. Außerdem können Sie nur diejenigen Gesprächsgruppen anzeigen oder anrufen, die sich im ausgewählten Ordner befinden (mit Ausnahme der Stammgruppe). Im Standby-Modus wird der Name des aktuell gewählten Ordners auf dem Display eingeblendet.

Um auf die Liste der Ordner zuzugreifen, drücken Sie im Standby-Modus oder wählen Sie **Menü**→ Gesprächsgrp.→ Gruppenordner bearbeiten.

Es können bis zu fünf Ordner als Eigene Ordner des Benutzers vordefiniert werden, in welche Sie dann die gewünschten Gesprächsgruppen kopieren können. Eigene Ordner eines Benutzers können ebenfalls umbenannt werden. Eigene Ordner eines Benutzers können vordefinierte Gruppen enthalten. Ihre Organisation hat die Möglichkeit, Ordner zu schützen, sodass nur Benutzer mit entsprechenden Zugriffsrechten diese anzeigen und auswählen können. Die Ordnerliste kann mit den folgenden Anzeigeelementen versehen sein: -geschützte vordefinierte Ordner; -nicht geschützte vordefinierte Ordner; - geschützte benutzerdefinierte Ordner und - nicht geschützte benutzerdefinierte Ordner.

Stammgruppe

Sie können eine Gesprächsgruppe als Stammgruppe festlegen. Die Stammgruppe wird beim Scannen automatisch miterfasst. Sie können Anrufe aus der Stammgruppe empfangen, auch wenn der ausgewählte Ordner nicht der Ordner der Stammgruppe ist. Anrufe aus der Stammgruppe können nicht empfangen werden, wenn die Scan-Priorität der Stammgruppe auf *Aus* gesetzt ist oder die Scan-Funktion abgeschaltet ist.

Um mit der Stammgruppe zu kommunizieren, müssen Sie sich im Bereich der Stammgruppe befinden und über entsprechende Zugriffsrechte verfügen.

Wählen Sie *Menü→Gesprächsgrp.→ Gruppeneinstellungen*. Um die Priorität der Stammgruppe zu ändern, wählen Sie *Stammgruppen-Priorität;* wenn die Anrufe der Stammgruppe nicht gescannt werden sollen, wählen Sie *Aus*. Um den Ordner- und den Gruppennamen der Stammgruppe anzuzeigen, wählen Sie *Stammgruppe*. Um die Stammgruppe zu ändern, drücken Sie *Ändern* und wählen Sie die neue Stammgruppe aus.

Sie können einfach die Stammgruppe auswählen, indem Sie die Zurück-Taste gedrückt halten. Wenn die Sprachansage aktiviert ist, gibt das Funkgerät "Stammgruppe" aus. Wenn der Name der Stammgruppe im Standby-Modus angezeigt wird, halten Sie die Sprechtaste gedrückt. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Ton ausgegeben wurde und auf dem Display (Sendebetrieb) angezeigt wird.
Sie können auch festlegen, dass die Stammgruppe angerufen wird, wenn Sie die Aktionstaste gedrückt halten. Halten Sie während des Sprechens die Aktionstaste gedrückt.

Dynamische Gesprächsgruppen

Dynamische Gesprächsgruppen können dem Speicher Ihres Funkgeräts über Funk von Ihrem Diensteanbieter oder Netzbetreiber hinzugefügt oder daraus entfernt werden. Wenn Gruppen hinzugefügt oder entfernt werden, wird eine entsprechende Mitteilung (z. B. *Gruppe hinzugefügt*) angezeigt. Ein Mitteilungston kann ebenfalls ausgegeben werden. Ihre Organisation kann festlegen, ob ein Ton ausgegeben wird oder nicht. Es ist auch möglich, den Ton *Ein* oder *Aus* festzulegen, indem Sie ***Menü***→*Gesprächsgrp.*→*Gruppeneinstellungen*→*DGNA-Ruf* auswählen. Um die Änderungen anzuzeigen, drücken Sie *Zeigen*. Die Änderungen werden unter *Gruppenprotokoll* gespeichert.

Die dynamischen Gesprächsgruppen werden in jedem Ordner am Ende der Gruppenliste eingefügt, wenn festgelegt wurde, dass der Ordner dynamische Gruppen anzeigen soll. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Starten von Gruppengesprächen

Um ein Gruppengespräch zu starten, muss die Funktion "Gruppengespräche" aktiviert sein. Wählen Sie einen Ordner und eine Gesprächsgruppe, mit der Sie primär kommunizieren möchten. Aktivieren Sie dann bei Bedarf das Scannen und wählen Sie die Gruppen, die Sie scannen möchten. Sie

können auch festlegen, welche Funktion der Sprechtaste zugewiesen werden soll.

Ein- und Ausschalten von Gruppengesprächen

1) Wählen Sie ***Menü***→*Gesprächsgrp.*→ *Gruppeneinstellungen*→ *Gruppengespräche.*
2) Um Gruppengespräche einzuschalten, blättern Sie zu *Ein* und drücken Sie *OK*. Um Gruppengespräche auszuschalten, blättern Sie zu *Aus* und drücken Sie *OK*.

Sie können eine Gesprächsgruppe anrufen und von dieser Anrufe empfangen, wenn es sich um eine ausgewählte Gruppe oder eine gescannte Gruppe handelt und diese verfügbar ist. Diese Gruppen sind durch spezielle Symbole in der Gruppenliste gekennzeichnet.

Wenn Sie keine Anrufe von Gesprächsgruppen empfangen möchten, schalten Sie Gruppenanrufe aus. Wenn Sie keine Gruppengespräche empfangen möchten, deaktivieren Sie den Lautsprecher und den Hörer, indem Sie HI/LO gedrückt halten.

Wählen Sie einen Ordner

Um auf die Liste der Gesprächsgruppenordner zuzugreifen, drücken Sie im Standby-Modus und geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Ordnernamens ein, oder blättern Sie zum gewünschten Ordner und drücken Sie dann *Auswäh*.

Um die Liste der im ausgewählten Ordner enthaltenen Gesprächsgruppen anzuzeigen, drücken Sie im Standby-Modus .Wenn Sie den Ordner wechseln, wird als neue Gruppe diejenige Gruppe ausgewählt, die dieselbe Indexnummer wie die zuletzt ausgewählte Gruppe im vorhergehenden Ordner hat. Wenn der neue Ordner weniger Gruppen enthält als der vorhergehende Ordner und keinGruppenindex vorhanden ist, wird die letzte Gruppe im neuen Ordner ausgewählt. Wenn jedoch die Stammgruppe als mit der Zurück-Taste ausgewählte Gruppe festgelegt wurde oder die zuletzt ausgewählte Gruppe durch das Netz festgelegt wurde, ändert sich die ausgewählte Gruppe nicht, wenn Sie den Ordner ändern.

Gesprächsgruppen auswählen

Drehen Sie den Gruppenwahlschalter, bis die gewünschte Gruppe angezeigt wird. Warten Sie, bis *Gruppe ausgewählt* angezeigt wird und das Funkgerät ein kurzes Tonsignal ausgibt.

Wenn Sie den Gruppenwahlschalter drehen, wird der Gruppenname auf dem Display eingeblendet. Wenn außerdem Sprachansagen aktiviert sind, gibt das Funkgerät die Indexnummer der aktuellen Gruppe aus.

Um zwischen den beiden zuletzt ausgewählten Gruppen zu wechseln (mit Ausnahme der Stammgruppe), drücken Sie die Zurück-Taste. Um die Stammgruppe auszuwählen, halten Sie die Zurück-Taste gedrückt.

Sie können auch eine Gruppe auswählen, indem Sie im Standby-Modus drücken und die gewünschte Gruppe aus der Liste der Gesprächsgruppen auswählen. Warten Sie, bis *Gruppe ausgewählt* angezeigt wird und das Funkgerät ein kurzes Tonsignal ausgibt.

Es gibt auch die Möglichkeit, Gruppenauswahl per Schnellzugriff über die Zifferntasten zu programmieren. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn sich das Funkgerät in der Halterung des Kfz-Einbausatzes befindet und der Gruppenwahlschalter nicht betätigt werden kann. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrer Organisation.

WennSie die ausgewählte Gruppe ändern, können Sie keine Anrufe mehr von der bisher ausgewählten Gruppe empfangen. Hierfür müssen Sie diese Gruppe erst in die Liste der gescannten Gruppen aufnehmen.

Scan-Einstellungen

1) Wählen Sie *Menü*→*Gesprächsgrp.*→ *Gruppeneinstellungen*→ *Scan.*

2) Um das Scannen einzuschalten, blättern Sie zu *Ein* und drücken Sie *OK*. Um das Scannen auszuschalten, blätternSie zu *Aus* und drücken Sie *OK*.

Sie können das Scannen auch über das Schnellmenü aktiveren bzw. deaktivieren. Das Symbol wird angezeigt, wenn das Scannen aktiviert ist.

Zum Festlegen der zu scannenden Gruppen drücken Sie im Standby-Modus , um die Liste der Gesprächsgruppen im ausgewählten Ordner anzuzeigen. Blättern Sie zur gewünschten Gruppe und wählen Sie *Option.→Einschließen*, um die Gruppe in die Liste der gescannten Gruppen aufzunehmen, oder *Ausschließen*, um die Gruppe aus der Liste der gescannten Gruppen zu entfernen. Sie können gescannte Gruppen auch über das Menü festlegen.

Einstellungen der Sprechtaste

Sie können festlegen, dass die Sprechtaste eine der beiden folgenden Funktionen erfüllt:

Wenn Sie die Sprechtaste gedrückt halten, wird immer ein Anruf an die ausgewählte Gruppe getätigt, auch dann, wenn das Funkgerät soeben einen Anruf von einer gescannten Gruppe empfangen hat und der Name der gescannten Gruppe noch auf dem Display eingeblendet ist.

Wenn Sie die Sprechtaste gedrückt halten, wird ein Anruf an die Gesprächsgruppe getätigt, deren Name auf dem Display eingeblendet ist. Wenn das Funkgerät soeben einen Anruf von einer gescannten Gruppe erhalten hat und der Name der gescannten Gruppe noch auf dem Display eingeblendet ist, wird der Anruf zu dieser gescannten Gruppe getätigt. Wenn keine Anrufe von gescannten Gruppen erhalten wurden und der Name der ausgewählten Gruppe auf dem Display eingeblendet ist, wird die ausgewählte Gruppe angerufen.

Öffnen der Gruppenliste im Standby-Modus

Drücken Sie im Standby-Modus , um auf die Liste der Gesprächsgruppen im ausgewählten Ordner zuzugreifen. Der Ordnername, der Gruppenname und der Gruppenstatus (*Aktiv, Nicht verfügbar, Nicht erlaubt, Unbekannt* oder *Inaktiv)* werden angezeigt. Um eine Gruppe auszuwählen, blättern Sie zur gewünschten Gruppe und drücken Sie Auswäh**.**

Blättern Sie zur gewünschten Gruppe, wählen Sie *Option.* und eine der folgenden Optionen: Entweder *Einschließen*, um die Gruppe in die Liste der gescannten Gruppen aufzunehmen, oder Ausschließen, um die Gruppe aus der Liste der gescannten Gruppen zu entfernen; *Als Stammgruppe*, um die Gruppe als Stammgruppe festzulegen, *Gruppe kopieren*, um die Gruppe in einen Eigenen Ordner des Benutzers zu kopieren, *Gruppe löschen*, um eine dynamische Gesprächsgruppe vom Funkgerät bzw. aus einer kopierten Gruppe des Eigenen Ordners des Benutzers zu löschen, *Kurzmitt. senden*, um eine Kurzmitteilung an die Gruppe zu senden, *Status senden*, um eine Statusmeldung an die Gruppe zu senden, und *Gruppenpriorität*, um die Scan-Priorität einer Gruppe zu ändern.

Empfangen von Gruppengesprächen

Sie können Gruppengespräche von der ausgewählten Gesprächsgruppe, der Stammgruppe und den gescannten Gruppen im ausgewählten Ordner empfangen.

Wenn Sie ein Gruppengespräch empfangen, werden der Name des Ordners und der Gruppe sowie der Name oder die Nummer des Anrufers und (Empfangsbetrieb) im Standby-Modus angezeigt. Es kann auch ein Startton für Gruppengespräche ausgegeben werden, wenn Ihre Organisation diesen festgelegt hat.

Wenn während eines Gruppengesprächs niemand spricht, wird angezeigt, wenn der Anruf von der ausgewählten Gruppe kommt, , wenn der Anruf von einer gescannten Gruppe kommt.

Tipp: Sie können während eines Gruppengesprächs die Menüfunktionen verwenden.

Beantworten von Gruppengesprächen

Halten Sie die Sprechtaste gedrückt, während der Name der Gruppe angezeigt wird.

Wenn Sie festgelegt haben, dass die Sprechtaste immer einen Anruf an die ausgewählte Gruppe tätigen soll, wird auch dann die ausgewählte Gruppe angerufen, wenn der Name einer anderen Gruppe angezeigt wird. Um einen Anruf an eine andere Gruppe zu tätigen, müssen Sie diese zuerst als ausgewählte Gruppe festlegen.

Wenn nun oder angezeigt wird, wurde die Verbindung getrennt. In diesem Fall halten Sie die Sprechtaste gedrückt, wenn Sie einen neuen Anruf an die Gruppe tätigen möchten.

Sie können sich während eines Gruppengesprächs in die Warteschlangezum Sprechen einreihen,indem Sie die Sprechtaste gedrückt halten (Netzdienst). Ein Warteschlangenton wird ausgegeben und die Meldung *In Warteschlange* wird angezeigt. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Signalton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird. Um sich aus der Warteschlange auszureihen, lassen Sie die Sprechtaste los.

Tipp: Sie können an einem Gruppengespräch auch teilnehmen, wenn Sie sich gerade im Menü befinden.

Sprechvorrang
Mit der Funktion "Sprechvorrang" (Netzdienst) können Sie die Kommunikation in der Gesprächsgruppe unterbrechen und brauchen sich zum Sprechen nicht in die Warteschlange einzureihen. Wenn Sie zur Verwendung des Sprechvorrangs berechtigt sind, ist beim Empfang von Gruppengesprächen die Auswahltaste *Vorrang* verfügbar.

Um einen Anruf mit Sprechvorrang zu tätigen, drücken Sie *Vorrang* und halten Sie die Sprechtaste gedrückt. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Signalton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird.

Beenden eines Menüs
Wenn das Funkgerät ein Gruppengespräch empfängt und Sie eine andere Menüfunktion verwenden (z.B. eine Kurzmitteilung schreiben), können Sie das Menü durch kurzes Drücken von beenden.

Vorübergehendes Stummschalten von Anrufen
Wenn das Funkgerät ein Gruppengespräch empfängt, können Sie den Anruf für eine festgelegte Zeit (0-60 Sekunden) stummschalten, indem Sie mindestens 1 Sekunde lang drücken.

Empfangen eines Broadcast-Anrufs
Der Broadcast-Anruf ist ein Gruppenruftyp, bei dem nur der rufende Teilnehmer sprechen darf. Die anderen Teilnehmer können den Ruf nur empfangen.

Auf dem Display erscheint , wenn Sie einen Broadcast-Anruf empfangen. Wenn Sie versuchen, einen Broadcast-Anruf zu beantworten, gibt das Funkgerät einen Signalton aus und zeigt *Nicht erlaubt, Broadcast-Anruf an.*

Gruppengespräche

Anrufen der ausgewählten Gesprächsgruppe
Halten Sie die Sprechtaste gedrückt, wenn der Name der ausgewählten Gruppe im Standby-Modus erscheint. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Signalton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird.

Anrufen einer gescannten Gesprächsgruppe
Um einen Anruf an eine gescannte Gruppe zu tätigen, nachdem das Gespräch beendet wurde, halten Sie die Sprechtaste gedrückt, solange der Name der Gruppe und noch auf dem Display angezeigt werden.

Wenn Sie festgelegt haben, dass die Sprechtaste immer einen Anruf an die ausgewählte Gruppe vornimmt, können Sie die gescannte Gruppe auf diese Weise nicht anrufen. Um einen Anruf an die gescannte Gruppe zu tätigen, müssen Sie diese zuerst als ausgewählte Gruppe festlegen.

Anrufen eines Dispatchers (Netzdienst)
1) Um die Liste der im ausgewählten Ordner enthaltenen Gesprächsgruppen zu öffnen, drücken Sie im Standby-Modus

2) Blättern Sie zur gewünschten Gruppe und drücken Sie .

Wenn es sich bei der Gruppe, deren Dispatcher Sie anrufen, nicht um die ausgewählte Gruppe oder eine der gescannten Gruppen handelt, müssen Sie ggf. einige Sekunden warten, bis die Verbindung hergestellt wird. Nicht alle Gesprächsgruppen verfügen über einen Dispatcher.

Wird der Anruf in ein einseitiges Gespräch umgewandelt, wird *Sprechtaste verwenden* angezeigt. In diesem Fall müssen Sie beim Sprechen die Sprechtaste gedrückt halten. Sie können auch festlegen, dass durch Drücken der Aktionstaste ein Anruf an den Dispatcher der ausgewählten Gruppe gestartet wird. Wenn der Anruf in ein einseitiges Gespräch umgewandelt wird, halten Sie beim Sprechen die Sprechtaste gedrückt.

Gesprächsgrp. (Menü 5)
In diesem Menü befinden sich die Ordner und Gesprächsgruppen, die im Speicher Ihres Funkgeräts abgelegt wurden. Es können die Einstellungen für die Gruppen angezeigt und geändert sowie das Gruppenprotokoll angezeigt werden.

Gruppenordner bearbeiten
In diesem Untermenü können Sie Ordner auswählen und anzeigen sowie Informationen zu Gesprächsgruppen anzeigen und ändern. Eigene Ordner des Benutzers können ebenfalls umbenannt werden.

Wählen Sie *Menü→Gesprächsgrp.*. Unter dem Untermenü *Gruppenordner bearbeiten* wird angezeigt, wie viele Gruppen im ausgewählten Ordner den Scan-Status *Eingeschlossen* haben. Wählen Sie *Gruppenordner bearbeiten*, und wählen Sie dann den gewünschten Ordner aus.

Um die Gesprächsgruppen eines Ordners zu öffnen und zu bearbeiten, blättern Sie zum gewünschten Ordner und drücken Sie *Ändern.* In der Liste der Gesprächsgruppen erhalten Sie über die Symbole vor den Gruppennamen weitere Informationen zur Gruppe:

- Die Scan-Priorität wird durch Punkte angegeben: ein Punkt für eine niedrige Priorität ( ), zwei Punkte für eine mittlere Priorität ( ) und drei Punkte für eine hohe Priorität ( ).
- Wenn es sich bei der Gruppe um die ausgewählte Gruppe handelt, wird das Symbol in einem Kästchen angezeigt ( ).
- Wenn eine in der Liste der gescannten Gruppen enthaltene Gruppe nicht verfügbar ist, wird ein Backslash (\ ) über dem Symbol angezeigt ().

Blättern Sie in der Liste der Gesprächsgruppen zur gewünschten Gruppe, wählen Sie Option.und dann eine der folgenden Optionen:
- *Einschließen* oder *Ausschließen* — um eine Gruppe in die Liste der gescannten Gruppen

einzufügen bzw. eine Gruppe aus der Liste der gescannten Gruppen zu entfernen.

- *Als Stammgruppe festlegen* — um die Gruppe als Stammgruppe festzulegen.
- *Gruppe kopieren* — um die Gruppe in einen Eigenen Ordner des Benutzers zu kopieren. Gesprächsgruppen in geschützten Ordnern können nur in geschützte Eigene Ordner des Benutzers kopiert werden.
- *Gruppe löschen* — um dynamische Gesprächsgruppen vom Funkgerät bzw. kopierte Gruppen aus den Eigenen Ordnern des Benutzers zu löschen.
- Gruppenpriorität — zum Ändern der Scan-Priorität der Gruppe in *Niedrig, Mittel,* oder *Hoch.*

Beachten Sie, dass Sie über ordnungsgemäße Zugriffsrechte zu den oben erwähnten Funktionen verfügen müssen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Organisation.

Um die vordefinierten Gesprächsgruppenordner des Benutzers umzubenennen, blättern Sie im Ordner *Gesprächsgrp.* zum Ordner, den Sie umbenennen möchten, und wählen Sie *Option.→ Umbenennen.* Für die Umbenennung eines Ordners sind Zugriffsrechte erforderlich.

Hintergrundordner zeigen

Sie können Anrufe von Hintergrundgruppen selbst dann empfangen, wenn Scannen oder Gruppengespräche deaktiviert sind. Diese Anrufe können auch Gruppengespräche, die Sie gerade tätigen, unterbrechen. Sie können Anrufe von Hintergrundgruppen zwar beantworten, jedoch nicht starten.

Um die Liste der Hintergrundgruppen anzuzeigen, wählen Sie *Menü→Gesprächsgrp.→Hintergrundordner* zeigen. Um Informationen über die Gruppe anzuzeigen, blättern Sie zum Namen und drücken *Zeigen*. Wenn ein Backslash (\ ) über dem Symbol vor einem Gruppennamen angezeigt wird, ist die Gruppe nicht verfügbar.

Gruppeneinstell. wiederherstellen

In diesem Untermenü setzen Sie Gesprächsgruppen auf ihre ursprünglichen Werte zurück. Wählen Sie *Menü→Gesprächsgrp.→Gruppeneinstell. wiederherstellen* und anschließend von den folgenden Optionen:

- *Ord. wiederherst.* — zur Wiederherstellung der ursprünglichen Gesprächsgruppeneinstellungen für Scan-Priorität und -Status im gewünschten Ordner. Handelt es sich um einen Eigenen Ordner des Benutzers, werden die vom Benutzer kopierten Gruppen aus dem Ordner gelöscht.
- *Dynam. Gruppen* — zur Wiederherstellung der ursprünglichen Einstellungen für Scan-Priorität und -Status bei vordefinierten dynamischen Gruppen, und zum Löschen dynamischer Gruppen, die per Funk (Over-The-Air) hinzugefügt wurden.
- *Meine Ordner* — zur Wiederherstellung der ursprünglichen Einstellungen für Scan-Priorität und -Status bei vordefinierten Gesprächsgruppen in den Eigenen Ordnern des Benutzers, und zum Löschen von Gruppen, die vom Benutzer kopiert wurden.
- *Alle rücksetzen* — zur Wiederherstellung aller ursprünglichen Gesprächsgruppeneinstellungen für Scan-Priorität und -Status (mit Ausnahme der dynamischen Gruppen, die per Funk (Over-The-Air) hinzugefügt wurden). Die Gruppen, die vom Benutzer in seine Eigenen Ordner kopiert wurden, werden gelöscht. Die ursprüngliche Stammgruppe wird als ausgewählte Gruppe festgelegt. Der Stammgruppenordner wird als ausgewählter Ordner festgelegt.

Gruppenprotokoll

Um das Gruppenprotokoll anzuzeigen, wählen Sie *Menü→ Gesprächsgrp.→Gruppenprotokoll*. Das Gruppenprotokoll zeichnet bestimmte Vorgänge auf, die vom Netz oder vom Benutzer ausgeführt wurden. Beispiele sind das Löschen dynamischer Gruppen per Funk (Over-the-Air, und), die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Gruppen (und) und die Auswahl von Gruppen durch das Netz ( ).

Wenn Sie das Protokollereignis gelesen haben, ist die obere rechte Ecke des Symbols nach vorne geklappt dargestellt (z. B.).

Das Gruppenprotokoll kann 100 Ereignisse erfassen, wobei automatisch die ältesten Ereignisse gelöscht werden, wenn das Protokoll voll ist. Um weitere Informationen zum Ereignis einzublenden, drücken Sie *Lesen*. Um alle Ereignisse aus dem Gruppenprotokoll zu löschen, wählen Sie zuerst ein Element. Drücken Sie hierzu *Lesen* und wählen Sie dann Option.→Alle löschen.

Tipp: Um eine dynamische Gruppe im Gruppenprotokoll zu wählen, blättern Sie zum Ereignis, das angibt, dass die Gruppe hinzugefügt wurde, und drücken Sie *Lesen* und dann *Auswäh*. Sie können eine Gruppe auswählen, wenn diese noch nicht gelöscht wurde und im ausgewählten Ordner enthalten ist.

5. Expressrufe

Expressrufe (Netzdienst) sind sofortige einseitige Gespräche zwischen zwei Teilnehmern. Sie werden verbunden, ohne dass der Empfänger den Anruf entgegennehmen muss. Sie können Expressrufe zu Rufnummern des TETRA–Netzes oder des öffentlichen Telefonnetzes tätigen.

Wenn ein Expressruf bei nicht aktiviertem Lautsprecher eingeht, gibt Ihr Funkgerät einen Rufton aus. Die Verbindung kommt erst dann zustande, wenn Sie den Anruf durch Drücken von . entgegengenommen haben.

Ein aufgebauter Einzelruf kann automatisch aufgrund eines Gruppenrufes mit höherer Priorität getrennt werden, wenn Ihre Organisation das Funkgerät so initialisiert hat, dass dies zulässig ist.

Beachten Sie, dass Sie einen Piepton hören und *Verbindung wird getrennt* im Display angezeigt wird, wenn das Netz einen laufenden Anruf beendet.

Tätigen von Expressrufen

1 Geben Sie eine TETRA–Nummer ein.

2 Halten Sie die Sprechtaste gedrückt und beginnen Sie zu sprechen, sobald ein kurzer Signalton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird.

3. Lassen Sie die Sprechtaste los, damit der andere Teilnehmer sprechen kann. Bei Empfang eines Anrufs wird angezeigt. oder

1 Geben Sie eine Rufnummer ein.

2 Drücken Sie .

3 Wählen Sie Telefon und drücken Sie die Sprechtaste.

Wenn der Lautsprecher aktiv ist, wird angezeigt. Drücken Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Lautsprechers . Wenn der Text *Anrufart geändert* angezeigt wird, wurde der Anruf in ein einseitiges Gespräch umgewandelt. Sie können erst sprechen, nachdem der andere Teilnehmer geantwortet hat. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie

Sie können auch im Adressbuch nach der Telefonnummer suchen.

Tipp: Drücken Sie im Standby-Modus einmal , um die Liste der zuletzt gewählten Nummern anzuzeigen.

Wiederverwenden von Nummern

Wenn ein Expressruf beendet ist, bleiben der Name und die Nummer des anderen Teilnehmers einen Augenblick lang auf dem Display stehen. Sie sehen die Anrufanzeige . Sie können die Nummer erneut anrufen, indem Sie die Sprechtaste gedrückt halten, während noch angezeigt wird. Außerdem können Sie die Nummer telefonisch anrufen, indem Sie drücken.

Anrufen von TETRA–Kurznummern

Um eine TETRA-Kurznummer anzurufen, drücken Sie , geben Sie die Nummer ein und halten Sie die Sprechtaste gedrückt. Weitere Informationen zu TETRA–Kurznummern erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Kurzwahl

Wenn Sie einer der Kurzwahltasten 2 - 9 eine Telefonnummer zugewiesen haben, können Sie einen Expressruf an diese Nummer tätigen; drücken Sie hierzu die gewünschte Kurzwahltaste und halten Sie dann die Sprechtaste gedrückt.

Empfangen von Expressrufen

Wenn Sie einen Expressruf empfangen, werden sowie der Name und die Nummer des Anrufers oder *Anruf* angezeigt. Wenn der Lautsprecher nicht aktiviert ist, müssen Sie drücken, um den Anruf entgegenzunehmen. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie

Tipp: Sie können die Menüfunktionen verwenden, während Sie einem Expressruf zuhören.

Beantworten von Expressrufen

Halten Sie die Sprechtaste gedrückt und beginnen Sie zu sprechen, sobald ein kurzer Signalton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird.

Abweisen von Expressrufen

Wenn Sie einen Expressruf abweisen möchten, drücken Sie . Wenn bei nicht aktiviertem Lautsprecher das Funkgerät einen Expressruf meldet, wird bei Zurückweisen des Anrufs der Besetztton an den Anrufer gesendet. Wenn der Anruf vor dem Zurückweisen bereits verbunden wurde, wechselt die Anrufanzeige und Sie sehen das Symbol

6. Telefonanrufe

Telefonanrufe (Netzdienst) funktionieren wie normale Telefonanrufe. Mit der Telefonfunktion erreichen Sie Rufnummern des TETRA–Netzes oder des öffentlichen Telefonnetzes.

Telefonanrufe sind in der Regel beidseitige Gespräche. Sie können mit Ihrem Funkgerät jedoch auch einseitige Gespräche tätigen und diese entgegennehmen, wenn das Endgerät des anderen Teilnehmers keine beidseitigen Gespräche unterstützt.

Wenn Sie einen Expressruf empfangen, während der Lautsprecher ausgeschaltet ist, empfangen Sie diesen Ruf wie einen normalen Telefonanruf, wobei Sie das Funkgerät auf einen Anruf hinweist. So soll sichergestellt werden, dass Sie den Anruf nicht verpassen. Verwenden Sie während eines einseitigen Telefonanrufs zum Sprechen die Sprechtaste.

Einseitige Gespräche haben andere Ruftöne als beidseitige Gespräche. Sie können die Ruftöne im Untermenü *Profile* ändern.

Ein aufgebauter Einzelruf kann automatisch aufgrund eines Gruppenrufes mit höherer Priorität

getrennt werden, wenn Ihre Organisation das Funkgerät so initialisiert hat, dass dies zulässig ist.

Beachten Sie, dass Sie einen Piepton hören und *Verbindung wird getrennt* am Display sehen, wenn das Netz einen laufenden Anruf beendet.

Tätigen von Telefongesprächen

1.) Geben Sie die Vorwahl und die Telefonnummer ein. Die Eingabe der Vorwahl ist für TETRA-Nummern nicht erforderlich.
2.) Drücken Sie .
3.) Blättern Sie zu den folgenden Nummerntypen:

- *Privat* für eine Nummer des TETRA-Netzes
- *Kurznummer* für eine TETRA-Kurznummer
- *Telefon* für eine Nummer des öffentlichen Telefonnetzes
- *Bürodurchwahl* für die Durchwahlnummer einer Firma.

Näheres zu den unterschiedlichen Nummerntypen erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

4.) Um die Nummer anzurufen, drücken Sie

5.) Um den Anruf zu beenden, drücken Sie

Sie können auch im Adressbuch nach der Telefonnummer suchen. Wenn der Lautsprecher aktiv ist, wird angezeigt. Drücken Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Lautsprechers .

Wird der Anruf in ein einseitiges Gespräch umgewandelt, so wird auf dem Display *Sprechtaste verwenden* angezeigt. In diesem Fall müssen Sie beim Sprechen die Sprechtaste gedrückt halten. Um den Anruf zu beenden, drücken Sie

Tipp: Sie können ein Telefongespräch auch während eines Expressrufs oder Gruppengesprächs tätigen. Wenn Sie gedrückt haben, um einen Anruf zu tätigen, wird die Verbindung zum anderen Gespräch getrennt.

Tipp: Drücken Sie im Standby-Modus einmal um die Liste der zuletzt gewählten Nummern anzuzeigen.

Anrufen von TETRA–Kurznummern

Zum Tätigen eines Telefonanrufs an eine TETRA-Kurznummer drücken Sie , geben Sie die Nummer ein und drücken Sie . Weitere Informationen zu TETRA–Kurznummern erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Kurzwahl

Wenn Sie einer Kurzwahltaste 2 - 9 eine Telefonnummer zugewiesen haben, können Sie diese Nummer anrufen. Drücken Sie dazu die gewünschte Kurzwahltaste und dann .

Anrufe ins Ausland (Netzdienst)

1.) Drücken Sie zweimal * + für die internationale Vorwahl. Das "+" Zeichen ersetzt den internationalen Zugangscode.

2.) Geben Sie die Landesvorwahl, die Ortsvorwahl (ggf. ohne die erste 0) und die Teilnehmernummer ein.
3.) Drücken Sie .

Rufweiterleitung

Wenn Sie einen Telefonanruf tätigen, der über den Dispatcher verläuft (wenn z. B. der Anruf erst vom Dispatcher genehmigt werden muss), wird *Anruf wird weitergeleitet* angezeigt, nachdem Sie die Telefonnummer eingeben und drücken, bevor der Dispatcher den Ruf an die gewünschte Nummer weiterleitet.

Optionen während eines Anrufs

Um während eines beidseitigen Gesprächs auf das Menü zuzugreifen, drücken Sie *Menü*.

Wenn Sie während eines beidseitigen Gesprächs *Option*. drücken, stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- *Mikrofon aus* oder *Mikrofon ein* — schaltet das Mikrofon ein oder aus.
- *DTMF senden* — ermöglicht das Eingeben und Senden von DTMF-Tönen, wie z. B. Kennwörter oder Kontonummern.
- *Adressbuch* — ermöglicht den Zugriff auf das Adressbuch.
- *Anruf beenden* — beendet den Anruf.

Entgegennehmen von Anrufen

Drücken Sie , wenn der Rufton ertönt. Wenn der Lautsprecher aktiv ist, wird angezeigt. Um den Lautsprecher zu deaktivieren bzw. zu aktivieren, drücken Sie .

Wenn es sich bei dem Anruf um ein einseitiges Gespräch handelt, können Sie es auch entgegennehmen, indem Sie die Sprechtaste gedrückt halten. Bei einem einseitigen Gespräch wird angezeigt.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie .

Stummschalten des Ruftons

Um den Rufton stummzuschalten, drücken Sie *Lautlos.*

Abweisen von Anrufen

Um einen Anruf abzuweisen und dem Anrufer einen Besetztton zu senden, drücken Sie oder *Abweis.*

7. End-to-End Encryption (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung)

Das Funkgerät unterstützt eine Ende-zu-Ende-Verschlüssung mit einer organisationsabhängigen Smart Card zur Verschlüsselung. Unter Verwendung der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung werden Gespräche und Mitteilungen über die gesamte Strecke vom Sender zum Empfänger verschlüsselt.

Wenn Ihre Organisation festgelegt hat, dass die Funktion "ClearVoiceOverride" an Ihrem Funkgerät aktiviert ist, ist es auch zulässig, Anrufe im unverschlüsselten Modus zu empfangen, wenn die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung aktiviert ist.

Wenn das Funkgerät beim Empfang eines von Ende-zu-Ende verschlüsselten Anrufs die Mitteilung *Falscher Schlüssel* anzeigt, können Sie neue Verschlüsselungen von Menü→Einstellungen→ Sicherheitseinstellungen→Smart Card-Einstellungen→ Verschlüsselung. Für diesen Vorgang muss sich das Funkgerät im Netzmodus befinden.

Beachten Sie, dass Sie Verschlüsselung unter dem Menü Favorit. einstellen können, um die

Tastenabfragen rasch durchzuführen.

Beachten Sie, dass Anrufe über die rote Funktionstaste immer ohne Ende-zu-Ende-Verschlüsselung getätigt werden.

Verschlüsselung ein

Wenn das Funkgerät eingeschaltet ist, der Verschlüsselungsstatus *Ein* ist, und keine Smart Card in das Funkgerät eingelegt wurde, wird die Mitteilung *Smart Card einlegen* angezeigt. Dieser Text wird solange angezeigt, bis das Telefon ausgeschaltet, die Smart Card eingelegt und das Telefon erneut eingeschaltet wird.

Um die Smart Card einzulegen, schalten Sie das Telefon aus und entfernen Sie den Akku. Legen Sie die Smart Card in die Kartenhalterung ein. Wenn die Smart Card eingelegt und das Funkgerät eingeschaltet wurde, wird *PIN-Code eingeben* angezeigt.

PIN-Code

Wenn Sie den korrekten PIN-Code eingegeben haben, wird Code angenommen angezeigt. Das Symbol für die Smart Card wird am oberen Rand des Displays eingeblendet.

Falscher PIN-Code

Nach einer bestimmten Anzahl von fehlgeschlagenen Versuchen zur Eingabe des korrekten PIN-Codes (die Anzahl der zulässigen Versuche hängt vom Typ der Smart Card ab), wird *PUK-Code eingeben* angezeigt. Nachdem Sie den korrekten PUK-Code eingegeben haben, wird *Neuen PIN-Code eingeben* im Display angezeigt. Nachdem Sie einen neuen PIN-Code eingegeben haben, wird *Neuen PIN-Code bestätigen* angezeigt. Wenn der PIN-Code erfolgreich überprüft wurde, wird *Code geände*rt auf dem Display angezeigt.

Wenn Sie während der Überprüfung einen falschen PIN-Code eingeben, wird *Codes stimmen nicht überein* und anschließend *Neuen PIN-Code eingeben* auf dem Display eingeblendet. Wenn Sie den neuen PIN-Code eingegeben haben, wird *Neuen PIN-Code bestätigen* angezeigt. Wenn der PIN-Code erfolgreich überprüft wurde, wird *Code geändert* auf dem Display angezeigt.

Smart Card gesperrt

Wenn Sie einen falschen PUK-Code eingeben, wird *Falsche Eingabe* und anschließend *PUK-Code eingeben* auf dem Display angezeigt. Nach einer bestimmten Anzahl von fehlgeschlagenen Versuchen zur Eingabe des korrekten PUK-Codes (die Anzahl der zulässigen Versuche hängt vom Typ der Smart Card ab), wird der dauerhafte Hinweis Smart Card gesperrt auf dem Display eingeblendet. Dieser Text wird weiterhin auf dem Display angezeigt, auch wenn Sie das Telefon abschalten und erneut einschalten.

Verschlüsselung aus

Wenn die Verschlüsselung auf *Aus* eingestellt und die Smart Card eingelegt ist, wird *PIN-Code eingeben* angezeigt. Wenn Sie den korrekten PIN-Code eingegeben haben, wird *Code angenommen* angezeigt und am oberen Rand des Displays eingeblendet. Dies bedeutet, dass die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung nicht unterstützt wird, obwohl die Smart Card eingelegt ist.

Wenn die Verschlüsselung auf *Aus* eingestellt und die Smart Card nicht eingelegt ist, wird angezeigt. Wenn Sie den korrekten *Telefoncode eingeben* Sicherheitscode für das Funkgerät eingegeben haben, wird *Code angenommen* angezeigt und am oberen Rand des Displays eingeblendet. Damit wird angezeigt, dass die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung nicht unterstützt wird.

Smart Card-Menü

Smart Card-Einstellungen

1.) Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Sicherheitseinstellungen→ Smart Card-Einstellungen.*

2.) Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- *Smart Card-Verschlüsselung* — zum Ändern des Verschlüsselungsstatus. Wenn Sie Ein auswählen, ist die Verschlüsselung aktiviert. Wenn Sie Aus auswählen, ist die Verschlüsselung deaktiviert. Wenn der Verschlüsselungsstatus geändert wurde, wird Einstellung geändert angezeigt. Nur Benutzer mit entsprechenden Zugriffsrechten können den Verschlüsselungsstatus des Funkgeräts ändern.

- *PIN-Code ändern* — zum Ändern des PIN-Codes. Zuerst wird der Display-Text *PIN-Code eingeben* angezeigt. Wenn Sie den Sicherheitscode für die Smart Card eingegeben haben, wird *Neuen PIN-Code eingeben* angezeigt. Wenn Sie den neuen PIN-Code eingegeben haben, wird *Neuen PIN-Code bestätigen* angezeigt. Wenn Sie den PIN-Code erneut eingegeben haben und dieser angenommen wurde, wird *Code geändert* angezeigt.

- *DMO-Kryptomode* — zum Ändern des Verschlüsselungsmodus. Sie können einen von zwei Modi auswählen: *Kryptomode 1 (*die bestehenden DMO-Schlüssel werden für die DMO-Ende-zu-Ende-Verschlüsselung verwendet) oder *Kryptomode 2* (die separaten DMO-Schlüssel werden für die DMO-Ende-zu-Ende-Verschlüsselung verwendet). Wenn Sie den gewünschten Modus ausgewählt haben, wird *Einstellung geändert* angezeigt.

  Wenn DMO nicht aktiviert ist, wird *DMO-Kryptomode* deaktiviert und in grau angezeigt. Wenn Sie Auswäh. drücken, sehen Sie die Fehlermeldung *Direktmodus nicht in Verwendung* auf dem Display.

  Beachten Sie, das DMO-Einzelrufe keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung verwenden.

- *Funkrufname* — zum Aktivieren oder Deaktivieren der Übertragung des Funkrufnamens/taktischen Namens oder zum Anzeigen eines Teils davon. Um auszuwählen, ob Sie den Funkrufnamen/taktischen Namen senden möchten, wählen *Sie Funkrufnamen senden* und anschließend entweder *Ein* (Funkrufname/taktischer Name wird gesendet) oder Aus (Funkrufname/taktischer Name wird nicht gesendet). Wenn Sie den gewünschten Modus ausgewählt haben, wird Einstellung geändert angezeigt.

  Um auszuwählen, ob der erste oder zweite Teil des Funkrufnamens/taktischen Namens angezeigt wird, wählen *Sie Funkrufnamen anzeigen* und anschließend entweder *Links* (wenn Sie den ersten Teil des Namens sehen wollen) oder *Rechts* (wenn Sie den zweiten Teil des Namens sehen wollen). Wenn Sie den gewünschten Modus ausgewählt haben, wird *Einstellung geändert* angezeigt.

- *Verschlüsselung* — zum Durchführen der *Verschlüsselung*. Wenn Sie Verschlüsselung ausgewählt und *Auswäh.* gedrückt haben, wird der Text *Verschlüsselung* auf dem Display eingeblendet. Anschließend wird ein für die Smart Card definierter Text auf dem Display eingeblendet, der Sie über den Verlauf informiert.
- *SDS-Verschlüssel.-einstellungen* — zum Einrichten der Verschlüsselung für *SDS-Mitteilungen*. Um den Verschlüsselungsstatus auszuwählen, wählen Sie SDS-Verschlüss. und anschließend entweder *Ein* oder *Aus*. Um festzulegen, welcher Schlüssel für SDS-Mitteilungen verwendet wird (wenn die SDS-Verschlüsselung aktiviert ist), wählen Sie *SDS-Schlüssel* und anschließend entweder *Allgemein* oder Speziell.

Funkrufname/taktischer Name

Wenn Sie ein Gespräch von einem Benutzer empfangen, der die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung verwendet, sehen Sie anstelle des normalen im Adressbuch gespeicherten Namens einen

Funkrufnamen/taktischen Namen. Dies hängt von den Einstellungen ab, die Sie unter **Menü**→Einstellungen→ Sicherheitseinstellungen→Smart Card-Einstellungen→ Funkrufname→Funkrufnamen senden gewählt haben.

Mitteilungen und Verschlüsselung

Verfassen von verschlüsselten Kurzmitteilungen

Wenndie Verschlüsselung auf *Ein* eingestellt ist und die Smart Card eingelegt wurde, können Sie verschlüsselte Kurzmitteilungen verfassen. Wenn die Smart Card eingelegt ist, die Verschlüsselung jedoch auf *Aus* eingestellt ist, können Sie unverschlüsselte Kurzmitteilungen mit normaler Länge verfassen und senden.

Senden oder Weiterleiten von verschlüsselten Kurzmitteilungen

Sie können verschlüsselte Kurzmitteilungen nur senden, wenn die Verschlüsselung auf *Ein* eingestellt und die Smart Card eingelegt ist. Es ist möglich, unverschlüsselte Kurzmitteilungen zu senden, auch wenn die Verschlüsselung auf *Ein* eingestellt ist. Für diesen Vorgang ist die Option *Unverschl. senden* zu *Sendeoptionen* und *Weiterleitenoption* hinzugefügt.

Speichern, Verschieben oder Kopieren von verschlüsselten Kurzmitteilungen

Ihre Organisation kann festlegen, ob die ankommenden verschlüsselten Mitteilungen in verschlüsselter oder unverschlüsselter Form gespeichert werden. Andere ankommende Mitteilungen werden in unverschlüsselter Form gespeichert.

Sie können verschlüsselte Kurzmitteilungen auch empfangen, wenn die Verschlüsselung auf *Aus* eingestellt und die Smart Card nicht eingelegt ist. Diese Mitteilungen werden mit dem Titeltext *(Verschlüsselt)* gespeichert.

Der Ordner *Vorlagen* kann keine verschlüsselten Mitteilungen enthalten, daher können Sie dort keine Mitteilungen speichern. Sie können verschlüsselte Mitteilungen auch nicht in den Ordner *Vorlagen* verschieben.

Hinweis: Wenn Sie eine verschlüsselte Kurzmitteilung zu einer Kalendernotiz kopieren, wird die verschlüsselte Mitteilung in unverschlüsselter Form gespeichert.

Lesen von verschlüsselten Kurzmitteilungen

Wenn die Verschlüsselung auf Aus eingestellt und die Smart Card eingelegt ist, können Sie dennoch verschlüsselte Kurzmitteilungen lesen. Beachten Sie, dass Sie zum Lesen von verschlüsselten Kurzmitteilungen auch den korrekten Schüssel benötigen.

Empfangene verschlüsselte Kurzmitteilungen werden mit dem Symbol und dem Titeltext angezeigt. Wenn die Smart Card nicht eingelegt ist, lautet der Titeltext der Mitteilung (Verschlüsselt). Sie können diese Mitteilungen nicht lesen. Wenn Sie auf Option. der Mitteilung drücken, wird als einzige Option Löschen angezeigt.

Ansonsten funktionieren verschlüsselte Kurzmitteilungen wie normale Kurzmitteilungen.

Anrufverwaltung und Ende-zu-Ende-Verschlüsselung

Empfangen von verschlüsselten Anrufen

Zum Empfang von verschlüsselten Anrufen benötigen Sie den richtigenSchlüssel und den richtigen

Verschlüsselungsalgorithmus.

Wenn beim Empfang eines von Ende-zu-Ende verschlüsselten Anrufs ein Verschlüsselungsfehler auftritt (z.B. der Anruf verfügt nicht über den richtigen Schlüssel oder Algorithmus), wird eine der nachfolgenden Mitteilungen angezeigt: *Falscher Schlüssel, Verschlüsselung fehlgeschlagen.*

Tätigen von verschlüsselten Anrufen

Ein Schlüssel wird benötigt, um verschlüsselte Anrufe zu tätigen. Wenn der Schlüssel nicht verfügbar ist, wird die Mitteilung *Kein Schlüssel* angezeigt.

Wenn Sie einen verschlüsselten Anruf tätigen, der gerufene Teilnehmer die Verschlüsselung jedoch nicht unterstützt, wird die Mitteilung Angerufener Teiln. unterstützt keine Verschlüssel. angezeigt. In diesem Falle kann Ihr Funkgerät auch vorschlagen, stattdessen einen unverschlüsselten Anruf zu tätigen. Wenn Sie einen Anruf tätigen, bei dem die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung nicht unterstützt wird, und der gerufene Teilnehmer diese benötigt, wird die Mitteilung Verschlüsselung erforderlich angezeigt.

8. Direktmodus

Grundlegende Informationen

Im Direktmodus wird das Funkgerät ohne Netz betrieben, sodass die Funkgeräte direkt miteinander kommunizieren. Die Funkgeräte kommunizieren direkt miteinander. Der Direktmodus ermöglicht einseitige Gespräche sowohl innerhalb als auch außerhalb des Netzabdeckungsbereichs. Näheres über die Verfügbarkeit und Funktionsweise erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber/ Diensteanbieter.

Wenn Sie den Direktmodus aktiviert haben, können nur diejenigen Funktionen verwendet werden, die kein Netz benötigen. Im Direktmodus können Sie keine Kurzmitteilungen senden oder empfangen, Netzmodusanrufe tätigen oder erhalten, den Web-Browser oder eine Datenverbindung nutzen oder Schnellmenüelemente aktivieren, für die ein Netzzugang erforderlich ist. Für die Nutzung von Funkgerätfunktionen, die das Netz benötigen, müssen Sie den Netzmodus aktivieren und in den Netzabdeckungsbereich zurückkehren.

Beachten Sie, dass Ihr Funkgerät im Direktmodus sowohl Gruppenrufe, Einzelrufe wie auch Statusmeldungen unterstützt.

Ihr Funkgerät verfügt über Kanäle für den Direktmodus, wobei jeder Kanal für bis zu drei Gruppen Platz bietet. Um einen Gruppenruf im Direktmodus zu empfangen, der an die ausgewählte oder gescannte Gruppe im ausgewählten Kanal geht, muss sich der Benutzer im Sendebereich des übertragenden Funkgeräts befinden. Die Sendebereiche einzelner Benutzer können unterschiedlich groß sein. Selbst wenn Sie z. B. ein Gespräch mithören können, werden Sie unter Umständen nicht von allen Teilnehmern gehört. Um eine effiziente Kommunikation zu gewährleisten, sollten sich alle Benutzer innerhalb der Sendebereiche der anderen Funkgeräte befinden.

Starten einer Kommunikation im Direktmodus

Aktivieren des Direktmodus

Um den Direktmodus zu aktivieren, wählen Sie *Menü→ Einstellungen→Telefoneinstellungen→Aktiver Modus→Direkt*. Um zum Netzmodus zurückzukehren, wählen Sie *Netz*.

Wenn Sie den Direktmodus aktivieren, werden der Kanal und die Gruppe gewählt, die zuletzt im Direktmodus ausgewählt waren. Wenn Sie zum Netzmodus zurückkehren, werden der Ordner und die Gruppe gewählt, die zuletzt im Netzmodus ausgewählt waren. Wenn das Funkgerät im normalen *Direktmodus* betrieben wird, wird im Standby-Modus Direktmodus angezeigt; bei Anrufen im Direktmodus wird angezeigt. Die Namen des ausgewählten Ordners und der ausgewählten

Gruppe werden auf dem Display eingeblendet. Der Balken über gibt die Signalstärke des Funkgeräts an, von dem Sie ein Signal empfangen. Je höher der Balken, desto stärker das Signal und desto besser die Verbindung.

Wenn ein kompatibles Direktmodus-Gateway verfügbar ist, wird im Standby-Modus *Gateway* angezeigt und durch die Leiste oberhalb von die Signalstärke des Gateways angegeben. Bei Anrufen im Direktmodus wird angezeigt. Wenn ein kompatibler Repeater im Direktmodus verfügbar ist, wird im Status-Modus *Repeater* angezeigt und durch die Leiste oberhalb von die Signalstärke des Repeaters angegeben. Bei Anrufen im Direktmodus wird angezeigt.

Auswählen von Kanälen und Gruppen

Sie können bis zu 60 Kanäle für den Direktmodus im Speicher Ihres Funkgeräts speichern. Pro Kanal können bis zu drei Gruppen gespeichert werden. Um einen Kanal auszuwählen, drehen Sie den Gruppenwahlschalter, bis der gewünschte Kanal angezeigt wird. Warten Sie, bis *Gruppe ausgewählt* angezeigt wird und das Funkgerät ein kurzes Tonsignal ausgibt. Wenn Sprachansagen aktiviert sind, gibt das Funkgerät beim Drehen des Gruppenwahlschalters die Indexnummer des Kanals wieder.

Wenn Sie einen Kanal wählen, wird automatisch die erste Gruppe (A) gewählt. Um zwischen der zweiten und dritten Gruppe (B und C) auf dem gleichen Kanal zu wechseln, drücken Sie die Zurück-Taste. Um die erste Gruppe (A) auf dem Kanal zu wählen, halten Sie die Zurück-Taste gedrückt. Wenn Sprachansagen aktiviert sind, gibt das Funkgerät beim Drücken der Zurück-Taste die Indexnamen (A, B oder C) der Gruppe wieder.

Sie können den Kanal und die Gruppe auch mit den Pfeiltasten auswählen. Drücken Sie im Standby-Modus oder , um die Liste der Kanäle zu öffnen. Um einen Kanal und seine erste Gruppe (A) auszuwählen, blättern Sie zum gewünschten Kanal und drücken Sie *Auswäh..* Um eine andere Gruppe des Kanals auszuwählen, drücken Sie *Gruppen* und wählen Sie die gewünschte Gruppe aus.

Wenn Sie keine Kommunikation von einem Kanal im Direktmodus empfangen möchten, deaktivieren Sie den Lautsprecher und den Hörer, indem Sie HI/LO gedrückt halten.

Scannen der Gruppen eines Kanals

Über Scannen im Direktmodus können Sie Anrufe empfangen, die an die anderen Gruppen desselben Kanals gerichtet werden. Wählen Sie *Menü→Einstellungen→Direktmodus-Einstellungen→Scannen im Direktmodus→Ein oder Aus.*

Empfangen von Anrufen im Direktmodus

Sie können Anrufe im Direktmodus von Gruppen oder Einzelpersonen empfangen. Sie können Gruppenrufe von der ausgewählten Gruppe und den gescannten Gruppen im ausgewählten Kanal empfangen. Auch wenn das Scannen nicht aktiviert ist, können Sie Gruppenrufe von vordefinierten, offenen Gruppen empfangen, die auf derselben Frequenz liegen.
Wenn Sie einen Anruf im Direktmodus empfangen, werden und Nummer oder Name des Sprechers, des Kanals und der Gruppe angezeigt. Wenn weder Nummer noch Name des Sprechers verfügbar ist, wird *Anruf* angezeigt.

Wenn der Lautsprecher abgeschaltet ist und Sie einen Einzelruf im Direktmodus empfangen, wird ein Piepton ausgegeben. Der Signalton wird jedoch nicht ausgegeben, wenn die Stummschaltung aktiviert ist.

Wenn die Verbindung zum sendenden Funkgerät verloren geht, wird die Meldung *Verbindung abgebrochen* angezeigt.

Antworten auf Anrufe im Direktmodus

Halten Sie bei Anzeige der Kanal- und Gruppennamen die Sprechtaste gedrückt. Sie können sich während eines Gesprächs in die Warteschlange zum Sprechen einreihen, indem Sie die Sprechtaste

gedrückt halten. Wenn Sie in der Warteschlange stehen, wird ein Warteschlangenton ausgegeben. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Signalton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird. Um sich aus der Warteschlange auszureihen, lassen Sie die Sprechtaste los.

Sprechvorrang

Mit der Funktion "Sprechvorrang" (Netzdienst) können Sie die Kommunikation in der Gruppe unterbrechen und brauchen sich nicht in die Warteschlange zum Sprechen einzureihen. Wenn Sie zur Verwendung des Sprechvorrangs berechtigt sind, wird beim Empfang eines Anrufs im Direktmodus die Auswahltaste *Vorrang* eingeblendet. Beachten Sie, dass der Sprechvorrang bei einem Einzelruf im Direktmodus den Anruftyp in einen Gruppenruf im Direktmodus umwandelt. Um einen Anruf mit Sprechvorrang zu tätigen, drücken Sie *Vorrang* und halten Sie die Sprechtaste gedrückt. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Signalton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird.

Vorübergehendes Stummschalten von Anrufen

Wenn das Funkgerät einen Anruf im Direktmodus empfängt, können Sie den Anruf für eine festgelegte Zeit (0-60 Sekunden) stummschalten, indem Sie mindestens 1 Sekunde lang drücken.

Anrufe im Direktmodus

Beachten Sie, dass Sie im Direktmodus keinen Anruf tätigen können, indem Sie drücken.

Gruppenrufe im Direktmodus

1.) Stellen Sie sicher, dass die Namen des gewünschten Kanals und der gewünschten Gruppe angezeigt werden.
2.) Halten Sie die Sprechtaste gedrückt und beginnen Sie zu sprechen, sobald ein kurzer Signalton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird.

Wenn Sie die Taste im Standby-Modus gedrückt halten, wird die erste Gruppe auf dem ausgewählten Kanal gerufen.

Einzelrufe im Direktmodus

1.) Geben Sie die Einzelnummer des Empfängers ein.
2.) Halten Sie die Sprechtaste oder gedrückt. Der Ruf wird an die eingegebene Einzelnummer ausgegeben. Sie können sprechen, sobald ein kurzer Ton ausgegeben und auf dem Display angezeigt wird.

Gateways und Repeater

Ihre Organisation kann über separate Direktmodus-Gateways oder Direktmodus-Repeater verfügen. Diese Geräte arbeiten mit bestimmten Frequenzen und bieten für Ihr Funkgerät zusätzliche Dienste, wennsich das Funkgerät im Netzabdeckungsbereich eines kompatiblen Geräts befindet und im Direktmodus mit derselben Frequenz wie das Gerät betrieben wird.

Wenn sich das Funkgerät auf einem Kanal und in einer Gruppe im Direktmodus befindet, in dem ein Direktmodus-Gateway verfügbar ist, wird im Standby-Modus *Gateway* und bei Anrufen im Direktmodus angezeigt. In diesem Fall werden Direktmodusanrufe durch das Gateway geleitet. Zusätzlich zur Übertragung von Gruppenrufen im Direktmodus kann das Gateway ausgehende Gruppenrufe auch an eine vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter vordefinierte Netzmodusgruppe übertragen. Unter Umständen können Sie auch Gruppenrufe von der Gruppe empfangen. Das Funkgerät unterstützt keine weiteren Dienste, die ggf. von Gateways angeboten werden.

Wenn die Verbindung zum Gateway verloren geht, wird Gateway-Verbindung unterbrochen angezeigt; daraufhin wird das Funkgerät im normalen Direktmodus betrieben.

Wenn Anrufe durch das Direktmodus-Gateway geleitet werden, erfolgt der Verbindungsaufbau langsamer als bei normalen Direktrufen.

Wenn sich das Funkgerät auf einem Kanal im Direktmodus befindet, in dem ein kompatibler Repeater im Direktmodus verfügbar ist, wird im Standby-Modus und während Gesprächen im Direktmodus *Repeater* angezeigt. Auf einem solchen Kanal kann die Reichweite und der Empfangsbereich Ihres Funkgerätes für Direktrufe erweitert sein. Die Anrufe werden durch den Repeater an die Funkgeräte innerhalb seines Ausleuchtungsbereichs weitergeleitet, die denselben Kanal für Direktmodus aktiviert haben und diesen Typ von Repeatern unterstützen.

Wenn die Verbindung zum Repeater verloren geht, wird *Repeater-Verbindung unterbrochen* angezeigt; daraufhin wird das Funkgerät im normalen Direktmodus betrieben.

Anrufe über die rote Funktionstaste und Notrufe im Direktmodus

Wenn Sie sich außerhalb des Netzabdeckungsbereichs aufhalten, können Sie keine Notrufe oder **Anrufe über die rote Funktionstaste** an Empfänger richten, die sich im Netzmodus befinden.

Wenn Sie im Direktmodus einen Notruf über eine Notrufnummer tätigen, wechselt das Funkgerät in den Netzmodus und versucht, eine Verbindung zum Netz herzustellen und den Anruf zu tätigen. Ihre Organisation kann für jeden Direktmoduskanal zwei Wählverfahren festlegen.

Zum einen kann das Funkgerät so eingestellt werden, dass es versucht, im Direktmodus mit **Anrufen über die rote Funktionstaste** eine vordefinierte Direktmodusgruppe zu erreichen. Zum anderen kann das Umschalten in den Netzmodus eingestellt werden, damit es versucht, im Netzmodus mit **Anrufen über die rote Funktionstaste** das vordefinierte Ziel zu erreichen.

Es ist möglich, **Anrufe über die rote Funktionstaste** im Direktmodus auf folgende Weise vorab zu definieren: Wenn das Funkgerät in den Netzmodus wechselt und versucht, einen Anruf zu tätigen, der Dienst jedoch nicht innerhalb eines festgelegten Zeitraumes (1-60 Sekunden) hergestellt werden kann, wechselt es zurück in den Direktmodus und tätigt **Anrufe über die rote Funktionstaste** an eine Direktmodusgruppe.
Wenn Sie die rote Funktionstaste gedrückt halten, versucht das Funkgerät, einen **Anruf über die rote Funktionstaste** zu tätigen. Wenn Sie die rote Funktionstaste und anschließend die Zurück-Taste drücken, versucht das Funkgerät, einen lautlosen **Anruf über die rote Funktionstaste** zu tätigen. Wenn jedoch der lautlose Anruf an die vordefinierte Direktmodusgruppe getätigt wird, wandelt er sich in einen gewöhnlichen **Anruf über die rote Funktionstaste** um.

Ist ein kompatibles Direktmodus-Gateway verfügbar und wird per **Anruf über die rote Funktionstaste** eine vordefinierte Direktmodusgruppe angerufen, kann der Anruf auch an die Netzmodusgruppe weitergeleitet werden, die für den Gateway-Service vordefiniert ist.

Wenn das Funkgerät einen **Anruf über die rote Funktionstaste** erhält bzw. ein Anruf getätigt wird, der an ein Ziel gerichtet ist, das vorab als Notrufnummer definiert ist, gibt das Funkgerät einen Signalton aus und *Vorranggespräch* wird zusammen mit den Anrufinformationen angezeigt.

Statusmeldungen im Direktmodus

Ihr Funkgerät unterstützt das Senden und Empfangen von Statusmeldungen im Direktmodus. Statusmeldungen können über das Direktmodus-Gateway auch von einem Funkgerät im Direktmodus an ein Funkgerät im Netzmodus gesendet werden. Statusmeldungen können sich an Einzelpersonen oder Gruppen richten.

Statusmeldungen können im Standby-Modus gesendet und empfangen werden. Sie können auch bei ein- und ausgehenden Anrufen im Direktmodus empfangen und gesendet werden.

9. Positionierung

GPS–Empfänger

Das GPS (Global Positioning System) ist ein weltweites Funknavigationssystem, das aus 24 Satelliten und zugehörigen Bodenstationen besteht, die den Betrieb der Satelliten überwachen. Ihr Funkgerät ist mit einem internen GPS–Empfänger ausgestattet.

Ein GPS–Terminal (wie der GPS–Empfänger im EADS THR880i) empfängt schwache Funksignale von den Satelliten und misst die benötigte Übertragungszeit der Signale. Ausgehend von der Übertragungszeit kann der GPS–Empfänger seinen Standort mit Metergenauigkeit berechnen.

Zum Verwenden der GPS-Anwendungen öffnen Sie das Menü *Positionierung*. Wenn der GPS-Empfänger eingeschaltet ist, wird das Symbol angezeigt. Wenn die Anzeige blinkt, berechnet der GPS–Empfänger gerade den Standort. Achten Sie bei Verwendung des GPS–Empfängers darauf, die Antenne des Funkgeräts nicht zu berühren, da sich darin die Antenne des GPS–Empfängers befindet. Halten Sie das Funkgerät in einem Winkel von ca. 45 Grad in der Hand, wobei die Sicht zum Himmel frei sein muss.

Der im EADS THR880i integrierte GPS–Empfänger wird über den Akku des Funkgeräts mit Strom versorgt. Beachten Sie, dass der Betrieb des GPS–Empfängers zu einem schnelleren Entladen des Akkus führen kann.

Hinweis: Das Global Positioning System

Das GPS (Global Positioning System) wird von der Regierung der Vereinigten Staaten betrieben, die alleine für die Genauigkeit und Wartung des Systems verantwortlich ist.

Die Genauigkeit der Standortdaten kann durch Anpassungen der GPS-Satelliten durch die Regierung der Vereinigten Staaten beeinflusst werden. Dies ist Gegenstandder zivilen GPS-Richtlinien des Verteidigungsministeriums der Vereinigten Staaten und des FRP (Federal Radionavigation Plan). Die Genauigkeit kann ebenfalls durch ungünstige Satellitenstandorte beeinflusst werden.

Die Verfügbarkeit und die Qualität der GPS–Signale kann durch Gebäude, natürliche Hindernisse oder Wetterbedingungen beeinträchtigt werden. Der GPS–Empfänger sollte nur außerhalb von Gebäuden verwendet werden, um den Empfang von GPS-Signalen zu gewährleisten.

GPS kann daher nicht für eine präzise Bestimmung des Standorts verwendet werden. Verlassen Sie sich niemals ausschließlich auf die Standortangaben des GPS–Empfängers.

Positionierung Programm

Wählen Sie *Menü→Positionierung*. Beachten Sie, dass die Herstellung der GPS-Verbindung einige Minuten dauern kann. Die Verfügbarkeit und die Qualität der GPS-Signale können durch Gebäude, natürliche Hindernisse und Wetterbedingungen beeinträchtigt werden. Wenn der GPS-Empfänger eingeschaltet ist, wird das Symbol angezeigt. Wenn die Anzeige blinkt, berechnet der GPS–Empfänger gerade den Standort.

Standortinfo

Um den GPS-Empfänger zu aktivieren und die verfügbaren Standortdaten anzuzeigen, wählen Sie *Menü→Positionierung→ Standortinfo*. Wechseln Sie mit den Tasten und zwischen den Displays.

Das erste Display zeigt die aktuellen geografischen Koordinaten im WGS–84–Format (ein geografisches Koordinatensystem) und eine Schätzung der Genauigkeit der Standortangaben an. Die richtigen Koordinaten werden nur angezeigt, wenn der GPS–Empfänger die notwendigen Standortdaten von den GPS–Satelliten erhält.

Auf dem zweiten Display wird die ungefähre Höhenlage (in Metern über Meereshöhe) angegeben.

Wenn sich das Gerät bewegt, werden außerdem die ungefähre Geschwindigkeit sowie die ungefähre Bewegungsrichtung ausgehend vom geografischen Nordpol in Grad angezeigt.

Das dritte Display zeigt die ungefähre Messzeit im UTC–Format (Universal Time) und die Anzahl der Satelliten an, mit denen das Funkgerät verbunden ist (höchstens 12).

Der Text am oberen Rand des Displays enthält Informationen zum Status des GPS–Empfängers. Bei Anzeige von *Kein GPS-Fix* berechnet der GPS-Empfänger seinen Standort oder erhält keine Satellitendaten. Trifft Letzteres zu, können keine korrekten Koordinaten angezeigt werden. Auf dem Display werden die Koordinaten der zuletzt berechneten Position angezeigt, bis von den Satelliten neue Standortdaten empfangen werden.

Bei Anzeige von *2D-Positionier*. sehen Sie zwar die Koordinaten, der Empfänger kann jedoch die Höhenlage nicht berechnen, da nur zu drei Satelliten eine Verbindung besteht. Bei Anzeige von *3D--Positionier*. erhält der Empfänger Daten von mindestens vier Satelliten; damit können die Koordinaten und die Höhenlage berechnet werden.

Wenn Sie die angezeigte Position als Wegpunkt speichern möchten, wählen Sie *Speichern*. Benennen Sie den Wegpunkt und fügen Sie ggf. einen kurzen Kommentar hinzu.

Wegpunkte

Im Untermenü *Standortinfo* können Sie einen Teil der Standortdaten als Wegpunkt für den späteren Gebrauch speichern. Sie können bis zu 100 Wegpunkte speichern. Sie können auch die über eine Kurzmitteilung erhaltenen Wegpunkte speichern.

Um die Liste der gespeicherten Wegpunkte anzuzeigen, wählen Sie *Menü→Positionierung→Wegpunkte*. Blättern Sie zum gewünschten Wegpunkt und drücken Sie *Option.*; es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- *Löschen* — Wegpunkt löschen.
- *Alle löschen* — alle gespeicherten Wegpunkte löschen.
- *Als Mitteil. senden* — Namen des Wegpunkts, Koordinaten und Kommentar als Kurzmitteilung versenden.
- *Namen ändern* — Namen des Wegpunkts bearbeiten.
- *Eintrag ändern* — Kommentar des Wegpunkts bearbeiten.
- *Wegpunkt öffnen* — eine kompassähnliche Anwendung öffnen.
- *Wegpunkt hinzuf.* — einen neuen Wegpunkt manuell hinzufügen. Wenn es den Wegpunkt bereits in der Wegpunktliste gibt, drücken Sie *Auswäh.* und geben Sie die gewünschten Koordinaten ein. Wenn es noch keinen Wegpunkt gibt, drücken Sie *Hinzuf.* und geben Sie die gewünschten Koordinaten ein. Bevor Sie den neuen Wegpunkt eingeben, zeigt das Display entweder die aktuellen Koordinaten, die Koordinaten der vorherigen berechneten Position oder den Standardwert an.
- *In Standby-Modus* — Standortdaten im Standby-Modus anzeigen.
- *Speicherstatus* — Anzahl der freien Wegpunkt-Speicherplätze und Anzahl der gespeicherten Wegpunkte.

Wählen Sie den gewünschten Wegpunkt aus, um Informationen dazu zu erhalten. Das erste Display zeigt die geografischen Koordinaten und eine Schätzung der Genauigkeit der Koordinaten. Das zweite Display zeigt Messdatum und -zeit, das dritte Display zeigt den Wegpunkt-Kommentar, falls ein solcher gespeichert wurde. Wechseln Sie mit den Tasten ⏶ und ⏷ zwischen den Displays. Drücken Sie *Option*, um den Wegpunkt als Kurzmitteilung zu versenden oder den zugehörigen Namen / Kommentar zu bearbeiten.

Wegpunktführung

Starten Sie das Programm zur Wegpunktführung im Freien. Wenn Sie das Programm in einem Gebäude starten, empfängt der GPS-Empfänger u. U. keine Informationen von den Satelliten und die richtigen Koordinaten können nicht angezeigt werden.

Sie können die Koordinaten eines gespeicherten Wegpunkts verwenden, um das Ziel zu ermitteln. Blättern Sie zum Wegpunkt in der Liste und wählen Sie *Favorit.* Das Programm zur Wegpunktführung wird geöffnet.

Mit dem Programm zur Wegpunktführung können Sie die kürzesten Routen und Entfernungen zum Ziel anzeigen. Alle auf der Route befindlichen Hindernisse, wie z. B. Gebäude und natürliche Hindernisse, werden ignoriert.

Die Wegpunktführung ist nur aktiv, wenn Sie sich bewegen. Die Himmelsrichtungen sind N (Norden), E (Osten), S (Süden) und W (Westen). Norden ist der geografische Nordpol der Erde. Der kleine Pfeil zeigt in die Richtung der Zielkoordinaten. Um die Zielkoordinaten zu erreichen, bewegen Sie sich in Pfeilrichtung den Zielkoordinaten entgegen. Halten Sie das Funkgerät so, dass die Antenne in die Richtung zeigt, in die Sie sich bewegen.
Der Name des ausgewählten Wegpunktes, die Entfernung zum Ziel und die Geschwindigkeit, mit der Sie sich bewegen, werden oben auf dem Display eingeblendet. Um die aktuellen Koordinaten, die Zielkoordinaten, die Genauigkeit, die in der Standortbestimmung verwendeten Satelliten und die Höhenlage anzuzeigen, führen Sie auf dem Display einen Bildlauf nach unten durch.

Um zur Liste der gespeicherten Wegpunkte zurückzukehren, wählen Sie *Zurück.*

Wegpunktinformationen im Standby-Modus
Um Informationen über Ihre aktuelle Position im Standby-Modus (keine aufgebauten Rufe) zu sehen, wählen Sie *Standortinform. im Standby anzeigen→Ein . Anschließend wählen Sie Menü→Positionierung→ Standortinfo* und drücken Sie die rote Funktionstaste.

Um einen bestimmten Wegpunkt im Standby-Modus herauszufinden (aktuelle Koordinaten, Name des Ziel-Wegpunkts, Entfernung zum Wegpunkt und ein Pfeil, der in die Richtung des Wegpunkts zeigt), führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, nachdem Sie *Standortinform. im Standby anzeigen→Ein* gewählt haben:

1.) Blättern Sie zum Ziel-Wegpunkt in der Liste, drücken Sie *Auswäh.→Favorit.→Zurück→Option.*, und blättern Sie zu *In Standby-Modus* in der Liste.
2.) Blättern Sie zum Ziel-Wegpunkt in der Liste, drücken Sie *Auswäh.→Favorit.→Zurück→Zurück→Option.*, und blättern Sie zu *In Standby-Modus* in der Liste.

Zum Deaktivieren der Standortdaten im Standby-Modus drücken Sie *Favorit.* und wählen Sie *Stby-Standortinfo*. Wählen Sie *Aus* und drücken Sie *Auswäh.*.
Zum Entfernen der Wegpunktinformationen aus der Standby-Modus-Anzeige deaktivieren Sie die Wegpunktinformationen im Standby-Modus. Drücken Sie *Favorit.* und wählen Sie Wegpkt.info entf.

Standortb.-Einst.

Um Einstellungen bezüglich der Standortbestimmung zu ändern, wählen Sie *Menü→Positionierung→Standortb.-Einst*. Zum Ändern der Standorteinstellungen sind Zugriffsrechte erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Organisation.

GPS–Empfänger
Wählen Sie *GPS–Empfänger→GPS automatisch*, damit der GPS-Empfänger nur dann aktiviert wird, wenn Sie das Menüelement *Positionierung* öffnen, über die NMEA-Schnittstelle Daten senden oder eine Standortanforderung erhalten, die beantwortet wird. Soll der GPS-Empfänger ununterbrochen aktiv sein, wählen Sie *GPS immer aktiv*. Der Betrieb des GPS–Empfängers kann zu einem schnelleren Entladen des Akkus führen.

Senden v. Standortinfo erlauben
Das Funkgerät kann Anforderungen für Standortangaben oder Netzinformationen erhalten. Bei der netzbezogenen Standortbestimmung kann die ungefähre Position des Funkgeräts gemäß dem Standort von Basisstationen berechnet werden, ohne die GPS-Satelliten dafür heranzuziehen. Das Senden von Positionsdaten ist nur im Netzmodus und nur bei deaktivierter Übertragungssperre möglich.

Beachten Sie, dass diese Funktion und ihre Genauigkeit je nach Netz, Satellitensystem (bei Verwendung von GPS) und Organisation, variieren kann. Diese Funktion ist nicht immer und überall verfügbar.

Um festzulegen, wie das Funkgerät auf Standortanfragen reagiert oder Standortinformationen automatisch sendet, wählen Sie *Senden v. Standortinfo erlauben* und eine der folgenden Optionen:

- *Ein* — Das Funkgerät versucht, Standortinformationen zu senden, wenn ein vordefinierter Wert erreicht wurde, wie z. B. ein bestimmter Zeitraum oder eine bestimmte Entfernung, oder wenn Standortanfragen von Nummern empfangen werden, die von Ihrer Organisation autorisiert wurden. Das Funkgerät sendet die Standortdaten im Hintergrund, ohne den Benutzer zu

benachrichtigen.

- *Aus* — Das Funkgerät sendet keine Standortdaten, auch nicht, wenn Standortanforderungen empfangen werden.

- *Nur Vorranggespr.* — Das Funkgerät sendet nur dann Standortdaten, wenn während eines Notrufs über eine im Funkgerät gespeicherte Nummer, während eines **Anrufs über die rote Funktionstaste** oder während eines lautlosen **Anrufs über die rote Funktionstaste** an ein Ziel im Netzmodus Standortanforderungen von autorisierten Nummern empfangen werden. Wenn der GPS–Empfänger die erforderlichen Daten nicht von den Satelliten erhält und deshalb nicht vor Ende des Anrufs die aktuellen Koordinaten berechnen kann, werden die vom Empfänger zuletzt berechneten Koordinaten gesendet.

Beachten Sie, dass vom GPS–Empfänger empfangene Standortdaten während dieser Anrufe ungeachtet der ausgewählten Einstellungen an das Netz gesendet werden können, wenn dies von Ihrer Organisation vordefiniert wurde.

NMEA-Schnittstelle
Wenn das Funkgerät über ein Datenkabel mit einem kompatiblen PC verbunden ist, können Standortinformationen an kompatible PC-Kartenanwendungen gesendet werden. Für die Datenübertragung wird das Protokoll NMEA-0183, Version 3.0, verwendet. Um den GPS-Empfänger und das Senden von Standortdaten an den kompatiblen PC zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, wählen Sie *NMEA-Schnittstelle→Ein* oder Aus. Wenn NMEA-Schnittstelle auf Ein gesetzt ist, wird ( ) auf dem Display eingeblendet.

Es gibt u. a. folgende Standard–konforme NMEA–Datensätze: GPRMC, GPVTG, GPGGA, GPGLL, GPGSA und GPGSV. Die Standard-Datenübertragungsrate der NMEA–Schnittstelle beträgt 4800 Bit/s. Bei aktiver NMEA–Datenübertragung können keine AT-Befehle verwendet werden.

Koordinatenformat
Um auszuwählen, wie die WGS-84-Koordinaten angezeigt werden, wählen Sie *Koordinatenformat→ggg°mm'ss", ggg°mm.mmm'* oder *ggg.ggggg°.*

Maßeinheiten einstellen
Um festzulegen, mit welchen Maßeinheiten die Standortdaten angezeigt werden sollen, wählen Sie *Maßeinheiten einstellen*. Für *Genauigkeit, Geschwindigkeit* und *Höhe* können die Einheiten separat gewählt werden.

Standortinform. im Standby anzeigen
Um auszuwählen, welche Standortdaten im Standby-Modus angezeigt werden, wählen *Sie Standortinform. im Standby anzeigen→Ein* oder *Aus*. Standardmäßig ist die aktuell ausgewählte Option markiert. Die Standardeinstellung ist Aus.

Wegpkt.info entf.
Zum Entfernen der Wegpunktinformationen aus der Standby-Modus-Anzeige wählen Sie *Wegpkt.info entf.*

10. Texteingabe

Für die Texteingabe, wie z. B. für das Schreiben von Mitteilungen, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können die herkömmliche Texteingabe oder die Texteingabe mit automatischer Worterkennung verwenden. Beachten Sie, dass Ihr Funkgerät die automatische Worterkennung u.U. nicht unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Organisation.

Beim Schreiben von Text wird die Texteingabe mit automatischer Worterkennung durch und die herkömmliche Texteingabe durch links oben auf dem Display angegeben. Die Groß- und Kleinschreibung wird durch , oder neben dem Texteingabesymbol angezeigt. Sie können zwischen Groß- und Kleinschreibung wechseln, indem Sie drücken. Der Zahlenmodus wird durch signalisiert. Um in den Zahlenmodus zu wechseln, halten Sie gedrückt und wählen Sie *Zahlenmodus* . Um zurück in den Buchstabenmodus zu wechseln, halten Sie

gedrückt.

Beim Schreiben von Text wählen Sie *Option.→ Wörterbuch ein*, um die automatische Worterkennung zu aktivieren, wenn diese für die ausgewählte Sprache verfügbar ist. Um zurück zur herkömmlichen Texteingabe zu wechseln, wählen Sie *Wörterbuch aus.* Um die Eingabesprache vorübergehend zu ändern, wählen Sie *Eingabesprache.*

Tipp: Um die automatische Worterkennung schneller zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie bei der Eingabe von Text zweimal oder halten Sie *Option.* gedrückt. Informationen dazu, wie Sie für die Texteingabe und für Display.

Texteingabe mit automatischer Worterkennung

Sie können jeden beliebigen Buchstaben durch einmaliges Drücken einer Taste eingeben. Diese Texteingabe basiert auf einem integrierten Wörterbuch, dem Sie auch neue Wörter hinzufügen können.

1.) Beginnen Sie mit einem Wort, indem Sie die Tasten bis verwenden. Drücken Sie jede Taste nur einmal für jeden Buchstaben. Das Wort ändert sich nach edem Tastendruck. Um eine Ziffer einzufügen, während Sie sich im Buchstabenmodus befinden, halten Sie die gewünschte Zifferntaste gedrückt.

2) Wenn Sie die Worteingabe abgeschlossen haben und das Wort richtig geschrieben ist, bestätigen Sie es, indem Sie drücken oder ein Leerzeichen mit hinzufügen.

   Wenn nicht das richtige Wort angezeigt wird, drücken Sie mehrmals , bis das gewünschte Wort angezeigt wird, und bestätigen Sie es. Oder wählen Sie Option.→Treffer.

3.) Schreiben Sie das nächste Wort.

Beim Schreiben von zusammengesetzten Wörtern geben Sie den ersten Teil des Wortes ein und bestätigen Sie durch Drücken der Taste . Geben Sie den letzten Teil des Wortes ein und bestätigen Sie durch Drücken der Taste oder .

Herkömmliche Texteingabe

Drücken Sie mehrmals eine Zifferntaste bis , bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Auf einer Zifferntaste sind nicht alle Zeichen dargestellt, die über diese Taste verfügbar sind. Die verfügbaren Zeichen richten sich nach der Sprache, die im Menü *Spracheinstellungen* ausgewählt wurde. Wenn der nächste Buchstabe mit derselben Taste wie der aktuelle eingegeben wird, warten Sie kurz, bis der Cursor wieder angezeigt wird. Sie können auch eine der Pfeiltasten drücken und anschließend den Buchstaben eingeben.

Um eine Ziffer einzufügen, während Sie sich im Buchstabenmodus befinden, halten Sie die gewünschte Zifferntaste gedrückt. Die am häufigsten verwendeten Satz- und Sonderzeichen werden über die Taste eingegeben.

Tipps

- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie .
- Um ein Zeichen links vom Cursor zu löschen, drücken Sie *Löschen*. Um Zeichen schnell zu löschen, halten Sie die Taste *Löschen* gedrückt.
- Um bei herkömmlicher Texteingabe ein Sonderzeichen einzufügen, drücken Sie . Bei Verwendung der automatischen Worterkennung halten Sie gedrückt oder wählen Sie *Option.→Sonderzeichen*.

- Um einen Namen oder eine Telefonnummer im Adressbuch zu suchen und diese einzufügen, wählen Sie ***Option.***→*Eintrag* einfügen oder *Nummer einfügen.*

- Um ein Wort einzufügen, wenn Sie sich in der automatischen Worterkennung befinden, wählen Sie ***Option.***→*Wort einfügen*. Schreiben Sie das Wort in der herkömmlichen Texteingabemethode und drücken Sie ***Speichern***. Das Wort wird auch dem Wörterbuch hinzugefügt.

11. Adressen

Im Adressbuch können Sie zahlreiche Telefonnummern und Text (z. B. E-Mail-Adressen, Straßennamen oder Notizen) zu einem bestimmten Namen speichern. Um die Liste der Namen im Adressbuch schnell aufzurufen, drücken Sie im Standby-Modus die Taste *Namen*. Um das Adressbuch- Menü zu öffnen, wählen Sie *Menü→Adressbuch*.

Beachten Sie, dass das Adressbuch auch über die OTA-Programmierung (Over-The-Air) aktualisiert werden kann. Neue Kontakte können vom Netz gesendet werden, oder bestehende Rufnummern können bearbeitet werden. Wenn das Adressbuch aktualisiert wurde, gibt das Funkgerät einen Signalton aus und *Kontakte aktualisiert* wird angezeigt. Wenn derselbe Name bereits im Adressbuch vorhanden ist, das über das Netz programmiert wurde, wird die vom Netz gespeicherte Nummer als Standardnummer festgelegt. Diese Funktion kann nicht im Direktmodus verwendet werden.

Sie können auch Details sehen zur Teilnehmeridentität (sofern definiert) und zur Software-Version des Endgeräts über *Menü→ Adressbuch→Terminal-Info.*

Speichern von Namen und Nummern

Sie können im Adressbuch mindestens 255 Namen und Telefonnummern speichern. Darüber hinaus können Sie unter einem Namen bis zu fünf Nummern und bis zu zwei Textnotizen speichern. Wenn auf Ihrem Funkgerät die entsprechende Speicherkapazität verfügbar ist, können Sie über 255 Namen und Nummern speichern.
Jeder Nummer muss beim Speichern in das Adressbuch ein Nummerntyp zugewiesen werden. Sie können eine gespeicherte Nummer nur dann anrufen, wenn ihr der richtige Nummerntyp zugewiesen wurde.

Die erste unter einem Namen gespeicherte Nummer gilt automatisch als Standardnummer. Wenn Sie einen Namen aus den Einträgen im Adressbuch auswählen, um beispielsweise einen Anruf zu tätigen, wird automatisch die Standardnummer verwendet, sofern Sie keine andere Nummer auswählen. Die Standardnummer ist durch ein Kästchen um das Symbol des Nummerntyps gekennzeichnet (z. B.).

1.) Wählen Sie *Menü→Adressbuch→Neuer Eintrag*.
2.) Geben Sie den Namen ein und drücken Sie *OK.*
3.) Geben Sie Vorwahl und Telefonnummer ein und drücken Sie *OK.*
4.) Wählen Sie einen der folgenden Nummerntypen aus:

- *Privat* ( ) für eine TETRA-Nummer, bei der es sich nicht um eine TETRA-Kurznummer handelt

- *Kurznummer* ( ) für eine TETRA-Kurznummer

- *Telefon* ( ) für eine Nummer des öffentlichen Telefonnetzes

- *Bürodurchwahl* ( ) für die Durchwahlnummer einer Firma.

5. Wenn der Name und die Telefonnummer gespeichert sind, drücken Sie *Fertig.*

Tipp: Um eine Telefonnummer im Standby-Modus zu speichern, geben Sie die Nummer

ein und drücken Sie *Speichern.*

Suchen nach Namen

1.) Drücken Sie *Namen*, und geben Sie die ersten Zeichen des gesuchten Namens ein. Oder wählen Sie *Menü→Adressbuch→Suchen*. Geben Sie die ersten Zeichen des gesuchten Namens ein und drücken Sie *Suchen.*

2.) Blättern Sie zum gewünschten *Namen.*

3.) Wenn der gewünschte Name markiert ist, können Sie die Standardnummer wählen. Um einen Anruf zu tätigen, drücken Sie . Halten Sie zum Tätigen eines Expressrufs die Sprechtaste gedrückt. Beachten Sie, dass Expressrufe an Rufnummern des TETRA–Netzes oder des öffentlichen Telefonnetzes getätigt werden können.

Wenn mehrere Nummern für den Namen gespeichert wurden und Sie eine der anderen Nummern wählen möchten, drücken Sie zuerst *Details* und blättern Sie dann zur gewünschten Nummer.

Tipp: Um während eines Anrufs nach einemNamen zu suchen, wählen Sie *Option.→Adressbuch→Suchen.*

Senden und Empfangen von Kontakten

Kontakte senden

Sie können Adressbucheinträge an einzelne Empfänger oder an eine Gruppe senden.

1.) Wählen Sie *Menü→Adressbuch→Suchen.*

2.) Blättern Sie zum Namen, den Sie senden möchten und drücken Sie *Details.*

3.) Wählen Sie *Option.→Kontakt senden* und entweder Adressbuch oder Gesprächsgrp., je nachdem, ob Sie den Kontakt an eine Einzelperson oder an eine Gruppe senden möchten.

4.) Wählen Sie den *Empfänger* oder *die Gruppe* und drücken Sie *OK*. Daraufhin wird die Telefonnummer, an die der Kontakt gesendet wird, angezeigt. Drücken Sie *OK.*

Nachdem der Adressbucheintrag gesendet wurde, wird *Kontaktdetails gesendet* angezeigt.

Kontakte empfangen

Wenn Sie einen Adressbucheintrag in Ihrem Funkgerät empfangen, gibt das Funkgerät einen bestimmten Signalton aus.

Wenn Sie einen neuen Adressbucheintrag oder eine neue Nummer zu einem bereits bestehenden Adressbucheintrag von einem Absender empfangen, der zur Liste der zulässigen Nummern gehört, wird *Kontakte aktualisiert* angezeigt. Dies bedeutet, dass der neue Eintrag oder die Aktualisierung im Adressbuch gespeichert werden. Wenn Sie *OK* drücken, wechselt das Funkgerät zum vorherigen Status zurück. Wenn Sie *Ende* drücken, kehrt das Funkgerät zum Standby-Modus zurück.

Wenn Sie einen neuen Adressbucheintrag von einem Absender empfangen, der nicht zur Liste der zulässigen Nummern gehört, wird *Kontaktname empfangen. Zu Verzeichnis hinzufüg.?* angezeigt. Wenn Sie *Ein* drücken,wird Im *Telefonspeicher abgelegt* angezeigt. Wenn Sie *Aus* drücken, wird der neue Eintrag dem Adressbuch nicht hinzugefügt.

Wenn Sie eine neue Nummer zu einem bereits bestehenden Adressbucheintrag von einem Absender empfangen, der nicht zur Liste der zulässigen Nummern gehört, wird *Kontaktname empfangen. Zu Verzeichnis hinzufüg.?* angezeigt. Wenn Sie *Ein* drücken, wird Zu *Eintrag hinzufügen?* angezeigt. Wenn Sie *Ein* erneut drücken, wird Im *Telefonspeicher abgelegt* angezeigt. Wenn Sie *Aus* drücken,

wird der bereits bestehende Eintrag im Adressbuch nicht aktualisiert.

Organisieren des Adressbuchs

Hinzufügen von Nummern und Textnotizen

Um Telefonnummern oder Textnotizen zu einem Namen im Adressbuch hinzuzufügen, öffnen Sie zuerst die Namensliste, blättern zum Namen, dem Sie eine neue Nummer oder eine Textnotiz hinzufügen möchten und drücken Sie *Details.* Wählen Sie *Option.→Nr. hinzufügen oder Detail hinzufügen,* und wählen Sie eine der Nummern oder Texttypen. Geben Sie die Nummer oder den Text ein und drücken Sie *OK*, um die Nummer oder den Text zu speichern. Ihnen stehen auch Optionen zum Bearbeiten und Löschen von Nummern und Textelementen zur Verfügung.

Tipp: Sie können auch Namen bearbeiten oder Nummern hinzufügen, indem Sie *Menü→ Adressbuch→Namen ändern* oder *Nr. hinzufügen wählen.*

Ändern des Nummerntyps

Blättern Sie in der Namensliste zum gewünschten Namen und drücken Sie *Details.*. Blättern Sie zur Nummer, deren Typ Sie ändern möchten, und wählen Sie *Option.→Typ ändern.*

Ändern der Standardnummer

Blättern Sie in der Namensliste zum gewünschten Namen und drücken Sie *Details.* Blättern Sie zur Nummer, die Sie als Standardnummer festlegen möchten, und wählen Sie *Option.→ Als Standard.*

Löschen von Einträgen im Adressbuch

Um einen einzelnen Adressbucheintrag zu löschen, suchen Sie nach dem Namen und der Nummer, die Sie löschen möchten. Drücken Sie *Details.* und wählen Sie *Option.→Löschen*. Oder wählen Sie *Menü→Adressbuch→Löschen→Einzeln.*

Um alle Namen und Nummern aus dem Adressbuch zu löschen, wählen Sie *Menü→Adressbuch →Löschen→Alle löschen*. Wenn der Text *Bitte bestätigen* angezeigt wird, drücken Sie *OK* und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem Sicherheitscode.

Einstellungen für das Adressbuch

Wählen Sie *Menü→Adressbuch→Einstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Adressbuchansicht*—Sie können festlegen, wie Ihr Funkgerät gespeicherte Namen und Nummern anzeigt: *Norm. Namenliste* zeigt fünf Namen gleichzeitig an, *Name und Nummer* zeigt einen Namen und eine Telefonnummer an.
- *Speicherstatus*—Sie können überprüfen, zu wieviel Prozent der interne Speicher des Funkgeräts bereits ausgelastet ist und wieviel Speicher noch frei ist.

Kurzwahl

Sie können jede der Zifferntasten 2 abc – 9 wxyz als Kurzwahltaste verwenden.

1.) Wählen Sie *Menü→Adressbuch→Kurzwahl*. Blättern Sie zur gewünschten Kurzwahltaste (2 bis 9) und drücken Sie *Zuweis..*

2.) Drücken Sie *Suchen* und wählen Sie den gewünschten Namen und die Nummer aus. Falls einer Kurzwahltaste bereits eine Nummer zugewiesen ist, drücken Sie **Option.**, um die zugewiesene Nummer anzuzeigen, zu ändern oder zu löschen.

Anrufergruppen

Sie können das Funkgerät so einstellen, dass ein Anruf von einem bestimmten Namen und einer bestimmten Rufnummer mit einem bestimmten Rufton und einem bestimmten Symbol signalisiert wird. Wählen Sie *Menü→Adressbuch→Anrufergruppen,* und wählen Sie Ihre gewünschte

Anrufergruppe. Sie können die Optionen für *Name der Gruppe, Gruppenrufton* und *Gruppenlogo* ändern, und die Mitgliederliste der Anrufergruppe in *Gruppenmitglieder* bearbeiten.

Über die Einstellung *Anrufsignal für* in "Profile" können Sie das Funkgerät so einstellen, dass nur bei Anrufen von Namen und Telefonnummern einer bestimmten Anrufergruppe ein Rufton ertönt.

Terminal-Info

Sie können Details über Ihre Teilnehmeridentität und keinen kurzen Text Ihrer Organisation (falls definiert) sehen, indem Sie **Menü**→ Adressbuch →Terminal-Info. Sie können darüber hinaus die Software-Version des Endgeräts sehen.

12. Menüfunktionen

Statusmeld. (Menü 1)

Wählen Sie *Menü→Statusmeld*. Sie können Statusmeldungen (Netzdienst) lesen, senden und für die spätere Verwendung speichern.

Es gibt drei Typen von Statusmeldungen:

Bei **Statusmeldungen** handelt es sich um vordefinierte Meldungen mit unterschiedlichen Inhalten. Statusmeldungen können an einen ausgewählten Empfänger gesendet werden.

Bei **Situationsanzeigen** handelt es sich um vordefinierte Meldungen mit unterschiedlichen Inhalten. Situationsanzeigen können an einen vordefinierten Empfänger gesendet werden.

Rückrufaufforderungen enthalten eine Meldung mit einer Aufforderung für einen "Rückruf". Rückrufaufforderungen können an einen ausgewählten Empfänger gesendet werden.

Statusmeldungen und Meldungen zu Situationsanzeigen bestehen aus Zahlen. Falls im Speicher des Funkgeräts der Zahl ein entsprechender Text zugewiesen ist, wird dieser bei Eingang einer Meldung angezeigt, bzw. wenn Sie eine Meldung über das Untermenü *Status senden* verschicken.

Die Netzeinstellungen können beispielsweise beeinflussen, wer die Rückrufaufforderungen und Situationsanzeigen empfängt, die zu Adressen einer Gesprächsgruppe gesendet werden. Sie werden entweder vom Dispatcher der Gesprächsgruppe oder von allen Mitgliedern der Gesprächsgruppe empfangen.

Wenn Sie eine Statusmeldung senden und *Senden v. Standortinfo* erlauben aktiviert ist, sendet das Funkgerät die Standortdaten an Ihre Organisation, falls von Ihrer Organisation vordefiniert. Das Senden von Positionsdaten ist nur im Netzmodus und nur bei deaktivierter Übertragungssperre möglich.

Ihr Funkgerät unterstützt das Senden und Empfangen von Statusmeldungen auch im Direktmodus.

Gerätealarmierung

Der Netzdienst für die Gerätealarmierung ist eine Art Statusmeldung. Er wird verwendet, um Personen auf den nachfolgenden Funkverkehr aufmerksam zu machen. Wenn Sie eine Gerätealarmmeldung erhalten, achten Sie besonders auf die nachfolgenden Anrufe und Mitteilungen.

Der Text der Gerätealarmmeldung wird von Ihrer Organisation vordefiniert. Bei Empfang einer

Gerätealarmmeldung wird der Warntext angezeigt, das Funkgerät gibt einen Alarmton aus, die Beleuchtung blinkt und das Profil *Allgemein* wird aktiviert. Um den Alarmton zu beenden, drücken Sie *Stopp.*

Gerätealarmmeldungen werden wie Statusmeldungen gesendet.

Senden von Statusmeldungen

Tipp: Um eine Statusmeldung im Standby-Modus zu senden, geben Sie die Statuszahl ein und wählen Sie *Option.→ Als Status senden→Status oder Situation.*

Tipp: Sie können festlegen, ob das Funkgerät bei Drücken der Aktionstaste Statusmeldungen senden soll. Um eine Rückrufaufforderung an die Adresse der ausgewählten Gruppe zu senden, halten Sie im Standby-Modus die Aktionstaste gedrückt. Um eine Situationsanzeige zu senden, geben Sie im Standby-Modus die Nummer der Situationsanzeige ein und halten die Aktionstaste gedrückt.

Senden von Statusmeldungen und Rückrufaufforderungen

1.) Wählen Sie *Menü→Statusmeld.→Status senden.*

2.) Um eine Statusmeldung zu senden, wählen Sie *Status.* Blättern Sie zur gewünschten Statusmeldung und drücken Sie *OK*. Sie können auch nach einer Meldung suchen, indem Sie die Anfangsbuchstaben eingeben.Um eine Rückrufaufforderung zu senden, wählen Sie *Rückruf*.

3.) Zum Auswählen des Empfängers der Statusmeldung oder Rückrufaufforderung haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Falls eine Standard-Empfängernummer angezeigt wird und Sie *OK* drücken, wird die Meldung an den Standardempfänger gesendet.
- Suchen Sie im Adressbuch nach einem Empfänger. Drücken Sie *Suchen→Adressbuch* und wählen Sie den gewünschten Namen und die Nummer aus. Um die Meldung zu senden, drücken Sie *OK*, wenn die Nummer angezeigt wird.
- Suchen Sie im ausgewählten Ordner nach einer Gesprächsgruppe. Wählen Sie *Suchen→Gesprächsgrp*. und anschließend die gewünschte Gruppe, um die Meldung zu senden.
- Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie *OK.* Blättern Sie zu den folgenden Nummerntypen: *Privat* für eine TETRA-Netznummer, *Kurznummer* für eine TETRA-Kurznummer, *Telefon* für eine Nummer des öffentlichen Telefonnetzes, oder *Bürodurchwahl* für die Durchwahlnummer einer Firma. Um die Mitteilung zu senden, drücken Sie *Senden*.

Senden von Situationsanzeigen

1.) Wählen Sie *Menü→Statusmeld.→Status senden→Situation*.
2.) Blättern Sie zur gewünschten Situationsanzeige und drücken Sie *Senden.* Sie können nach einer Meldung suchen, indem Sie die Anfangsbuchstaben eingeben.

Sie können den Empfänger der Situationsanzeige im Untermenü *Statuseinstell.* anzeigen.

Anzeigen der zuletzt gesendeten Statusmeldungen im Standby-Modus

Um die zuletzt gesendete Statusmeldung auf dem Display anzuzeigen, wenn sich das Funkgerät im Standby-Modus befindet, wählen Sie *Statusmeld.→Statuseinstell.→Letzten Status im Standb. anzeig.→Ein.*

Um die zuletzt gesendete Statusmeldung vom Display zu entfernen, wenn sich das Funkgerät im Standby-Modus befindet, wählen Sie *Statusmeld.→Statuseinstell. →Letzten Status im Standb. anzeig.→ Aus.*

Statusmeldungen mit einem Zeitstempel

Das Funkgerät kann so konfiguriert werden, dass einer gesendeten Statusmeldung ein Zeitstempel

hinzugefügt wird. Diese Funktion ist standardmäßig auf AUS gesetzt.

Der Zeitstempel zeigt die Uhrzeit der gesendeten Meldung an. Wenn sich das Funkgerät beim Senden der Statusmeldung im Netzmodus, aber nicht innerhalb des Netzabdeckungsbereichs befindet, wird die Meldung im Ordner *Ausgang* gespeichert und Status in *Ausgang gespeichert* angezeigt. Es ist ein Reservespeicher für fünf Statusmeldungen mit Zeitstempel vorhanden. Wenn der Reservespeicher voll ist und Sie versuchen, eine neue Statusmeldung zu senden, wird *Statusspeicher voll. Mitteilung nicht gespeichert.* angezeigt. Die Meldungen im *Ausgang*, beginnend mit der ältesten, werden gesendet, wenn sich das Funkgerät wieder innerhalb des Netzabdeckungsbereichs befindet. Nur die Empfangszeit der Statusmeldung wird dem Empfänger angezeigt, es sei denn, es besteht ein erheblicher Unterschied zwischen der Sende- und Empfangszeit (in diesem Falle werden beide Zeiten angezeigt).

Lesen von Statusmeldungen

Wenn Sie eine Statusmeldung empfangen, werden die Meldung und das Symbol im Standby-Modus angezeigt. Die Art der Meldung ist entweder durch *Status:* (Statusmeldungen an eine Einzelperson), *Gruppenstatus:* (Statusmeldungen an eine Gesprächsgruppe), *Situation*: oder *Rückrufaufforderung:* gekennzeichnet.

Um zu bestätigen, dass Sie die Meldung gelesen haben, drücken Sie *OK.* Wenn Sie eine andere Statusmeldung empfangen haben, wird *1 Statusmeldung empfangen* angezeigt. Um die Meldung zu lesen, drücken Sie *Lesen*. Um die Meldung später zu lesen, drücken Sie *Ende*.

Wenn Sie *OK* oder *Ende* gedrückt haben, wird die Meldung in den Ordner Empfangen verschoben.

Lesen von Statusmeldungen im Ordner "Empfangen"

1.) Wählen Sie *Menü→Statusmeld.*
2.) Wählen Sie *Empfangen,* um die empfangenen Meldungen durchzusehen. Im Fall von Rückrufmeldungen wird anstatt einer Meldung der Name oder die Rufnummer des Absenders angezeigt. Die Meldungen sind mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:

- für ungelesene, für gelesene Statusmeldungen
- für ungelesene, für gelesene Situationsanzeigen
- für ungelesene, für gelesene Rückrufaufforderungen

3.) Blättern Sie zur gewünschten Meldung und drücken Sie *Lesen*. Beim Lesen einer Meldung können Sie die Meldung löschen, indem Sie *Löschen* drücken. Drücken Sie *Option.*, um die folgenden Optionen anzuzeigen: *Antworten, Speichern* oder *Nr. verwenden*.

Einfacher Rückruf

1.) Wenn Sie eine Statusmeldung lesen, drücken Sie .
2.) Um einen Anruf zu tätigen, drücken Sie .

Ordner Empfangen und Gesendet

Wenn Sie eine Statusmeldung empfangen haben, wird sie in den Ordner *Empfangen* verschoben. Wenn Sie eine Statusmeldung gesendet haben, wird sie in den Ordner *Gesendet* verschoben. Um eine Meldung in einem Ordner zu lesen, drücken Sie *Lesen.*

Wenn der Ordner voll ist, wird die älteste Meldung gelöscht, wenn eine neue Meldung in den Ordner verschoben wird. Sie können Ordner im Untermenü *Meine Ordner* erstellen, um darin Meldungen für die spätere Verwendung zu speichern.

Sie können die maximale Anzahl von Meldungen festlegen, die in den Ordnern *Empfangen* und *Gesendet* gespeichert werden.

Benutzerspezifische Ordner

Wählen Sie *Menü→Statusmeld.→Meine Ordner*. Sie können Ordner erstellen, in denen Sie Ihre empfangenen und gesendeten Meldungen speichern können. Um den ersten Ordner unter *Meine Ordner* hinzuzufügen, drücken Sie *Hinzuf***.** Um weitere Ordner hinzuzufügen, wählen Sie *Option.→Ordner hinzufügen.* Um einen Ordner zu löschen, blättern Sie zum Ordner und wählen Sie *Option.→Ordner löschen*. Wenn Sie einen Ordner löschen, werden alle darin enthaltenen Meldungen ebenfalls gelöscht.

Löschen von Statusmeldungen

1.) Wählen Sie *Menü→Statusmeld.→Mitteil*. löschen.
2.)Blättern Sie zum Ordner, dessen Inhalt Sie löschen möchten, und drücken Sie *OK*. Oder blättern Sie zu *Alle*, um den Inhalt aller Statusmeldungsordner zu löschen, und drücken Sie *OK.*

Statuseinstell.

Wählen Sie *Menü→Statusmeld.→Statuseinstell*. und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Max. Anzahl empfangene* — Legt die maximale Anzahl der empfangenen Statusmeldungen fest, die im Ordner *Empfangen* gespeichert werden.
- *Max. Anzahl gesendete* — Legt die maximale Anzahl der gesendeten Statusmeldungen fest, die im Ordner *Gesendet* gespeichert werden.
- *Sendeberichte* — Legt fest, ob für die Statusmeldungen, die Sie vom Netz erhalten, Sendeberichte angezeigt werden (Netzdienst).
- *Empfänger von Situationen* — Zeigt den Namen oder die Nummer des Empfängers von

Situationsanzeigen an.

- *Stand.-empf. von Statusmeldungen.* — Legt den Standard-Empfänger von Statusmeldungen und Rückrufaufforderungen fest.
- *Letzten Status im Standb. anzeig.* — Legt fest, ob die zuletzt gesendete Statusmeldung im Standby-Modus auf dem Display angezeigt wird.

Mitteilungen (Menü 2)

Sie können Kurzmitteilungen lesen, schreiben und
an Einzelpersonen oder Gesprächsgruppen senden (Netzdienst). Außerdem können Sie die Mitteilungen zur späteren Verwendung in Ordnernspeichern. Sie können Kurzmitteilungen mit bis zu 399 Zeichen senden. Mitteilungen mit mehr 140 Zeichen werden als verkettete Mitteilungen gesendet, bei denen maximal 3 Einzelmitteilungen möglich sind. In einigen Sprachen ist die maximale Länge der Zeichen in verketteten Mitteilungen möglicherweise geringer als 399, je nach dem verwendeten Alphabet.

Wichtig: Manche Netze unterstützen möglicherweise die Anzeige der verfügbaren Zeichen für Kurzmitteilungen nicht, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. In einem solchen Netz können Kurzmitteilungen, die die maximal zulässige Zeichenzahl überschreiten, nicht gesendet werden. Sie können sie jedoch u. U. als Ganzes löschen. Achten Sie deshalb auf die Anzahl der Zeichen, wenn Sie in einem solchen Netz Mitteilungen schreiben. Detaillierte Informationen zu Ihrem Netz erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Verfassen von Kurzmitteilungen

1.) Wählen Sie *Menü→Mitteilungen→Mitteil. verfassen.*

2.) Verfassen Sie die Mitteilung. Sie können auch eine Vorlage in die Mitteilung einfügen; wählen Sie *Option.→ Vorlage verwend*, und wählen Sie die gewünschte Vorlage aus.
Die für die Mitteilung verbleibende Anzahl von Zeichen und die Zeichenanzahl der aktuellen Mitteilung werden in der oberen rechten Ecke der Anzeige eingeblendet.

3.) Um die Mitteilung zu senden, drücken Sie *Senden.*

Beachten Sie, dass die Maximallänge für Kurzmitteilungen 140 Zeichen an Privatnummern und 160 Zeichen an Nummern des öffentlichen Telefonnetzes und Durchwahlnummern von Firmen beträgt, wenn das empfangende Funkgerät keine Verkettung von Kurzmitteilungen unterstützt.
Um die Mitteilung als Flash-Mitteilung zu senden (Netzdienst),
wählen Sie *Option.→Sendeoptionen→Als Flash senden.* Das Empfangsgerät muss den Empfang von Flash-Mitteilungen unterstützen. Bei Flash-Mitteilungen wird der Beginn der Mitteilung auf dem Display angezeigt. Flash-Mitteilungen werden im Ordner *Eingang* gespeichert. Das Funkgerät kann so konfiguriert werden, dass die älteste gelesene Mitteilung automatisch gelöscht wird, wenn eine neue Flash-Mitteilung empfangen wird und der Ordner *Eingang* voll ist.

4.) Sie haben folgende Möglichkeiten, den Empfänger der Mitteilung auszuwählen:

- Falls eine Standard-Empfängernummer angezeigt wird und Sie *OK* drücken, wird die Meldung an den Standardempfänger gesendet.
- Suchen Sie im Adressbuch nach einem Empfänger. Drücken Sie *Suchen→Adressbuch* und wählen Sie den gewünschten Namen und die Nummer aus. Um die Meldung zu senden, drücken Sie *OK*, wenn die Nummer angezeigt wird.
- Suchen Sie im ausgewählten Ordner nach einer Gesprächsgruppe. Wählen Sie *Suchen→Gesprächsgrp.* und anschließend die gewünschte Gruppe, um die Meldung zu senden.
- Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie *OK.* Blättern Sie zu den folgenden Nummerntypen: *Privat* für eine TETRA-Netznummer, *Kurznummer* für eine TETRA-Kurznummer, *Telefon* für eine Nummer des öffentlichen Telefonnetzes, oder *Bürodurchwahl* für die Durchwahlnummer einer Firma. Um die Mitteilung zu senden, drücken Sie *Senden.*

Hinweis: Wenn Sie Mitteilungen senden, zeigt Ihr Funkgerät möglicherweise die Meldung Mitteilung gesendet an. Dies zeigt an, dass die Nachricht von Ihrem Funkgerät gesendet wurde. Dies bedeutet nicht, dass die Nachricht bei der Zieladresse empfangen wurde. Für weitere Hinweise über

die Nachrichtendienste wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber/Diensteanbieter.

Senden von Kurzmitteilungen an mehrere Empfänger

1.) Nachdem Sie die Mitteilung eingegeben haben, wählen Sie *Option.→Sendeoptionen→Mehrere Empfäng.*
2.) Um die Mitteilung zu senden, blättern Sie zum gewünschten Namen und drücken Sie *OK.* Wenn Sie mehrere Telefonnummern für den Namen gespeichert haben, müssen Sie auch die gewünschte Telefonnummer auswählen.

3.) Wählen Sie den nächsten Empfänger aus und drücken Sie *OK*, um die Mitteilung zu senden. Wenn Sie die Mitteilung an keine weiteren Empfänger senden möchten, drücken Sie *Fertig.*

Lesen von Kurzmitteilungen

Wenn Sie eine Kurzmitteilung erhalten haben, werden

im Standby-Modus das Symbol ✉ und
1 Kurzmitteilung empfangen angezeigt. Wenn das Symbol ✉ blinkt, ist der Mitteilungsspeicher voll. Sie müssen einige der alten Mitteilungen löschen, um neue Mitteilungen empfangen zu können.

1.) Drücken Sie *Zeigen*, um die Mitteilung zu lesen, oder *Ende*, um sie später zu lesen.

Um die Mitteilung später zu lesen, wählen Sie *Menü→ Mitteilungen→Eingang,* und wählen Sie die gewünschte Mitteilung aus. ✉ gibt eine ungelesene Kurzmitteilung an.

2.) Drücken Sie beim Lesen der Mitteilung *Option.,* um auf die folgenden Optionen zuzugreifen:
Löschen, Nr. verwenden, Detail verwenden, Weiterleiten, Weiterleitenoption, Mitteilung bearb., Mitteilung versch., Umbenennen und *In Kalender kopier.*

Sie haben die Möglichkeit, über Kurzmitteilungen empfangene Details (z. B. Telefonnummern, Web-Adressen und Standortinformationen) zu speichern. Um ein Detail zu speichern, blättern Sie zu dem Detail in der Mitteilung, wählen Sie *Option.→Detail verwenden* und anschließend das Detail aus.

Beantworten von Mitteilungen

1.) Drücken Sie beim Lesen einer Mitteilung *Antworten*.

2.) Wählen Sie einen der folgenden Antworttypen aus: *Leere Anzeige, Originaltext, Vorlage* oder eine der Standardantworten, wie z.B. *Danke.* Wenn Sie *Vorlage* gewählt haben, wählen Sie die gewünschte Vorlage aus der Liste aus.

3.) Verfassen Sie die Antwort und drücken Sie *Senden*. Drücken Sie *OK*, um die Mitteilung an die angezeigte Nummer zu senden.

Einfacher Rückruf
Wenn Sie nach dem Lesen einer Kurzmitteilung den Absender anrufen möchten, drücken Sie
.

Ordner Eingang und Gesendete Obj.

Empfangene Mitteilungen werden im Ordner *Eingang* gespeichert. Das Funkgerät kann so konfiguriert werden, dass die älteste Mitteilung automatisch gelöscht wird, wenn eine neue Mitteilung empfangen wird und der Ordner *Eingang* voll ist.

Gesendete Mitteilungen werden standardmäßig im Ordner *Gesendete Obj*. gespeichert. Das Funkgerät kann so konfiguriert werden, dass ausgehende Mitteilungen nicht im Ordner Gesendete Obj. gespeichert werden. Um die Speichereinstellungen zu ändern, wählen Sie

Mitteilungen→Mitteil.einstell.→Gesendete Mitteilung. speichern und anschließend *Ein* oder *Aus*. Wenn der Ordner *Gesendete Obj.* voll ist, wird die älteste Mitteilung automatisch gelöscht, wenn eine neue Mitteilung in den Ordner verschoben wird.

Vorlagen

Das Untermenü *Vorlagen* enthält die Vorlagen, die Sie zum Schreiben oder Beantworten von Mitteilungen verwenden können. Um eine Vorlage zu bearbeiten, wählen Sie die gewünschte Vorlage und drücken *Ändern.* Wenn Sie den Text bearbeitet haben, können Sie die Mitteilung senden, indem Sie *Senden* drücken. Die ursprünglichen Vorlagen werden wiederhergestellt, wenn Sie *Auf Werkseinstellung zurücksetzen* wählen.

Um Ihre eigene Vorlage zu erstellen, verfassen Sie die Mitteilungsvorlage im Untermenü Mitteil. verfassen. Wählen Sie *Option.→Mitteil. speichern,* und speichern Sie die Mitteilung im Ordner Vorlagen.

Gespeich. Kurzm. und benutzerdefinierte Ordner

Sie können Kurzmitteilungen in den Ordner *Gespeich. Kurzm.* verschieben oder neue Ordner im Untermenü *Meine Ordner* anlegen und Mitteilungen darin speichern.

Wählen Sie beim Lesen einer Mitteilung *Option.→Mitteilung versch.*. Blättern Sie zum Ordner, in den Sie die Mitteilung verschieben möchten, und drücken Sie *OK.*

Um einen Ordner hinzuzufügen oder zu löschen, wählen Sie *Menü→Mitteilungen→Meine Ordner.* Um den ersten Ordner hinzuzufügen, drücken Sie *Hinzuf.* Um weitere Ordner hinzuzufügen, wählen Sie *Option.→Ordner hinzufügen.* Um einen Ordner zu löschen, blättern Sie zum Ordner und wählen Sie *Option.→Ordner löschen.* Wenn Sie einen Ordner löschen, werden alle darin enthaltenen Meldungen ebenfalls gelöscht.

Mitteil. löschen

Wählen Sie *Menü→Mitteilungen→Mitteil. löschen.* Um alle gelesenen Mitteilungen aus einem bestimmten Ordner zu löschen, blättern Sie zum Ordner und drücken Sie *OK*, wenn die Meldung *Alle gelesenen Mitteilungen aus Ordner löschen?* angezeigt wird. Um alle gelesenen Mitteilungen aus allen Ordnern zu löschen, wählen Sie *Alle gelesenen* und drücken Sie *OK*, wenn die Meldung *Alle gelesenen Mitteilungen in allen Ordnern löschen?* angezeigt wird. Um alle gelesenen und ungelesenen Mitteilungen aus allen Ordnern außer *Vorlagen* zu löschen, wählen Sie *Alle Mitteilungen* und drücken Sie *OK,* wenn die Meldung *Alle Mitteilungen in allen Ordnern löschen?* angezeigt wird.

Um die Mitteilung zu löschen, die Sie gerade lesen, wählen Sie *Option.→Löschen.*

Mitteil.einstell.

Wählen Sie *Menü→Mitteilungen→Mitteil.einstell.* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Sendeberichte* — zum Anfordern von Sendeberichten über Ihre Kurzmitteilungen beim Netzwerk (Netzdienst). Für Mitteilungen, die an Gesprächsgruppen gesendet wurden, stehen keine Sendeberichte zur Verfügung.
- *Schriftgröße* — zum Ändern der Schriftgröße, die beim Lesen und Schreiben von Text verwendet wird.
- *Standard-Empfänger*. — zum Anzeigen oder Neudefinieren des Standardempfängers von Kurzmitteilungen.
- *Gesendete Mitteilung. speichern* — zum Auswählen, ob die gesendeten Mitteilungen im Ordner *Gesendete Obj.* gespeichert werden.
- *Nummer der Mitteilungszentrale*[1] — zum Speichern der Telefonnummer der Kurzmitteilungszentrale (Netzdienst). Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie *OK.* Die Nummer der Kurzmitteilungszentrale wird zum Senden von Kurzmitteilungen benötigt. Sie erhalten diese Nummer von Ihrem Netzbetreiber/Diensteanbieter.
- *Zeichenkodierung* — zum Ändern des Typs der Textkodierung, die beim Schreiben und Senden

von Text verwendet wird.

[1] Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das Netz diese Funktion unterstützt.

Protokoll (Menü 3)

Sie können die Telefonnummern von Anrufen in Abwesenheit, angenommenen und abgegangenen Anrufen sowie die ungefähre Länge Ihrer beidseitigen Telefongespräche anzeigen (Netzdienst). Sie können auch die Menge der gesendeten und empfangenen Daten sowie die Dauer einer paketvermittelten Datenverbindung überprüfen. Anrufe in Abwesenheit und angenommene Anrufe werden nur registriert, wenn diese Funktionen vom Netz unterstützt werden, das Funkgerät eingeschaltet ist und sich im Versorgungsbereich des Netzes befindet.

Anruflisten

Wählen Sie **Menü**→Protokoll und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Anrufe in Abwesenheit* — zum Anzeigen einer Liste der letzten 10 Telefonnummern, von denen versucht wurde, bei Ihnen anzurufen (Netzdienst).

- *Angenommene Anrufe* — zum Anzeigen einer Liste der zehn Telefonnummern, von denen Sie zuletzt einen Anruf entgegengenommen oder einen Expressruf empfangen haben (Netzdienst).

- *Gewählte Rufnummern* — zum Anzeigen einer Liste der zehn Telefonnummern, die Sie zuletzt gewählt haben, um einen Anruf oder einen Expressruf zu tätigen.

Tipp: Um die Liste der zuletzt gewählten Rufnummern schnell aufzurufen, drücken Sie im Standby-Modus kurz die Taste ..

- *Anrufprotokolle löschen* — zum Löschen des Inhalts der Anrufliste. Geben Sie an, ob alle Telefonnummern in den Protokolllisten oder nur die Telefonnummern in der Liste mit den Anrufen in Abwesenheit, der Liste mit den angenommenen Anrufen oder der Liste mit den gewählten Rufnummern gelöscht werden sollen. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Wenn Sie *Option.* in den Untermenüs *Anrufe in Abwesenheit, Angenommene Anrufe* oder *Gewählte Rufnummern* drücken, können Sie das Datum und die Uhrzeit des Anrufs anzeigen, die Nummer anrufen, die Nummer im Adressbuch speichern und die Nummer bearbeiten oder löschen.

Zähler

Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsrundung, Steuern usw. kann der tatsächlich von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter in Rechnung gestellte Betrag für Anrufe und Dienstleistungen unterschiedlich ausfallen

Wählen Sie *Menü→Protokoll* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Gesprächsdauer* — zum Anzeigen der ungefähren Dauer Ihrer beidseitigen Gespräche. Wählen Sie *Telefonanrufe*, um Informationen zu Anrufen in das öffentliche Telefonnetz anzuzeigen, oder *Privatanrufe*, um Informationen zu Anrufen über das TETRA-Netz anzuzeigen.

- *Paketdatenzähler* — zum Überprüfen der ungefähren Menge der während der letzten Paketdatenverbindung gesendeten und empfangenen Daten oder der Gesamtsumme der Daten. Die Maßeinheit ist Byte. Paketdaten-Zeitmesser — zum Überprüfen der ungefähren Dauer der letzten Paketdatenverbindung oder der Paketdatenverbindungen insgesamt.

Sie können die Zähler oder den Paketdaten-Zeitmesser auch löschen. Dafür benötigen Sie den Sicherheitscode.

Adressbuch (Menü 4)

Siehe Abschnitt 11. Adressen

Gesprächsgrp. (Menü 5)

Siehe Abschnitt 4. Gruppengespräche / Gesprächsgrp.

Einstellungen (Menü 6)

Profile

Ihr Funkgerät enthält verschiedene Profile für verschiedene Ereignisse und Umgebungen, deren Einstellungen Sie anpassen können. Die verfügbaren Profile sind *Allgemein, Lautlos, Besprechung, Draußen, Pager, Aktiver Halter, Headset* und *Monophon*.

Um ein Profil zu aktivieren, drücken Sie im Standby-Modus schnell ⏻ und wählen Sie das gewünschte Profil aus.

Anpassen von Profilen

1 Wählen *Sie Menü→Einstellungen→Profile*.
2 Blättern Sie zum gewünschtem Profil und wählen Sie *Option.→ Ändern*.
3 Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen: *Anrufsignal, Rufton* für beidseitige Telefongespräche, *Rufton für Sprechtaste* für einseitige Telefongespräche, *Ruftonlautstärke, Mitteilungssignal, Signalton für Statusmitteilung, Flash-Mitteilungssignal, Tastentöne, Warntöne, Audioeinstellung* für die Einstellung von Hörer und Lautsprecher, *Anrufsignal für* um das Funkgerät so einzustellen, dass nur bei Anrufen einer bestimmten Anrufergruppe ein Rufton erfolgt *Sprachansagen, Beleuchtung und Leuchtanzeige.*

Auch wenn *Oberes Mikro* oder *Ext. Lautsprecher* unter *Audioeinstellung* ausgewählt ist, wird das untere Mikrofon in beidseitigen Telefongesprächen verwendet, wenn der Lautsprecher oder ein externer Lautsprecher aktiviert ist, um die Tonqualität zu verbessern.

Anrufeinstellungen

Rufannahme mit jeder Taste

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie einen eingehenden Anruf durch kurzes Drücken einer beliebigen Taste, außer ⏻ , , und , beantworten. Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Anrufeinstellungen→Rufannahme* mit jeder *Taste→Ein* oder *Aus.*

Kosten/Dauer anzeigen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Dauer und die Kosten (Netzdienst) des letzten beidseitigen Telefongesprächs kurz angezeigt. Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Anrufeinstellungen→ Kosten/Dauer anzeigen→Ein* oder *Aus.*

Hinweis: Je nach Netzmerkmalen, Rechnungsrundung, Steuern usw. kann der tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Betrag für Anrufe und Dienstleistungen unterschiedlich ausfallen.

Sprechtasten-Einstellung

Sie können einstellen, welche Funktion der Sprechtaste beim Tätigen von Gruppengesprächen im Netzmodus zugewiesen werden soll. Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Anrufeinstellungen →Sprechtasten-Einstellung* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Standard* — um das Funkgerät so einzustellen, dass ein Anruf an die Gesprächsgruppe, deren Name auf dem Display angezeigt wird (entweder an die ausgewählte Gruppe oder an die derzeit aktive gescannte Gruppe), getätigt wird, wenn Sie die Sprechtaste gedrückt halten.
- *Hauptgruppe* — um das Funkgerät so einzustellen, dass immer ein Anruf an die ausgewählte Gesprächsgruppe getätigt wird, wenn Sie die Sprechtaste gedrückt halten.

Aktionstasten-Einstellung

Sie können festlegen, wie die Aktionstaste im Netzmodus funktionieren soll. Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Anrufeinstellungen→ Aktionstasten-Einstellung* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Dispatcher-Ruf* — durch Drücken von wird ein Anruf an den Dispatcher der ausgewählten Gruppe gestartet. Wenn der Anruf in ein einseitiges Gespräch umgewandelt wird, halten Sie beim Sprechen die Sprechtaste gedrückt.

- *Disp.-Rückrufanfr.* — durch Drücken von werden Statusmeldungen versendet. Um eine Rückrufaufforderung an die ausgewählte Gruppe zu senden, halten Sie im Standby-Modus gedrückt. Um eine Situationsanzeige zu versenden, geben Sie die Nummer der Situationsanzeige ein und halten gedrückt.

- *Stammgrp.-Anruf* — durch Gedrückthalten von wird ein Anruf an die Stammgruppe getätigt. Halten Sie zum Sprechen die Aktionstaste gedrückt.

- *Kurzmitt. senden* — durch Drücken von wird die von Ihnen eingegebene Statuszahl an die vordefinierte Adresse gesendet.

Telefoneinstellungen

Spracheinstellungen

Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Telefoneinstellungen→ Spracheinstellungen*. Wählen Sie *Display-Sprache*, um die Sprache für die Display-Texte auszuwählen. Wählen Sie *Eingabesprache*, um beim Schreiben eine andere Sprache zu verwenden.

Begrüßung

Um einen Begrüßungstext zu speichern, der beim Einschalten des Funkgeräts kurz angezeigt wird, wählen Sie *Menü→ Einstellungen→ Telefoneinstellungen→Begrüßung.* Geben Sie den Text ein und drücken Sie *Speichern.*

Netzwahl

Sie können auswählen, in welchem Netz das Funkgerät betrieben werden soll (Netzdienst). Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Telefoneinstellungen→ Netzwahl* und anschließend:

- *Automatisch* — Das Funkgerät wählt automatisch ein verfügbares Netz aus einer vorab definierten Liste von Netzen aus. Wenn die Verbindung zum derzeit verwendeten Netz nicht mehr möglich ist, wählt das Funkgerät automatisch eines der verfügbaren Netze aus.
- *Manuell* — Wählen Sie das gewünschte Netz aus der vordefinierten Liste der Netze aus. Wenn Netz nicht erlaubt: im Standby-Modus angezeigt wird, kann sich das Funkgerät in dieses Netz nicht einbuchen.

Aktiver Modus

Um den Modus zu ändern, in dem Ihr Funkgerät betrieben wird, wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Telefoneinstellungen→Aktiver Modus→Net*z oder *Direkt.*

Dauer des Gerätealarms

Um die Dauer der empfangenen Gerätealarmmeldungen zu ändern, wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Telefoneinstellungen→Dauer des Gerätealarms*.

Übertragungssperre

Um die Übertragungssperre zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Telefoneinstellungen→ Übertragungssperre→Ein* oder *Aus.* Die Übertragungssperre sollte aktiviert werden, bevor Sie den Bereich betreten, in dem die Übertragung gesperrt sein soll. Bei aktivierter Übertragungssperre ist im Standby-Modus das Symbol oder zu sehen.

Direktmodus-Einstellungen

Wählen Sie *Menü→Einstellungen→Direktmodus-Einstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Scannen im Direktmodus* — Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Scannens im Direktmodus. Über Scannen im Direktmodus können Sie Anrufe empfangen, die an die anderen Gruppen desselben Kanals gerichtet werden.
- *Akt. Gerät im Direktmod. zeigen* — zum Anzeigen des Typs und der Adresse des aktiven Direktmodusgeräts (Repeater, Gateway oder kein Gerät).

Tastensperre-Einstellungen

Wählen Sie *Menü→Einstellungen→Tastensperre-Einstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Automatische Tastensperre* — zum Festlegen der gewünschten Stufe der Tastensperre *(Tastatur* oder *Alle Tasten*), die automatisch nach der gewünschten Zeitdauer aktiviert werden soll. Wählen Sie *Aus*, um die automatische Tastensperre auszuschalten.
- *Tastensperren-Code* — zum Einstellen des Funkgeräts, nach dem Telefon-Code zu fragen, wenn Sie das Tastenfeld entsperren. Wenn Sie den Telefon–Code fünfmal hintereinander falsch eingeben, wird der Sicherheits–Code angefordert.

Kommunikationseinstellungen

Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Kommunikationseinstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Sprachmitteilungen abhören* — zum Abhören von Sprachmitteilungen. Die Sprachmailbox ist ein Netzdienst, der nicht in allen Netzen verfügbar ist und unter Umständen abonniert werden muss.

Tipp: Wenn Sie Ihre Sprachmailbox schnell abhören möchten, halten Sie im Standby-Modus gedrückt.

- *Nummer für Sprachnachrichten* — zum Speichern oder Bearbeiten Ihrer Sprachmailboxnummer. Geben Sie die Nummer der Sprachmailbox ein, die Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter erhalten haben, und drücken Sie *OK*.

Zubehöreinstellungen

1.) Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Zubehöreinstellungen.*
2.) Wählen Sie *Aktiver Halter, Headset, Monophon* oder *Freisprechen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Standardprofil* — Wählen Sie das Profil aus, das Sie mit dem ausgewählten Zubehör aktivieren möchten.
- *Automatische Rufannahme* — Wählen Sie *Ein*, wenn das Funkgerät einen ankommenden Anruf automatisch nach 5 Sekunden beantworten soll. Wenn *Anrufsignal* auf *Einzelton* oder *Aus* eingestellt ist, wird die automatische Rufannahme nicht verwendet.
- *Signale* — Wählen Sie *Headset*, wenn Signaltöne nur über das Headset ausgegeben werden sollen. Wählen Sie *Telefon*, wenn Signaltöne über das Headset und das Funkgerät ausgegeben werden sollen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn *Headset* ausgewählt ist. Damit nur das Monophon Signaltöne ausgibt, wählen Sie *Monophon*. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Profil *Monophon* ausgewählt ist.

- *Duplex-Anrufeinstellungen* (nur Monophon)—Wählen Sie *Monophon*, um Töne nur an das Monophon weiterzuleiten. Um Töne zurück an das Funkgerät zu leiten, wählen Sie *Telefon*.

Modemeinstellungen

Sie können Ihr Funkgerät über ein Kabel mit einem kompatiblen PC verbinden und als Modem verwenden, so dass Sie mit Ihrem PC eine Verbindung zu einem Datennetz herstellen können (Netzdienst). Um eine Verbindung mit dem Datennetz herzustellen, muss der gewünschte Zugangspunkt für die Verbindung aktiviert werden. Weitere Informationen zum Zugangspunkt erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

1.) Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Modemeinstellungen*.

2.) Um einen Zugangspunkt zu aktivieren, wählen Sie *Aktiver Zugangspunkt*. Blättern Sie zum gewünschten Zugangspunkt und drücken Sie *Aktivier*.

Um einen Zugangspunkt zu ändern, wählen Sie *Aktiven Zugangspunkt ändern*. Um den Alias zu ändern, den Sie für den Zugangspunkt verwenden, wählen Sie *Name für Zugangspunkt*. Um den Namen des Zugangspunktes (APN) zu ändern, wählen Sie *Zugangspunkt*. Den Namen des Zugangspunktes (APN) können Sie bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter erfragen.

Sicherheitseinstellungen

Wählen Sie *Menü→Einstellungen→ Sicherheitseinstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Telefoncode-Abfrage* — zum Einstellen des Funkgeräts, dass es bei jedem Einschalten den Telefon-Code abfragt. Wenn Sie fünfmal hintereinander einen falschen Telefon–Code eingeben, wird der Code gesperrt. Sie müssen den Telefon– Code anschließend mit dem Sicherheitscode wieder freigeben.

- *Teilnehm.berecht. konfigurieren* — zum Festlegen, welche Zugriffsrechte für bestimmte Funktionen erforderlich sind. Für diese Funktion müssen Sie den Konfigurationscode eingeben.
- *Teilnehmerberechtigung* — zum Ändern der Teilnehmerberechtigung (*Erweitert* oder *Normal*), wodurch bestimmt wird, welche Zugriffsrechte Sie haben. Für diese Funktion müssen Sie den Teilnehmercode eingeben. Wenn die *Teilnehmerberechtigung* auf *Erweitert* eingestellt ist und Sie das Funkgerät ausschalten, wird die Teilnehmerberechtigung auf *Normal* zurückgesetzt.
- *Zugriffscodes ändern* — zum Ändern des Telefon-Codes oder des Sicherheitscodes. Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Zugangscodes, wie z. B. 112, um versehentliches

Wählen einer Notrufnummer zu vermeiden.
- *Smart Card-Einstellungen* — zum Festlegen der Einstellungen der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung.

Display-Einstellungen

Wählen Sie *Menü→Einstellungen→Display-Einstellungen* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Hintergrund* — um das Funkgerät so einzustellen, dass im Standby-Modus ein Hintergrundbild angezeigt werden soll. Ihr Funkgerät unterstützt die Formate JPEG, GIF, WBMP, BMP, OTA–BMP und PNG, jedoch nicht alle Varianten dieser Dateiformate.

- Um ein Hintergrundbild aus dem Menü *Galerie* auszuwählen, wählen Sie *Hintergr. wählen*. Wählen Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Hintergrundbilds *Ein* bzw. *Aus*. Das
- Hintergrundbild wird nicht angezeigt, wenn der Bildschirmschoner aktiviert ist.

- *Bildschirmschon*. — wählen Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Bildschirmschoners *Ein* bzw. *Aus*. Zum Einstellen der Zeitdauer, nach der der Bildschirmschoner auf dem Display aktiviert werden soll, wählen Sie *Verzögerung.*
- *Farbpalette* — zum Ändern der Farbe einiger Display-Komponenten (z. B. Menühintergrund, Statusbalken und Ladekontrollanzeige).
- *Menüansicht* — zum Auswählen, wie das Funkgerät das Hauptmenü anzeigt. Wählen Sie *Liste*, um das Menü als Liste anzuzeigen, und Gitter, um es in der Gitteransicht anzuzeigen.
- Helligkeit — zum Einstellen der Helligkeit der Displayanzeige.

Uhrzeit- und Datumseinstellungen

Wählen Sie *Menü→Einstellungen→Uhrzeit-* und Datumseinstellungen und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Uhr* — zum Ändern der Uhrzeit. Wählen Sie *Uhr anzeigen*, um die Uhrzeit im Standby-Modus einzublenden, oder *Uhr verbergen*, um sie auszublenden. Wählen Sie *Uhr stellen*, um die Uhrzeit einzustellen, *Zeitzone*, um die Zeitzone auszuwählen, und *Uhrzeitformat*, um das 12- oder 24-Stunden-Format auszuwählen.
- *Datum* — zum Ändern des Datums. Wählen Sie *Datum anzeigen*, um das Datum im Standby-Modus einzublenden, oder *Datum verbergen*, um es auszublenden. Wählen Sie *Datum einstellen*, um das Datum zu ändern. Sie können auch das Datumsformat und das Datumstrennzeichen wählen.
- *Autom. Aktualisier. v. Datum & Uhrzeit* — zum Synchronisieren der Uhrzeit. Ihre Organisation kann festlegen, ob sich das Endgerät mit der Netzzeit, GPS-Zeit oder mit beiden synchronisiert. Wählen Sie *Ein*, um die Uhr automatisch zu synchronisieren. Wählen Sie *Nach Bestätigung*, wenn Sie die Synchronisierung manuell durchführen möchten. Wenn Sie überhaupt nicht möchten, dass die Uhr synchronisiert wird, wählen Sie *Aus*.

Wenn der Akku längere Zeit aus dem Funkgerät entfernt wird oder vollständig entladen ist, müssen Sie ggf. das Datum und die Uhrzeit neu einstellen.

Alias

Sie können das Netz darüber informieren, dass Sie ein bestimmtes Funkgerät verwenden, indem Sie *Menü→Einstellungen→Alias→ Login* oder *Favorit.→Alias-Login* auswählen und Ihre Funkteilnehmernummer eingeben. Wenn Sie Ihre Funkteilnehmernummer nicht eingeben, wird *Falsche Funkteilnehmer-Nummer* angezeigt. Nachdem Sie Ihre Funkteilnehmernummer eingegeben haben, wird der PIN-Code des Funkteilnehmers angefordert. Falls kein PIN-Code des Funkteilnehmers erforderlich ist, drücken Sie einfach *OK.* Wenn das Login erfolgreich war, wird *Alias-Login angenommen* angezeigt. Wenn das Login fehlschlägt, wird *Alias-Login fehlgeschlagen. Erneut einloggen?* angezeigt. Wenn Sie *Ein* wählen, startet das *Alias* erneut. Um das *Alias* zu beenden, wählen Sie *Aus*. Beachten Sie, dass das Netz auch ein Alias-Login initiieren kann.

Wenn die Alias-Sitzung bald endet, wird *Alias-Sitzung endet bald. Erneut einloggen?* angezeigt. Wählen Sie *Ein* oder *Aus*. Wenn das Netz die Alias-Sitzung beendet, wird *Alias-Sitzung beendet. Erneut einloggen?* angezeigt. Wählen Sie *Ein* oder *Aus*.

Wenn das Netz die Funkteilnehmernummer ändern sollte, wird entweder *FTN geändert* in: oder *FTN in unbekannte Nummer geändert* angezeigt. In beiden Fällen können Sie die neue Nummer entweder annehmen oder abweisen, indem Sie *OK* oder *Abweis.* drücken.

Sie können sich vom Alias abmelden, indem Sie *Menü→ Einstellungen→Alias→Logout* oder *Favorit.→Alias-Logout* auswählen und Ihre Funkteilnehmernummer eingeben. Nachdem Sie Ihre Funkteilnehmernummer eingegeben haben, wird der PIN-Code des Funkteilnehmers angefordert. Falls kein PIN-Code des Funkteilnehmers erforderlich ist, drücken Sie einfach *OK*. Wenn das Logout erfolgreich war, wird *Loggt aus* angezeigt. Wenn das Logout fehlschlägt, wird *Logout fällt aus* angezeigt.

Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Um bestimmte Menüeinstellungen auf ihren ursprünglichen Wert zurückzusetzen, wählen Sie *Menü→Einstellungen→Auf Werkseinstellung zurücksetzen*. Für diese Funktion müssen Sie den Sicherheitscode eingeben.

Galerie (Menü 7)

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder und anderer Inhalte kann aufgrund von Copyright–Rechten verboten sein.

1.) Um die Liste der Ordner in der Galerie anzuzeigen, wählen Sie *Menü→Galerie.* Grafiken ist der ursprünglich verfügbare Ordner im Funkgerät.
2.) Um die Liste der im Ordner enthaltenen Dateien anzuzeigen, blättern Sie zum gewünschten Ordner und drücken Sie *Öffnen*. Sie können auch *Option***.** drücken und so die verfügbaren Optionen anzeigen.

Um mithilfe des Browsers Dateien in die Galerie herunterzuladen, wählen Sie *Downloads*. Nach dem Start des Browsers können Sie ein Lesezeichen auswählen, von dem aus Dateien heruntergeladen werden. Prüfen Sie stets die Lieferbedingungen und Nutzungsrechte, bevor Sie Inhalte herunterladen, da hierfür Gebühren erhoben werden könnten. Informationen zur Verfügbarkeit der verschiedenen Dienste sowie Preise und Tarife erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Laden Sie Dateninhalte nur von vertrauenswürdigen Quellen herunter.

3.) Wenn Sie einen Ordner geöffnet haben, blättern Sie zur gewünschten Datei. Um die Datei anzuzeigen, drücken Sie *Öffnen*. Drücken Sie *Option.*, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.

Organizer (Menü 8)

Wecker

Für den Wecker wird dasselbe Zeitformat verwendet wie für die Uhr. Der Wecker funktioniert auch bei ausgeschaltetem Funkgerät. Während der Alarm eingeschaltet ist, wird im Standby-Modus das Symbol angezeigt.

Um den Alarm einzustellen, wählen Sie *Menü→ Organizer→Wecker.* Geben Sie dann die Weckzeit ein und drücken Sie *OK.*

Wählen Sie zum Ändern der Weckzeit *Ein*. Um den Alarm auszuschalten, wählen Sie *Aus*.

Wenn die Weckzeit erreicht wird, während das Funkgerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Weckton erklingen. Wenn Sie *Stopp* drücken, werden Sie aufgefordert, anzugeben, ob Sie das Funkgerät aktivieren möchten, um Anrufe zu tätigen. Drücken Sie *Aus,* wenn Sie das Funkgerät ausschalten wollen, oder *Ein*, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können. Drücken Sie nicht *Ein*, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen zu Störungen oder Gefahr führen kann. Wenn bei eingeschaltetem Funkgerät die Weckzeit eintritt, wird ein Weckton ausgegeben, die Meldung *Weckzeit!* blinkt und die Uhrzeit wird auf dem Display angezeigt. Wenn die Weckzeit eintritt und das Profil *Lautlos* aktiviert ist, wird kein Weckton ausgegeben. Drücken Sie *Stopp*, um den Weckton auszuschalten. Wenn Sie den Weckton eine Minute lang ertönen lassen oder *Später* drücken, wird der Weckton einige Minuten ausgesetzt und ertönt dann erneut.

Kalender

Im Kalender können Sie Erinnerungen, Besprechungen, Geburtstage und wichtige Anrufe eintragen. Wählen Sie *Menü→Organizer→Kalender*. Blättern Sie zum gewünschten Tag oder wählen Sie *Option.→Zu Datum.* Der aktuelle Tag ist durch einen Rahmen gekennzeichnet. Wenn Einträge für diesen Tag vorliegen, wird der Tag in Fettdruck angezeigt.

Um die Einträge für diesen Tag anzuzeigen, drücken Sie *Zeigen.* Blättern Sie zum Eintrag, den Sie anzeigen möchten, und drücken Sie *Zeigen*. Wenn Sie *Option.* drücken, können Sie den Eintrag löschen, verschieben, wiederholen oder in einen anderen Tag kopieren. Wählen Sie *Einstellungen*, um das Datum, die Uhrzeit, die Zeitzone, das Datums- und Uhrzeitformat, das Datumstrennzeichen oder den ersten Tag der Woche einzustellen. Mit der Option *Einträge automatisch löschen* können Sie das Funkgerät so einstellen, dass alte Einträge nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht werden. Wiederholungseinträge (z. B. Geburtstagseinträge) werden dabei nicht gelöscht.

Hinzufügen von Kalendereinträgen

1.) Wählen Sie *Menü→Organizer→Kalender* und wählen Sie das gewünschte Datum aus.
2.) Wählen Sie *Option.→Neuer Eintrag.*
3.) Wählen Sie einen der folgenden Eintragstypen aus: *Besprechung* ( ), *Anruf* ( ), *Geburtstag* ( ), *Notiz* ( ) oder *Erinnerung* ( ). Geben Sie dann die Einzelheiten des Eintrags ein. Sie können zur Erinnerung auch einen Alarm einstellen.

Wenn die eingestellte Zeit erreicht wird, gibt das Funkgerät einen Alarmton aus und zeigt den Eintrag an. Wenn der Eintrag *Anruf* angezeigt wird, können Sie die angezeigte Nummer anrufen, indem Sie drücken. Einen Expressruf tätigen Sie, indem Sie die Sprechtaste gedrückt halten. Beachten Sie hierbei, dass Expressrufe nur zu Nummern des TETRA–Netzes getätigt werden können.

Zum Anhalten des Alarms und Anzeigen des Eintrags drücken Sie *Zeigen*. Wenn Sie *Später* drücken, wird der Alarmton ausgesetzt und nach einigen Minuten wieder aufgenommen. Um den Alarmton zu deaktivieren, ohne den Eintrag anzuzeigen, drücken Sie *Ende*.

Aufgabenliste

Mithilfe der Aufgabenliste können Sie eine Liste der noch zu erledigenden Aufgaben erstellen und nach Priorität ordnen.

Wählen Sie *Menü→Organizer→Aufgabenliste*. Um einer leeren Eintragsliste einen neuen Eintrag hinzuzufügen, drücken Sie *Neue*. Wenn Sie bereits Einträge gespeichert haben, wählen Sie *Option.→Hinzuf.*. Geben Sie den Eintrag ein und speichern Sie ihn. Wählen Sie die Priorität des Eintrags. *Hoch, Mittel oder Niedrig*. Das Funkgerät stellt automatisch den Termin für den Eintrag ohne Alarm ein. Als Termin wird standardmäßig 14 Tage nach Erstellen des Eintrags, 9.00 Uhr, eingestellt. Drücken Sie in der Aufgabenliste *Option.*, um einen Eintrag zu löschen, zu sortieren oder als Kalendereintrag zu speichern. Um einen Eintrag anzuzeigen, drücken Sie *Zeigen.* Drücken Sie *Option.*, um den Termin oder die Priorität des Eintrags zu ändern oder den Eintrag als erledigt zu kennzeichnen.

Notizen

Sie können Notizen schreiben und als Kurzmitteilungen an kompatible Geräte senden. Wählen Sie *Menü→Organizer→ Notizen.* Um einer leeren Eintragsliste einen neuen Eintrag hinzuzufügen, drücken Sie *Neue*. Wenn Sie bereits Einträge gespeichert haben, wählen Sie *Option.→Neuer Eintrag.* Geben Sie die Notiz ein und speichern Sie sie. Um der Notiz das aktuelle Datum unddieaktuelleUhrzeit hinzuzufügen, wählen Sie *Option.→ Uhrz./Dat. einfüg..*

Rechner

Hinweis: Dieser Rechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.

1.) Wählen Sie *Menü→Organizer→Rechner*.
2.) Wenn "0" angezeigt wird, geben Sie die erste Zahl für die Berechnung ein. Drücken Sie zum e zur Eingeben eines Dezimalzeichens die Taste . Um das Vorzeichen zu ändern, wählen Sie *Option.→ Vorzeichen ändern*.
3.) Wählen Sie *Option.→Hinzuf., Subtrahieren, Multiplizieren, Dividieren, Zum Quadrat* oder *Quadratwurzel.*

Drücken Sie einmal für Additionen, zweimal für Subtraktionen, dreimal für Multiplikationen und viermal für Divisionen.

4.) Wenn für die Berechnung eine zweite Zahl erforderlich ist, geben Sie diese ein.

5.) Um die Summe zu erhalten, drücken Sie *Ergebnis.* Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 so oft wie nötig.

6.) Um eine neue Berechnung zu starten, halten Sie zunächst *Löschen* gedrückt.

Um eine Währungsumrechung vornehmen zu können, müssen Sie zunächst den Wechselkurs einstellen. Wählen Sie *Menü→ Organizer→Rechner* und anschließend *Option.→ Kurs angeben*. Wählen Sie eine der Optionen, geben Sie den Wechselkurs ein (drücken Sie für das Dezimalzeichen) und drücken Sie *OK*.

Um die Währungsumrechnung vorzunehmen, geben Sie den Betrag ein, der umgerechnet werden soll, und wählen Sie *Option.→In eigene Währung* oder *In Fremdwährung.*

Countdown

Hinweis: Einige Zeitgeber könnten durch Reparaturarbeiten oder Software-Aktualisierungen zurückgesetzt werden.

Wählen Sie die Countdown-Zeit ein und drücken Sie *OK*. Wenn Sie möchten, können Sie eine eigene Notiz verfassen, die angezeigt wird, wenn die Zeit abgelaufen ist. Um den Countdown-Zähler zu starten, drücken Sie *Start.*

Wählen Sie zum Ändern der Countdown-Zeit *Zeit ändern.* Um den Zähler anzuhalten, drücken Sie Anhalten.

Wennsich das Funkgerät zur Weckzeit im Standby-Modus befindet, wird ein Ton ausgegeben. Zusätzlich blinkt auf dem Display die Meldung *Countdown abgelaufen* oder die von Ihnen eingestellte Notiz. Um den Alarm zu beenden, drücken Sie eine beliebige Taste. Wenn keine Taste gedrückt wird, verstummt der Alarmton nach 30 Sekunden automatisch. Um das Signal auszuschalten und die Textnotiz auszublenden, drücken Sie *Ende*. Um den Countdown-Zähler erneut zu starten, drücken Sie *Neustart.*

Stoppuhr

Die Verwendung der Stoppuhrfunktion, auch im Hintergrund bei der Verwendung anderer Funktionen, erhöht den Akkuverbrauch und verkürzt die Betriebsdauer des Akkus.

Wählen Sie *Menü→Organizer→Stoppuhr* und anschließend eine der folgenden Optionen:

- *Letzte Zeit zeigen* — zum Anzeigen der zuletzt gemessenen Zeit, wenn die Stoppuhr nicht zurückgesetzt wurde.

- *Zwischenzeiten* — zum Ermitteln der Zwischenzeiten. Wenn bereits eine Zeitmessung im Hintergrund läuft, können Sie *Fortsetzen* wählen.

- Drücken Sie *Start*, um die Zeitüberwachung zu starten, *Zwzeit*., um eine Zwischenzeit zu nehmen, und *Stopp*, um die Zeitüberwachung zu stoppen. Drücken Sie *Speichern*, um die Zeit zu speichern.

- *Rundenzeiten* — zum Ermitteln der Rundenzeiten. Weitere Informationen finden Sie unter *Zwischenzeiten.*

- *Zeiten zeigen* — zum Anzeigen der gespeicherten Zeiten.

- *Zeiten löschen* — zum Löschen der gespeicherten Zeiten.

Programme (Menü 9)

Dieses Menü enthält Java™-Anwendungen. Wenn auf Ihrem Funkgerät keine Java-Anwendungen installiert sind, bleibt das Menü "Programme" leer. Detailliertere Informationen über die Java-Richtlinien Ihrer Organisation erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber/Diensteanbieter. Wenn Java-Anwendungen Paketdatenverbindungen nutzen, wird die Verbindung mit denselben Verbindungseinstellungen hergestellt, die der Web-Browser des Funkgeräts verwendet.

Starten eines Programms

1.) Drücken Sie *Menü* und wählen Sie *Programme.*
2.) Wählen Sie ein Programm oder einen Ordner (der Name richtet sich nach dem Programm).
3.) Drücken Sie *Öffnen*. Wenn Ihre Auswahl ein einzelnes Programm betrifft, wird dieses gestartet. Andernfalls wird eine Liste der Programme im gewählten Ordner angezeigt. Um ein einzelnes Programm zu starten, wählen Sie die gewünschte Anwendung aus und drücken Sie *Öffnen.*

Beachten Sie, dass die Ausführung einiger Programme den Akku des Funkgeräts schneller verbraucht und Sie das Gerät möglicherweise an ein Ladegerät anschließen müssen.

Weitere für ein Programm verfügbare Optionen

Wenn Sie ein Programm gewählt haben, drücken Sie *Option.*, um eine Liste der verfügbaren Optionen anzuzeigen. Diese Liste kann folgendes umfassen:

- *Löschen* — um ein Programm zu löschen.
- *Verschieben* — um ein Programm in einen anderen Ordner zu verschieben.
- *Details* — um zusätzliche Informationen über das Programm zu erhalten.
- *Vers. aktualisieren* — um das Programm über eine Paketdatenverbindung auf eine neue Version zu aktualisieren. Informationen zur Verfügbarkeit dieses Dienstes erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

- *Programmzugang* — um den Zugriff des Programms auf das Netz, auf Nutzer- oder Standortdaten und den automatischen Start zu beschränken. Die Kategorien sind nachstehend angeführt. In jeder Kategorie können Sie eine der folgenden Optionen wählen: *Jedesmal fragen, Nur 1. Mal fragen, Immer erlaubt, Nicht erlaubt.* Je nach Funktion Ihres Funkgeräts können zwei oder mehrere dieser Kategorien verfügbar sein.
    - *Kommunikation* — um den Netzzugriff, die Mitteilungen oder die Konnektivität einzuschränken.
    - *Datenzugriff* — um den Zugriff auf Nutzerdaten einzuschränken.
    - *Positionierung* — um den Zugriff auf Standortdaten einzuschränken.
    - *Autostart* — um den automatischen Start einzuschränken.
- *Webseite* — um weitere Informationen über das Programm von einer Internetseite herunterzuladen. Dieses Leistungsmerkmal muss vom Netz unterstützt werden. Informationen zur Verfügbarkeit dieses Dienstes erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.
- *Art der Ansicht* — um auszuwählen, wie das Funkgerät die Programme anzeigt. Sie können aus den folgenden drei Optionen wählen: Eine Liste mit kleinen Symbolen, eine Liste mit großen Symbolen oder ein Gitter.
- *Ordnen* — um Java-Anwendungen nach Name, Datum, Typ oder Größe zu sortieren.
- *Alle löschen* — um alle Java-Anwendungen zu löschen.
- *Ordner hinzufügen* — um einen neuen Ordner hinzuzufügen.
- *Speicherstatus* — um die in Ihrem Funkgerät für die Installation von Programmen verfügbare Speicherkapazität anzuzeigen.
- *Aktivier.schlüssel* — um die Aktivierungsschlüssel für das Programm ggf. bereitzustellen. Je nach Java-Anwendung kann ein Aktivierungsschlüssel erforderlich sein.

Drücken Sie *Zurück,* um zur Liste der Programme und Ordner zurückzukehren.

Andere für Ordner verfügbare Optionen

Wenn Sie einen Ordner gewählt haben, drücken Sie *Option.,* um eine Liste der verfügbaren Optionen anzuzeigen. Diese Liste kann folgendes umfassen:

- *Downloads* — um eine Liste mit WAP-Lesezeichen, die für das Funkgerät definiert wurden, zu öffnen.
- *Ordner löschen* — um einen Ordner zu löschen.
- *Verschieben* — um einen Ordner zu verschieben.
- *Umbenennen* — um einen Ordner umzubenennen.
- Details — um Informationen über den Namen, Datum der Erstellung und Größe des Ordners anzuzeigen.
- *Art der Ansicht* — um einzustellen, wie das Funkgerät die Programme anzeigt. Sie können aus den folgenden drei Optionen wählen: Eine Liste mit kleinen Symbolen, eine Liste mit großen Symbolen oder ein Gitter.
- *Ordnen* — um Ordner nach Name, Datum, Typ oder Größe zu sortieren.
- *Ordner hinzufügen* — um einen neuen Ordner hinzuzufügen.

Drücken Sie *Zurück* , um zur Liste der Programme und Ordner zurückzukehren.

Herunterladen eines Programms

Das Funkgerät unterstützt Programme für die Java™-Plattform, Micro Edition. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Organisation, ob es Ihnen erlaubt ist, Programme herunterzuladen. Stellen Sie sicher, dass das Programm mit Ihrem Funkgerät kompatibel ist, bevor Sie es herunterladen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter nach der Verfügbarkeit von verschiedenen Diensten.

Prüfen Sie stets die Lieferbedingungen und Nutzungsrechte, bevor Sie Inhalte herunterladen, da hierfür Gebühren erhoben werden könnten. Informationen zur Verfügbarkeit der verschiedenen Dienste sowie Preise und Tarife erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Sie können neue Java-Anwendungen auf verschiedene Weise herunterladen:

- Drücken Sie *Menü* und wählen Sie *Programme→Option.→ Downloads,* um eine Liste der verfügbaren Lesezeichen anzuzeigen. Wählen Sie das entsprechende Lesezeichen, um eine Verbindung zur gewünschten Seite herzustellen.
- Drücken Sie *Menü* und wählen Sie *Internet→Lesezeichen*. Treffen Sie eine Auswahl, um ein

entsprechendes Programm herunterzuladen.
- Verwenden Sie das Installationsprogramm des separaten PC-Tools des TETRA-Terminal Content Managers, um die Programme auf Ihr Funkgerät herunterzuladen.

Beachten Sie, dass EADS keine Gewähr für Anwendungen von Nicht-EADS-Seiten übernimmt. Wenn Sie Java-Anwendungen herunterladen möchten, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

Positionierung (Menü 10)

Siehe Abschnitt 9 Positionierung.

Internet (Menü 11)

Sie können mit dem Browser verschiedene Internetdienste nutzen. Die Dienste umfassen beispielsweise von Ihrer Organisation zur Verfügung gestellte Dienste, Wettervorhersagen, Nachrichten, Flugzeiten oder Finanznachrichten. Informationen über die Verfügbarkeit dieser Dienste sowie ihre Preisen und Tarife erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder dem Diensteanbieter, dessen Dienst Sie nutzen möchten. Von den Netzbetreibern/Diensteanbietern erhalten Sie auch die Anleitungen zur Verwendung der entsprechenden Dienste.

Mithilfe des mobilen Internetdienstes können Sie Dienste anzeigen, die Wireless Mark–Up Language (WML) oder erweiterbare HyperText Markup Language (XHTML, extensible HyperText Markup Language) auf ihren Seiten verwenden. Wie die Seiten angezeigt werden, kann vom Displayformat abhängen. Sie können möglicherweise nicht alle Details einer Seite sehen.

Anruffunktionen während einer Internetverbindung

Sie können während einer Internetverbindung Telefonanrufe erhalten. Expressrufe sind während einer Internetverbindung nicht möglich. An Sie gerichtete Expressrufe werden jedoch in einseitige Gespräche umgewandelt, so dass Sie wie Telefonanrufe entgegengenommen werden können.

Je nach den vordefinierten Einstellungen für das Funkgerät und die Netzunterstützung können während einer Internetverbindung Gruppengespräche und **Anrufe über die rote Funktionstaste** empfangen und getätigt werden.

Während eines Anrufs wird die Paketdatenübertragung unterbrochen. Nach Beenden des Anrufs versucht das Funkgerät, die Browserverbindung wiederherzustellen.

Erste Schritte zum Aufrufen und Verwenden von Diensten

1.) Speichern Sie die Diensteeinstellungen, die Sie für den Zugriff auf den gewünschten Dienst benötigen.
2.) Stellen Sie eine Verbindung zum gewünschten Dienst her.
3.) Blättern Sie durch die Seiten des Dienstes.
4.) Wenn Sie die Internetseiten verlassen haben, trennen Sie die Verbindung zum Dienst.

Diensteeinstellungen

Die Diensteeinstellungen sind in Ihrem Funkgerät entweder vordefiniert oder Sie erhalten sie als OTA–Mitteilung ("Over–the– Air") vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter, der den von Ihnen gewünschten Dienst anbietet. Informationen zu den richtigen Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Manuelles Eingeben der Einstellungen

1.) Wählen Sie *Menü→Internet→Einstellungen→ Verbindungseinstellungen.*
2.) Wählen Sie *Aktive Interneteinstellungen*, und aktivieren Sie den gewünschten Einstellungssatz. Ein Einstellungssatz ist eine Sammlung von Einstellungen, die zum Herstellen einer Verbindung zu einem Dienst benötigt werden.
3.) Wählen Sie *Aktive Interneteinstell. ändern*. Wählen Sie die Einstellungen einzeln aus und geben

Sie alle erforderlichen Einstellungen gemäß den Informationen ein, die Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter erhalten haben.

Browser-Einstellungen

1.) Wählen Sie während der Nutzung von Internetseiten *Option.→Andere Optionen→Browser-Einstell..* Oder wählen Sie im Standby-Modus *Menü→Internet→ Einstellungen→ Browser-Einstellungen.*
2.) Wählen Sie:

- *Textumbruch* — zum Festlegen, ob der Text in der nächsten Zeile fortgeführt wird, wenn er nicht in einer Zeile angezeigt werden kann.
- *Schriftgröße* — zum Auswählen der Größe des Textes, der auf den Internetseiten angezeigt wird.
- *Bilder zeigen* — zum Ein-/Ausblenden der Bilder auf den Internetseiten.
- *Signale* — zum Einstellen von Alarmsignalen für unsichere Verbindungen und Elemente. Um das Funkgerät so einzustellen, dass ein Signal ertönt, wenn eine sichere Verbindung während der Nutzung von Internetseiten zu einer unsicheren Verbindung wird, wählen Sie Alarmsignal für unsichere Verbind.→Ein. Um das Funkgerät so einzustellen, dass ein Signal ertönt, wenneine sichere Seite ein unsicheres Element enthält, wählen Sie Alarmsignal für unsichere Objekte→Ein. Beachten Sie, dass diese Alarmsignale keine sichere Verbindung garantieren.
- *Zeichenkodierung* — zum Auswählen des Zeichensatzes, den das Funkgerät für die Anzeige von Internetseiten verwendet, die diese Informationen nicht enthalten.

Cookie–Einstellungen

Sie können festlegen, ob Cookies vom Telefon zugelassen werden oder nicht. Ein Cookie ist ein Datenelement (z. B. Ihre Benutzerinformationen), das der Dienst im Cache–Speicher des Funkgeräts speichert. Cookies werden gelöscht, wenn Sie den Inhalt des Cache-Speichers löschen.
1.) Wählen Sie während der Nutzung von Internetseiten *Option.→ Andere Optionen→Sicherheit→Cookies.* Oder wählen Sie im *Standby-Modus Menü→Internet→Einstellungen→ Sicherheitseinstellungen→Cookies.*
2.) Wählen Sie *Zulassen* oder *Abweis.*

Verbinden mit Internetdiensten

1.) Aktivieren Sie zunächst die Einstellungen des Dienstes, den Sie verwenden möchten. Wählen Sie *Menü→Internet→ Einstellungen→ Verbindungseinstellungen→Aktive Interneteinstellungen.* Blättern Sie zum gewünschten Einstellungssatz und drücken Sie *Aktivier.*

2.) Sie haben folgende Möglichkeiten, eine Verbindung herzustellen:

- Öffnen Sie die Startseite, z. B. die Startseite des Netzbetreibers/Diensteanbieters. Wählen Sie *Menü→ Internet→Startseite.* Oder halten Sie im Standby-Modus die Taste gedrückt.
- Wählen Sie das Lesezeichen des Dienstes. Wählen Sie *Menü→Internet→Lesezeichen* und das gewünschte Lesezeichen.

  Wenn das Lesezeichen mit den derzeit aktiven Diensteeinstellungen nicht funktioniert, aktivieren Sie einen anderen Diensteinstellungssatz. Versuchen Sie es anschließend erneut.
  - Geben Sie die Adresse des Dienstes ein. Drücken Sie *Menü→Internet→Zur Adresse,* gebenSie die Adresse ein (für Sonderzeichen drücken), und drücken Sie *OK.*

Durchblättern der Seiten eines Dienstes

Wenn eine Verbindung zum Dienst hergestellt wurde, können Sie die Seiten des Dienstes durchblättern. Die Funktionen der Tasten können je nach Dienst unterschiedlich sein. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Display. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Drücken Sie die Pfeiltasten, um durch die Seite zu blättern. Drücken Sie zum Auswählen eines markierten Elements oder drücken Sie *Öffnen*, um die Verknüpfung zu öffnen. Zur Eingabe von Zeichen und Ziffern im Texteditor drücken Sie die Tasten bis . Sonderzeichen geben Sie mit der Taste ein.

Optionen während der Nutzung von Internetseiten

Drücken Sie *Option.*, um die folgenden Optionen anzuzeigen:

- *Schnellzugriffe* — zum Öffnen einer neuen Liste von Optionen, die speziell für diese Seite gelten.
- *Startseite* — zum Zurückkehren zur Startseite des Netzbetreibers oder Diensteanbieters.
- *Lesez. hinzufügen* — zum Speichern der Seite als Lesezeichen.
- *Andere Optionen* — zum Anzeigen einer Liste mit anderen Optionen, wie z. B. Sicherheitsoptionen.
- *Neu laden* — zum erneuten Laden und Aktualisieren der aktuellen Seite.
- *Beenden* — zum Beenden des Dienstes.

Unter Umständen bietet der Netzbetreiber/ Diensteanbieter noch weitere Optionen an.

Beenden der Verbindung zu einem Dienst

Um die Internetseiten zu verlassen und die Verbindung zu beenden, wählen Sie *Option.→Beenden*. Wenn *Dienste verlassen?* angezeigt wird, drücken Sie *Ein* oder halten Sie gedrückt.

Lesezeichen

Ihr Funkgerät kann vorinstallierte Lesezeichen für Internetseiten haben, die in keiner Verbindung zu EADS stehen. EADS übernimmt weder Gewähr noch Verantwortung für Inhalt und Support dieser Internetseiten. Wenn Sie darauf zugreifen wollen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

Wählen Sie während der Nutzung von Internetseiten *Option.→ Lesezeichen*, oder wählen Sie im Standby-Modus *Menü→ Internet→Lesezeichen*. BlätternSie zum gewünschten Lesezeichen und drücken Sie *Auswäh.* oder , um eine Verbindung zur mit dem Lesezeichen verknüpften Seite herzustellen. Wenn Sie ein Lesezeichen erhalten haben, das als solches gesendet wurde, wird die Meldung *1 Lesezeichen empfangen* angezeigt. Drücken Sie *Zeigen* und dann *Speichern*, um das Lesezeichen zu speichern.

Dienstmitteilungen

Das Funkgerät kann Dienstmitteilungen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter empfangen.

- Drücken Sie zum Anzeigen einer empfangenen Dienstmitteilung *Zeigen.* Wenn Sie *Ende* drücken, wird die Mitteilung in den Ordner "Dienstmitteilung" verschoben. Um den Ordner "Dienstmitteilung" zu öffnen, wählen Sie *Menü→Internet→ Dienstmitteilung.*
- Um während der Nutzung von Internetseiten Dienstmitteilungen anzuzeigen, wählen Sie *Option.→Andere Optionen→ Dienstmitteilung.* Blättern Sie zur Mitteilung und drücken Sie *Abrufen*, um den markierten Inhalt der Seite herunterzuladen, oder wählen Sie *Option.→Details* oder *Löschen.*

Um die Einstellungen für Dienstmitteilungen zu ändern, wählen Sie *Menü→Internet→Einstellungen→ Einstellungen für Dienstmitteil.*
Um das Funkgerät so einzustellen, dass Dienstmitteilungen empfangen bzw. abgewiesen werden, wählen Sie *Mitteilungsempfang→Ein* oder *Aus.*

Wenn Sie das Funkgerät auf den Empfang von Dienstmitteilungen eingestellt haben, wählen Sie *Automatische Verbindung*, damit bei Empfang einer Dienstmitteilung im Standby-Modus automatisch der Browser aktiviert wird.

Der Cache-Speicher

Ein Cache ist ein Speicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie mit Kennwörtern auf

vertrauliche Informationen zugegriffen haben oder dies versucht haben, leeren Sie den Cache des Telefons nach jeder Verwendung. DieInformationen oderDienste, aufdieSie zugegriffen haben, werden im Cache gespeichert.
Um den Cache-Speicher während der Nutzung von Internetseiten zu leeren, wählen Sie *Option.→Andere Optionen→Cache leeren,* oder wählen Sie im Standby-Modus *Menü→Internet→Cache leeren.*

Browser-Sicherheit

Für einige Dienste können Sicherheitsfunktionen erforderlich sein. Für solche Verbindungen benötigen Sie Sicherheitszertifikate. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Zertifikate

Es gibt drei Arten von Zertifikaten: Server–Zertifikate, Autorisierungszertifikate und Benutzer–Zertifikate. Sie erhalten diese Zertifikate ggf. von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Wählen Sie *Menü→Einstellungen→Sicherheitseinstellungen*, und anschließend, welche Zertifikate Sie anzeigen möchten.

Wenn das Sicherheitssymbol während einer Verbindung angezeigt wird, ist die Paketdatenübertragung zwischen dem Funkgerät und dem Gateway (Angabe über *IP-Adresse* in *Aktive Interneteinstell. ändern*) verschlüsselt.

Das Sicherheitssymbol weist nicht darauf hin, dass die Paketdatenübertragung zwischen dem Gateway und dem Content–Server (oder dem Ort, an dem die angeforderte Ressource gespeichert wird) sicher ist. Der Netzbetreiber/Diensteanbieter stellt die Sicherheit der Paketdatenübertragung zwischen dem Gateway und dem Content-Server sicher.

Wichtig: Beachten Sie bitte, dass auch wenn die Risiken, die mit Fern-Verbindungen und der Installation von Software verbunden sind, durch die Verwendung von Zertifikaten erheblich verringert werden, es notwendig ist, dass diese ordnungsgemäß verwendet werden, um von der erhöhten Sicherheit zu profitieren. Das Vorhandensein eines Zertifikats an sich bietet noch keinen Schutz. Der Zertifikats–Manager muss korrekte, authentische oder vertrauenswürdige Zertifikate enthalten, damit die Sicherheit erhöht werden kann. Die Lebensdauer von Zertifikaten ist begrenzt. Wenn bei einem Zertifikat, das gültig sein sollte, eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass es ausgelaufen oder noch nicht gültig ist, prüfen Sie, ob die Einstellungen Ihres Funkgeräts für Datum und Uhrzeit richtig sind.

Bevor Sie Zertifikatseinstellungen ändern, müssen Sie dafür sorgen, dass Sie dem Eigentümer des Zertifikats wirklich vertrauen und dass das Zertifikat wirklich zu dem aufgeführten Eigentümer gehört.

13. Datenkommunikation

Sie können Ihr Funkgerät als Modem verwenden und Daten an andere Geräte übertragen, wenn das Funkgerät über ein Datenkabel mit einem kompatiblen Computer verbunden ist (Netzdienst).

Um E–Mails senden und empfangen, Verbindungen zu Computern herstellen und auf das Internet zugreifen zu können, muss eine entsprechende Datenkommunikationssoftware auf einem kompatiblen Computer installiert sein. Ihr Funkgerät ist für verschiedene handelsübliche Datenkommunikationsanwendungen geeignet.

Um Ihr Funkgerät als Modem zu verwenden, müssen Sie es zuerst als Modem auf Ihrem Computer installieren.

Anruffunktionen während einer Paketdatenverbindung

Je nach den vordefinierten Einstellungen für das Funkgerät und die Netzunterstützung können

während einer Paketdatenverbindung Telefongespräche, Expressrufe und Gruppengespräche getätigt werden. An Sie gerichtete Expressrufe werden jedoch in einseitige Gespräche umgewandelt, so dass Sie wie Telefonanrufe entgegengenommen werden können.

Während eines Anrufs wird die Paketdatenübertragung unterbrochen. Nach Beenden des Anrufs versucht das Funkgerät, die Paketdatenverbindung wiederherzustellen.

Installieren von Kommunikation-anwendungen und Modemtreibern

1.) Vergewissern Sie sich, dass eine Datenkommunikationsanwendung ordnungsgemäß auf einem kompatiblen PC installiert ist. Anweisungen dazu finden Sie in der Dokumentation der Anwendung.

2.) Installieren Sie die notwendigen Treiber auf Ihrem PC. Anweisungen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Betriebssystems Ihres PCs.

Beachten Sie, dass Sie beim Installieren der Treiber die DTE– Rate (Data Terminal Equipment) angeben müssen. Der Standardwert für die DTE–Rate Ihres Funkgeräts ist 9.600 Bit/s. Wenn Sie beispielsweise das Betriebssystem Windows NT verwenden, wählen Sie ein Standardmodem mit 9.600 Bit/s.

3.) Aktivieren Sie einen Zugangspunkt und ändern Sie dessen Einstellungen im Menü Modemeinstellungen.

Verbinden Ihres Funkgeräts mit einem PC

Sie können Ihr Funkgerät über ein Datenkabel mit einem kompatiblen PC verbinden.

1.) Schließen Sie das Datenkabel an den seriellen Anschluss Ihres PCs an.
2.) Verbinden Sie das Kabel mit Ihrem Funkgerät.
3.)Starten Sie die Kommunikationsanwendung auf Ihrem Computer. Anweisungen dazu finden Sie in der Dokumentation der Anwendung.

Wenn Sie einen PC in einem Fahrzeug verwenden, können Sie das Funkgerät über den Kfz–Einbausatz CARK9 und das Kabel DLR–3T mit dem PC verbinden. Nähere Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Händler.

Während einer Paketdatenverbindung wird das Symbol angezeigt. Bei einem eingehenden oder ausgehenden Anruf wird die Paketdatenübertragung unterbrochen und stattdessen angezeigt.

Während eine Verbindung zu einem Computer hergestellt ist, sollten Sie keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen. Dadurch könnte die Ausführung gestört werden.

Um eine bessere Leistung für Paketdatenverbindungen zu erhalten, legen Sie das Funkgerät so weit vom PC entfernt, wie das Kabel reicht, auf eine feste Oberfläche und achten Sie darauf, dass das Tastenfeld nach unten zeigt. Während einer Paketdatenverbindung dürfen Sie das Funkgerät nicht bewegen und daher auch nicht in der Hand halten.

14. Informationen zum Akku

Laden und Entladen

Ihr Funkgerät wird von einem aufladbaren Akku gespeist. Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei– oder dreimal vollständig ge– und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge– und entladen werden, wird sich letztendlich aber entleeren. Wenn die Sprech– und Standby–Zeiten deutlich kürzer als normal sind, kaufen Sie einen neuen Akku.
Verwenden Sie ausschließlich von EADS zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von EADS zugelassenen Ladegeräten, die speziell für dieses Funkgerät vorgesehen sind.
Wird der Austauschakku zum ersten Mal eingesetzt oder wurde der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, müssen Sie das Ladegerät möglicherweise nach dem ersten Anschließen trennen und erneut anschließen, um den Ladevorgang zu starten.
Trennen Sie das Ladegerät vom Netzstecker und vom Funkgerät, wenn es nicht mehr benötigt wird. Lassen Sie den Akku nicht zu lange mit dem Ladegerät verbunden. Durch Überladen kann seine Lebensdauer verringert werden. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit. Extreme Temperaturen haben einen nachteiligen Einfluss auf die Aufladbarkeit Ihres Akkus.
Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.
Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus. Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder einen Stift der Plus– und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sind die Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.
Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird reduziert, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C aufzubewahren. Ein Funkgerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen zeitweilig nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.
Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, da sonst Explosionsgefahr besteht! Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Funkgerät ist ein technisch und handwerklich hochwertiges Produkt und sollte mit Sorgfalt behandelt werden. Die nachstehenden Empfehlungen werden Ihnen helfen, Ihre Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche zu bewahren.

Verwenden Sie das Funkgerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden. Bewahren Sie das Funkgerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.

Bewahren Sie das Funkgerät nicht in kalten Umgebungen auf. Beim Aufwärmen auf Normaltemperatur könnte sich in seinem Inneren Feuchtigkeit niederschlagen und die elektronischen Schaltkreise beschädigt werden.
Versuchen Sie nicht, das Funkgerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
Lassen Sie das Funkgerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Eine grobe Behandlung kann im Gerät befindliche elektronische Schaltkreise und mechanische Feinteile zerbrechen.

Verwenden Sie keine scharfe Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Funkgeräts.
Malen Sie das Funkgerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine zugelassene Ersatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unbefugte Zusätze könnten das Funkgerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Ihr Funkgerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliche Zubehörteile. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten Fachhändler.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Funkgerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn durch das Gerät Störungen oder Gefahren entstehen können. Halten Sie das Funkgerät stets in seiner gewöhnlichen Bedienungsposition. Um die Einhaltung der Richtlinien zur Abgabe von elektromagnetischen Strahlungen sicherzustellen, verwenden Sie ausschließlich von EADS für dieses Funkgerät zugelassenes Zubehör.

Wenn das Funkgerät eingeschaltet ist und am Körper getragen wird, verwenden Sie stets eine zugelassene Halterung oder Tasche.
Wenn Sie den Hörer verwenden, halten Sie das Gerät wie einen gewöhnlichen Telefonhörer, so dass die Antenne über Ihre Schulter hinweg nach oben zeigt. Wenn Sie über den Lautsprecher kommunizieren, halten Sie das Funkgerät mit ca. 10 cm Abstand vom Mund. Die Antenne sollte dabei nach oben und von Gesicht und Augen weg zeigen.

Werden zwei TETRA–Geräte nah beieinander verwendet, beispielsweise im gleichen Fahrzeug, kann es zu Interferenzen kommen. Wenn Sie solche Interferenzen feststellen, trennen Sie die zwei Geräte

so weit, bis die Interferenzen aufhören.

Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenz–Energie abgeschirmt sind oder wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben.
Schalten Sie Ihr Funkgerät in Krankenhäusern aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften dazu aufgefordert werden. In solchen Einrichtungen verwendete Geräte reagieren möglicherweise sensibel auf externe Hochfrequenzen.

Herzschrittmacher
Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um potenzielle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Personen mit einem Herzschrittmacher sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm zwischen Funkgerät und Herzschrittmacher einhalten, wenn das Funkgerät eingeschaltet ist;
- das Funkgerät nicht in der Brusttasche aufbewahren, und
- das Funkgerät an das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.

Wenn Sie Grund zu der Vermutung haben, dass es zu einer Störung gekommen ist, schalten Sie Ihr Funkgerät sofort aus.

Hörgeräte
Digitale Mobiltelefone können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber bzw. Diensteanbieter.

Fahrzeuge

HF–Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen beeinträchtigen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS–Systeme (Anti–Blockier– Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme. Für weitere Informationen über Ihr Fahrzeug oder etwaiges Zubehör setzen Sie sich mit dem betreffenden Hersteller oder seiner Vertretung in Verbindung.
Das Funkgerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und die für das Funkgerät gültige Garantie bzw. Gewährleistung außer Kraft setzen. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Ausrüstung für das Funkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Funkgerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen dies mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objektive einschließlich fest installierter oder beweglicher Ausrüstung für Mobilfunkgeräte weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich.

Wenn die Mobiltelefonausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und sich der Airbag aufbläst, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Die Verwendung von Funkgeräten in Flugzeugen oder auf Flughäfen ist möglicherweise verboten. Beachten Sie alle Gebrauchsbeschränkungen. Mobiltelefone können Störungen in Flugzeugen verursachen. Das Flughafenpersonal, das Mobiltelefone verwendet, sollte die Richtlinien und Vorschriften beachten, die von der eigenen Organisation erlassen wurden.

Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Funkgerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder Todesfolge verursachen. Schalten Sie das Funkgerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, –lagern und – verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen,Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denensich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Mehl, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

EADS bietet jedoch ein spezielles, ATEX-zertifiziertes Produkt an, das THR880i Ex, das in explosionsgefährdeten Bereichen benutzt werden kann. Weitere Informationen zu diesem Produkt erhalten Sie bei Ihrem nächstgelegenen zugelassenen EADS-Vertriebshändler.

Notrufe

Wichtig: Mobiltelefone, einschließlich dieses Funkgeräts, arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein Mobiltelefon verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation wie medizinische Notfälle geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1.) Schalten Sie das Funkgerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Überprüfen Sie, dass die Signalstärke ausreichend ist.
2.) Drücken Sie so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Funkgerät für Anrufe vorzubereiten.
3.) Geben Sie die offizielle Notrufnummer für Ihren Standort ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
4.) Drücken Sie die Taste .

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell zuerst ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Konsultieren diese Anleitung oder Ihren Netzbetreiber für weitere Informationen hierzu.
Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr Funkgerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Sie die Erlaubnis dazu erhalten haben.

Tätigen Sie einen Notruf an eine vordefinierte Nummer wie folgt:

Ihre Organisation kann Ihnen auch einräumen, Notrufe an von ihr vordefinierte Nummern zu tätigen.Drücken Sie im Standby-Modus *Favorit.* und wählen Sie eine derfolgenden Optionen aus:

- Notruf -Tätigen eines Notrufs zu einer vordefinierten Gruppe.
- Hilferuf - Tätigen eines Notrufs zu einer vordefinierten Einzelnummer.
- Katastrophenmeldung - Tätigen eines Notfall-Gruppenrundrufs zu einer vordefinierten Gruppe.
- Meldung - Tätigen eines Gruppenrundrufs zu einer vordefinierten Gruppe.

Katastrophenmeldungen und Gruppenrundrufe können mit ausgewählten Rufnummern/-namen parametrisiert werden, die dann im Standby-Modus im Display angezeigt werden (der Ruf geht an die vordefinierte Gruppe). Beachten Sie, dass Ihre Organisation möglicherweise nicht für alle oben erläuterten Optionen über parametrisierte Nummern/Gruppen verfügt.